



# Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Curt Heinsius Kgl. Hof-Dresden-N., Kurfürststr., Ecke Theater-, Postamt, A-II, 2100.  
Beste Kindernahrung.  
Mutter-Milch  
Brot und Käse  
Gute Freude

Geräuschlose  
Thürschließer

6 Mal prahlend, 50.000 St. in Funktion, m. dopp. Luftauslösung, gewalts. Schließen schaffen

Dresden, 1897.



Alle technischen Waaren von  
**Gummi-Asbest**

Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Wälzen, Klappen,  
Wasserstandsausar, Oder  
Gummifabrik Reinhardt Leupelt, Dresden-A., Tel. 529

Familien-  
strohhut-  
Schneider-  
Schuhmacher-  
**Nähmaschinen**

H. Grossmann Nähmaschinenfabr., Chemnitzer-  
Waisenhausstr. 5, Striesenstr. 18.

MATTONI'S  
**GIESSHÜBLER**  
Sauerbrunn  
allemannischer

Bestes Tisch- u. Er-  
frischungsgetränk,  
ergreift bei Husten, Halstrank-  
halten, Magen- u. Blasenkatarrh.  
HEINRICH MATTONI  
= Gießhübl-Pacheterei, Karlsbad.

Das  
Bandagen-Geschäft **M. H. Wendschuch sen.**  
der altrenom. Firma

nur Marienstrasse 22<sup>b</sup> im Gartengrundstück  
nahe dem Postplatz.

Mr. 40. Spiegel: Ende des Hamburger Streiks. Hohmacherschen, Wohlthätigkeitsbazar, Arbeiterversammlungen, Entwicklung | Muthmoschlicher Witterung: Dienstag, 9. Febr.

## Politisch.

Bei einem regelrechten Streitkampfe hat der Hamburger Streik keinen Abschluss gefunden. Dieser Ausgang mag vielleicht nicht ganz den Wünschen des obersten Kriegsraths der Sozialdemokratie entsprechen; denn dieser ist nun genug einzusehen, daß die bestehende Ordnung zur Zeit noch immer so festgefüggt und gesetzigt ist, um jedem Verantwortungsbewussten Widerstand zu leisten. Aber ein solcher Ausgang bildet jedenfalls die beste Illustration der revolutionisierenden Wirkungen der sozialdemokratischen Revolutionen, die den Ausstand herausbeschworen und bis zum letzten Augenblicke fortgebaut haben. Es ist überaus charakteristisch, daß in derselben Stunde, wie die von der Sozialdemokratie gezeichnete revolutionäre Leidenschaft in der Nähe des Hamburger Hafens zum blutigen Ausbruch kam, das sozialdemokratische Centralorgan in Berlin in seinem Artikel über die Beendigung des Streiks zwischen diesem und der Pariser Commune einen Vergleich aufstellt. „Wie die Commune von Paris“, schreibt der „Vorwärts“, „schließlich trotz heldenmütigsten Widerstands der Versößerlehrer siegreich wurde, so sind auch die Hamburger Hafenarbeiter schließlich den Sieg erungen.“ Die Arbeiter werden also den gemeinen Räuber und Mordgesellen der Pariser Commune gleichgestellt. Das Ideal des Hinternmänner des „Vorwärts“ ist der bestialische Kampf mit Verteilung und Dynamit; der Sozialismus hat einst Recht erklungen, ist keine Frage der Theorie, sondern eine Wochentage, die nur am der Straße, auf dem Schlachtfeld zu lösen ist. Die Parallele zwischen dem Hamburger Streik und der Pariser Commune ergibt den wahren Siegessatz, noch dem die sozialdemokratische Parteileitung den Ausstand zu verwerfen sucht. Neue Kräfte sollen daraus für den gewaltigen Umsturz geschöpft werden. Nicht ein wirtschaftlicher Kampf ist seit dem 21. November vor. Es in der Hansestadt geführt worden, sondern die Streikenden waren nach dem Singerschen Organ nur Werkzeuge in der Hand der rothen Internationale; sie sollten nichts Anderes sein als Vorkämpfer für den großen Klassenkampf, wie ihn die Sozialdemokratie erstrebt und wie er von der Pariser Commune, freilich nur auf kurze Zeit, unter Strömen von Blut verwirklicht worden ist. Wie das Ende der Commune, meint der „Vorwärts“, soll das Ende des Hamburger Streiks die Sozialdemokratie stürzen.

Noch vor wenigen Tagen war die große Mehrheit der Ausständigen unter dem Einfluß der sozialdemokratischen Führer für die Fortführung des Streiks; so lange wie möglich wurde von diesen die wahre Sache, die die gänzliche Niederlage der Arbeiter unabwendbar machte, verschleiert und der Wahnsinn gescheitert, daß die Räder zu Grenze kriechen müssten. Obwohl der Streik schon seit einer Zeit nur noch ein Scheindaten feststeht, wurde dennoch in den sozialdemokratisch geleiteten Versammlungen unter der Parole „Kampf bis auf's Messer“ zum Auskessen ernannt. Selbst ob der Kampf schon so gut wie entschieden war, vermochten die sozialdemokratischen Führer noch einen wilden Terrorismus auszulösen, daß die Arbeiterschaft, die längst die Wiederaufnahme der Arbeit wünschten, nicht zu opponieren wagten. Erst als die Streikkräfte erschöpft waren, gaben die Räder das freudige Spiel als verloren auf. Sie, die vorher nicht genug die siegreiche Kraft der Ausstandsbewegung preisen konnten, erklärten nun auf einmal: „Das war kein Kampf mit gleichen Waffen; Lust und Senn waren nicht gleich vertheilt. Und dennoch hatten sie vor einem Vierteljahr kein Bedenken getragen, die Arbeiter in dienen angeblich unglichen Kampf hineinzutreiben. Ungleich war dieser Kampf nur insofern, als das gute Recht von vornherein nicht auf Seite der Arbeiter war. Darauf haben auch die Sozialdemokraten zweiter Lohnung, die gelehrten Söhne und Töchter der sozialen Revolution unter Naumannscher Führung, nichts zu ändern vermocht; durch die finanzielle Unterstützung, die sie den Streikenden zusammen riefen, haben sie bewiesen, daß ihnen das Gefühl für Recht und Gerechtigkeit, für Gelehrte und Geduld verloren gegangen ist und daß daher die nationale Freiheit, um weiteren Täuschungsversuchen der sog. National-Sozialen vorzubürgern, gut thun wird, die ein für allemal in die Reihen der Sozialdemokratie einzutragen.“

Noch vor kurzer Zeit erklärten die Streikenden, daß eine bedingungslose Wiederaufnahme der Arbeit sie eine Demütigung sei und daß sie niemals zu einer sie beschämenden, ihr innerstes Empfinden verleidenden bedingungslosen Unterwerfung der Hand bieten würden. Jetzt haben sie bedingungslos die Waffen gestreikt, ohne daß ihnen von ihren primären Forderungen auch nur eine einzige gewahrt worden ist. Ihre Niederlage ist also eine vollständige. Leicht ist freilich den Arbeitgebern der Sieg nicht geworden. Sie haben ihre wirtschaftliche Existenz für ihre gerechte Sache eingesetzt, und es war sicherlich keine Übervorteilung, wenn die Hamburger Blätter den Hohenstaufen mit den furchtbaren Katastrophen verglichen haben, die die Geschichte ihrer Vaterstadt in diesem Jahrhundert aufweist: den großen Brand des Jahres 1842 und die Cholera vor 5 Jahren. Nur vermag der vorbildliche Sinnlichkeit und Tapferkeit, mit der die Unternehmer den ihnen in unerhörter Willkür ausgebrachten Kampf zu Ende geführt haben, konnte es gelingen, die sozialdemokratischen Terrorisierungsbewerbe abzuwehren und deren Wiederholung, wie zweiseitlich gehofft werden darf, auf längere Zeit unmöglich zu machen. Denn nicht so bald und so leicht werden die Hamburger Hafenarbeiter sich wieder von den Aposteln der roten Internationale

zurück in die Käfigproben mischbrauchen und nicht so bereitwillig wie diesmal werden sie sich benutzt lassen, unter dem Tedmantel wirtschaftlicher Fragen einen politischen Kampf für die Revolutionspartei zu führen. Die Stufe, die sie dafür trifft, ist eine empfindliche. Ist es doch überhaupt fraglich, ob alle, die jetzt zur Arbeit zurückkehren wollen, wieder beschäftigt werden können, und auch diejenigen, die nicht mit dem Verlust ihrer früheren Brötstellen zu büßen haben werden, dürfen an den monatelangen Entbehrungen, die sie mit Weib und Kind durchgemacht haben, und an den Schulden, die sie sich in der Zeit der Arbeitslosigkeit aufgeladen haben, noch die Verantwortung fühlen, die sie zu tragen haben, weil sie den sozialdemokratischen Wählerverein Gehör schenken. Aber die Opfer, die von den Arbeitgebern wie auch von den Arbeitern gebracht werden sind, würden dem sozialen Frieden zu Gute kommen, wenn die Zepter zu der Einsicht gelangen würden, mit welcher nichtverständigen Gewissenslosigkeit die sozialdemokratische Führerschaft den Ausstand auszubauen gesucht hat und auch jetzt noch auszubauen sucht. Während Bebel im Reichstage schmunzelnd von den glänzenden Geschäftsparten spricht, die mit den aus den Arbeitersachen geschaffenen Kapitalien der sozialdemokratischen Parteifasse in Folge von Börsenmanövern gemacht worden sind und noch gemacht werden sollen, berichtet in den Sitzungen der von seinen Genossen verführten Arbeiterbitteres Glend. Wäre es der sozialdemokratischen Reichstagssktion wirklich ernstlich um die Wahrung der Arbeitersinteressen zu thun, so würde sie jetzt die Kapitalien, die die Arbeiter für sie gekauft haben, dazu benutzen, um die Not in der Hamburger Arbeiterschaft zu lindern, statt damit zu wuchern. Angeblich dieser Geflügelsoigkeit der sozialdemokratischen Anhänger des Streiks würde es einen um so tiefen Eindruck machen, wenn jetzt auf Seite der Sieger dem Mitteld und der Beschäftigung Raum gegeben würde. Möge man den armen Betrübten und Misleiteten gegenüber und besonders um der unschuldigen Frauen und Kinder willen, die am meisten zu bedauern sind. Milde und Großmutter wüssten lassen! Den sozialdemokratischen Auftraggebern freilich ist das Wohl und Wehe der Arbeiter gleichgültig, sie würden es am liebsten sehen, wenn die Arbeiter die Folgen des Ausstands allein tragen müssten. Den Vorkämpfern des Ausstandes kommt es darauf an, nach wie vor weiter zu wählen und zu hoffen. Und so wohlt in der That auch jetzt ohne Scheu und Scham die Arbeit der Revolutionierung fortgelebt und zwar mit verschärften Kräften, weil die Sozialdemokratie mit dem Hamburger Streik ein so schmachliches Hobby erhalten hat. Würde der Ausstand zum Siege der Arbeiter geführt haben, so würden die Umstürzer dies als den Triumph der Sozialdemokratie gewertet haben; da aber das Gegenteil eingetreten ist, so wird gleichwohl den Arbeitern die Sozialdemokratie als diejenige Partei empfohlen, die ihnen allein zum Siege verhelfen kann, weil das nur die Revolution vermag, die sie auf ihr Banner geschrieben hat. „Diese Leute“, scheint der „Vorwärts“, „ih mit den Opfern des Hamburger Streiks billig erlaufen. Daum: Doch die Sozialdemokratie“ oder was dasselbe sagen will: die Revolution.“

## Bernreichs- und Bernipreis-Berichte vom 8. Februar.

\* Athen. In der Kammer brachte Staats im Namen der Opposition den Antrag ein, daß die Sitzung als geheime erkläre werde. Delmann nahm die Berathung des Antrages an. Die Sitzung wurde bereits als geheim erklärt und die Tribünen geräumt.

Berlin. Reichstag. Präsident v. Birol bittet und erhält die Zustimmung, dem Reichsantritt anlässlich der goldenen Hochzeit des Königs des Reichsanzugs und der Reichsanzüge, Geburtstags „Reichskanzler“ wird fortgelegt. Es liegt hieran vor dem Antrag Barth und Genossen (rel. Ver.). Die Regierung zu thunlich baldig Vorlegung einer Debatte über die elektrabaren volkswirtschaftlichen Wirkungen der Handelsverträge aus.

Ein Amendement Greizer (Cent.) will hinter dem Wort „Handelsverträge“ einschalten „mit besonderer Rücksicht auf die Landwirtschaft.“ Abg. Barth (rel. Volsp.) will wünschen die sichtbaren Wirkungen der Handelsverträge einmal in umfassender Weise festgelegt zu sehen. Die Handelskammer will ohne Ausnahme zu günstigen Bedingungen über den Erfolg der Handelsverträge gesprochen, aber es handelt sich doch immer nur um Theilnahmen, in Vielem ist man ja mit auf Wohlbehördeleistungsfähigkeit angewiesen. Unter Antrag betont darüber ausdrücklich die erzielbaren Wirkungen. Der Handelsvertrag sind zweifellos auch der Landwirtschaft zugute gekommen, vor Allem durch die Mehrbeschäftigung von industriellen Arbeitern, also gerade den besten Arbeitnehmern der Landwirtschaft. Der preußische Landwirtschaftsminister, selber ein Gegner der Handelsverträge, scheint auch jetzt noch zu meinen, daß die Verträge, wenn auch nicht allein, so doch wenigstens zum Theil, die Notlage der Landwirtschaft verhindern. Redner erklärt sich demgemäß mit dem Amendement Greizer einverstanden. — Abg. Greizer (Cent.) bittet, daß nicht bloß die Handelskammer, sondern auch die Landwirtschaftskammer gehört werden. Eigentlich erzieht der ganze Antrag verkehrt, da die Zeit seit Vertragen der Handelsvereinigung noch zu kurz ist. (Greizer: „Sehr richtig“) Aber der Antrag Barth neinen keinen Termin für die Debatte an. Sicher ist, daß bei den Verträgen die Industrie einen großen Vorzug vor der Landwirtschaft habe; noch überwiegen, seiner Ansicht nach, die Vortheile der Verträge die Nachtheile derfelben. Sollte es sich aber aus der Debatte ergeben, daß die Landwirtschaft gelobdet und ihre Produktionsbedingungen untergeben seien, dann würden doch die Verhältnisse zu den anderen Staaten in anderer Weise geregelt werden müssen. — Abg. Hammacher (nat. lib.) stimmt dem Antrag Greizer bei, kann aber nicht zugeben, daß der Antrag Barth verkehrt sei. Und wenn wir nur in Verhandlungen mit anderen Staaten eintreten wollen, so sei es doch gut, rechtzeitig Einigungen anzustellen, um eine Grundlage zu gewinnen. In Bezug auf den Polen sollte ihm die französische Handelspolitik besser zu sein als die unsrige. Ein Generaltarif durfte auch für uns ein Bedürfnis sein. Bei Feststellung der Wirkung der Verträge müsse sehr kritisch verfahren werden. Unrichtig sei jedenfalls, daß die Verträge Deutschland nichts geschenkt hätten. — Staats-

sekretär v. Marchall. Die verbündeten Regierungen werden, wenn der Reichstag den Antrag annimmt, selbstverständlich bereit sein, dem Bunde des Hauses nachzukommen. Aus einer neutralen Anerkennung des Herrn Schatzkanzlers, vereinfacht die Entwertung eines sehr spezialisierten Tarifs, hat man auf eine zwischen den Anschauungen des Schatzkanzlers und den meinigen befindliche klare schärfere. Der Schatzkanzler hat sich aber vor Abgabe einer Entwertung nicht nur der Zustimmung des Reichstanzlers versichert, sondern auch der meinigen. Ich selbst habe schon lange vorher den dringenden Wunsch geäußert, daß möglichst bald ein spezialisierter Tarif aufgestellt werde, es ist das notwendig, wenn ich höre. Die jetzige Aufstellung des Tarifs erhebt die Verhandlungen mit den anderen Staaten. Da die Einstellungen in den Macartverträgen nicht überall richtig sind, so geht das auch Anlaß zu Reformationen und Konflikten, sogar in dem Gedacht, daß wir nicht loyal genug verfüllt. Es wird natürlich Niemand daran denken, daß wir jetzt schon uns über neue Politiken schärfig machen können, aber ich habe schon vor 5 Jahren hier im Hause erklart, daß es vor dem Abschluß neuer Deutscher Verträge nach 12 Jahren der Revision des Politärs unbedingt bedarf. Man hat gesagt, wir hätten uns einer Revolutionsidee schuldig gemacht, in dem nicht schon damals vor den Verträgen ein hoher Politärs eingestellt worden sei. Aber wir haben vor Abschluß des Handelsvertrags zweimal unsere Tarife in schärflicher Richtung revisiert, einmal total 1879 und zwar auch damals, wie aus dem Dezemberbericht des Ministers Bismarck ausdrücklich hervorgeht, zu dem Zweck, eine Basis für die tünlichen Handelsverträge zu gewinnen, seiner 1887. Daß es sich bei Abiakt des jeweiligen Tarifs nicht nur um eine bloße Abschafft der bestehenden handelt kann, ist doch selbstverständlich, ebenso auch, daß ich nach wie vor ein freudig langdauerndes Beiträge bin. Es bedarf der Stabilität des Tarifs für die Exportbranche, die nichts schneller wünschen als Ruhe. Über von Zeit zu Zeit muß eine Revision stattfinden, und wenn wir sie nicht vornehmen, würden die anderen Staaten sie fordern. Liegen wir so Beiträge einfach weiter lassen, so werden sie dann jedes Jahr landbar, und dann hätten sie für uns keinen Wert. (Widerpruch rechts). Wie bisher, so werde ich auch künftig thun, den Schutz der nationalen Arbeit hochzuhalten. Ich habe auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt wird. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der Arbeiter sein soll, wenn nur die Arbeitseleganzen vermehrt werden. Da einer Verminderung der Arbeitseleganzen würde ich ein verhängnisvolles sozialpolitisches Experiment sehen, und deshalb meine ich, daß auch die nationale Arbeit im Auslande, die 4 Milliarden überwiegende Export, des Schutzes bedarf. Die Notwendigkeit, die Ausfuhr zu schützen, ist auch stets gemeint, daß der innere Markt in erster Rücksicht verdient und daß die Landwirtschaft als bevorzugtes Gewerbe ausreichenden Schutz bedarf. Darüber, was ausreichend ist, geben natürlich die Ansichten aneinander. (Heiterkeit). Als vor 18 Jahren ich in Süddeutschland 1 Mark Gewerbezell verlangte, galt ich bei den Konkurrenten als gefährlicher Agrarier-Heiterkeit. Ich weite die Aussicht nicht, welche in höheren Kreisen eine Prägung der

gesetzliche Unterseite. Bis jetzt sei das Handelsgesetzbuch nur maßgebend für die Kaufleute, für welche allerdings die Begriffsbestimmung erweitert worden sei; es werde nur nach Art und Umfang eines Betriebes darüber entschieden, wer dem Handelsrecht unterstehe. Reiner schließt mit dem Ausdruck der Hoffnung, dieses große Werk noch in dieser Saison erledigt zu haben. — Weiterberatung morgen; vorher Wahlprüfung.

Berlin. Am Mittwoch wird der Kaiser am Anhalter Bahnhof den aus Wien eintrivenden Erbprinz Otto empfangen. — Als Vertreter des Deutschen Reiches werden an der am 16. d. M. in Wienig zusammengetretenen internationalen Sanitätskonferenz Geb. Legationsrat v. Mühlberg, Legationsrat Lehmann und das Mitglied des Gesundheitsrats in Altenburg, Dr. Kulp, teilnehmen. — Die Nachricht von einer bevorstehenden Ernennung des früheren Ministers des Innern v. Röder zum Oberpräsidenten von Böhmen wird jetzt auch offiziell bestätigt. — Der Ministerialdirektor Sternberg im böhmen Landwirtschaftlichen Ministerium ist zum Unterstaatssekretär, Geb. Überregierungsrath Döbel zum Kanzler der Domänen ernannt worden. — Bei dem Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein stand gestern Abend eine militärische Sozietät statt, der auch der Kaiserin beistand. — W. A. trug auch hier Röder aus Dresden verschiedene Lieder vor. — Ein offizielles Erkunden des Sultans um Entsiedlung einer großen Anzahl deutscher Christen zur Regeneration der türkischen Gendarmerie und von Finanzfächtern zur Regeneration der Finanzverwaltung ist von Deutschland mit dem Bedauern abgelehnt worden, das der jetzige Moment für eine solche Mission nicht zur günstigsten erachtet werde. Täglich Sozietät an Frankreich, aber nur zur Entsendung von Finanzfächern. Es in Paris ebenfalls abgehalten werden. Die belgische Regierung zog ihre Spione wegen Entwicklung des Belgiers Turenne in die Finanzkontrollkommission zurück. — Bei dem Anwaltskonsulent Dr. v. Miquel findet heute Abend ein parlamentarisches Diner statt, zu welchem der Kaiser und der Reichskanzler teilnehmen werden. — Die 21. Dienstagveranstaltung des deutschen Landwirtschaftsrath ist heute hier eröffnet worden. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Prof. Dr. Ruth Graf v. Ronneburg, Präsident des ersten Sachsen-Kammer und des Landesschlachtrath gewählt. — Der Kaiser kommt in Offenbach-Rommersdorf das Mittwoch 1. März das Nitterkreuz 1. Klasse, Franz und Jutta die dem Fürstlich Neuhäuschen Ehrenkreuz offizielle silberne Verdienstmedaille, ohne und trage.

Im freien Verkehr im Seidenloft war aufgang die Tendenz auf den starken gefrorenen Schneefall und auf einige Schauflut fest, bald aber trat wieder die bisherige Geduldslust ein und die anfänglichen Preisabschüttungen gingen wieder völlig verloren. Preise nach privaten Emissiologen: Weizen 178,30—178, Rothenburg 126,25—125,75, Döbel 131,50—130. Alles Wallfahrt. — Weiter: winterlich schön, Nordostwind.

Frankfurt a. M. Schulz: Credit 214,37. Discons 210,20. Dresdner 210,50. Städtebau —, Leipziger 19,20. Lautz —, Augs. 10,4,20. Vorw. 12 Uhr Nachmittags, Meuse 102,60. Auflösung 90,20. Spanier 65,20. Bergbau 120,60. Turm 19,70. Kirchenloge 98,50. Commandant 134,20. Georgsdorf 76,2. Döbelden —, Lautz 10,20.

Karlsruhe. Probus (Schulz) 210,20. Beuer 12,75. Der Mai-August 20,00. Rohr 21,20. Gartensitz 12,20. Der Sept.-Okt. 34,00. tubio. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. behauptet.

Nürnberg. Döbelden (Schulz) 210,20. Meuse 102,60. Der Mai 10,20. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. Behauptet.

Amsterdam. Döbelden (Schulz) 210,20. Meuse 102,60. Der Mai 10,20. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. Behauptet.

Zürich. Döbelden (Schulz) 210,20. Meuse 102,60. Der Mai 10,20. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. Behauptet.

London. Döbelden (Schulz) 210,20. Meuse 102,60. Der Mai 10,20. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. Behauptet.

Paris. Döbelden (Schulz) 210,20. Meuse 102,60. Der Mai 10,20. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. Behauptet.

Wien. Döbelden (Schulz) 210,20. Meuse 102,60. Der Mai 10,20. August 12,75. Der Sept.-Okt. 34,00. Behauptet.

Frankfurt a. M. Schulz: Credit 214,37. Discons 210,20. Dresdner 210,50. Städtebau —, Leipziger 19,20. Lautz —, Augs. 10,4,20. Vorw. 12 Uhr Nachmittags, Meuse 102,60. Auflösung 90,20. Spanier 65,20. Bergbau 120,60. Turm 19,70. Kirchenloge 98,50. Commandant 134,20. Georgsdorf 76,2. Döbelden —, Lautz 10,20.

## Örtliches und Tägliches.

— Se. Majestät der König empfing vorgestern im Residenzschloss Ihre Durchlaucht den Prinzen Maxl. I. O. Heinrich XXVIII. und den Fürsten Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode.

— Den Kammerberndienst bei Se. Majestät dem Könige hat auf die Zeit vom 7. bis mit 20. Februar der König Kammerei von Bühlern an übernommen.

— Morgen findet im Königl. Residenzschloss ein großer Hofball statt, zu dem nahe an 1000 Einladungen ergangen sind.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Ober-Botschafts-Herr Fuchs und die Botschafter Franz und Junge, sämmtlich in Dresden, die ihnen von St. Pauli durchlaucht dem regierenden Fürsten Maxl. I. O. verliehenen Dekorationen, und zwar Herkunft das Fürstlich Neuhäuschen Ehrenkreuz 1. Klasse, Franz und Junge die dem Fürstlich Neuhäuschen Ehrenkreuz offizielle silberne Verdienstmedaille, ohne und trage.

— Se. Durchlaucht Prinz Heinrich von Schönburg ist Sonnabend hier eingetroffen und hat im Hotel de Saxe Wohnung genommen.

— Se. Großherzogliche Hoheit der Prinz Maximilian von Baden ist vorgestern Abend 7 Uhr 2 Minuten nach Berlin abgereist.

— Oberarzt Dr. G. Nägele in Hubertusburg ist zum fortwährenden Mitgliede der Münchener anthropologischen Gesellschaft ernannt worden.

— Auch der zweite Berichtstag des Wohlthätigkeits-Vorstands brachte dem interessante wissenschaftliche Vorträge, arbeitsreiche und reichliche Diskussionen. Die ganze große Leidenschaft an Hörern und Hörerinnen war wieder ausgebrochen, nur einige durch den abendlichen Dienst am Hoftheater abgeholte Bühnenkünstlerinnen fehlten. Die beiden südländischen Frauen, denen die Prag-Veranstaltung ihr Dank verband, Ihre Majestät Johann Georg erschienen gegen halb 1 Uhr und vernahmen mit sichtlicher Erregung die meldung des Herren Komrat Menz und Generalleutnant Schulz. Ganz, daß der vorgezogene erste Tag des Börsen eine Einnahme von etwa 31,500 Mark gezeigt habe. Hierin sind die Erträge des Eintrittsgelds, der Vortriebe, der Verkaufsumsätze und der einzelnen Verantwaltungen umflossen, jedoch nicht die nominierten Anfänge der alterhaften und höchsten Herrschaften.) Die beiden südländischen Frauen unternahmen einen Rundgang durch alle Räume des Börsen und vervollständigten die Einfälle des Tages zuvor. Vorige Zeit unterhielt sich Ihre Majestät die Königin auch mit Herrn Horaz Dr. Klemp, der zuerst den Gedanken der beiden Kinderheilanstalten am Trockenberg gefasst und diese erhalten, denen er als Oberarzt jetzt vorsteht, in's Leben gerufen hat. Auch Frau Dr. Hubner wurde von den südländischen Frauen mit längeren Ansprachen ausgezeichnet. Sie trugen auch ihre Namen in das in dem lalliertischen Blattwerk von Herrn Bankier Baum eingesetzte ganz eigenhändliche "Goldene Buch" ein. Schließlich rührten die Herrschaften an dem Buffet der Frau Kriegominister. Die Königin ließ sich eine Portion Kürbisch mit Kartoffelschüschen reichen, die ihr sie dem Nachbar des Ausstellungszimmers, Herrn Böttcher, mitteilte, ganz ausgesiezt geblieben ist. Die Frau Prinzessin Johann Georg nahm einige Erfrischungen. Wiederholt prahlten die Herrschaften ihre hohe Befriedigung über die ganze Veranstaltung aus, nur bedauernd, daß der Raum zu beschränkt gewesen sei. Allerdings stauten sich auch gestern wieder die Menschenmassen zuverlässig, doch man vierstündenweise den Zutritt unterließen lassen mußte. Besonders zahlreich und überwiegend war die Damenwelt vertreten. Der Verlauf ging sonst, eilige Tische zeigten alsdarb große Lücken. Da die Vermietung etwas schwächer verliefen war, erreichte sich der Niedelpal mit den Herrn Louis Mener unermüdlich bediente Kinotheater eines etwas schwachen Erfolgs. Dazu machte der Schnellphotograph denreie Geige. Die Frauen laufen sehr viel der reizenden Sozietät ab, die Ihre Exzellenz Frau Minister v. Böckel und v. Baudorff, sowie Frau v. Gaußow und v. Walortz, Frau Dr. Hubner und Frau Staub unboten. Das Buffet, an welchem Frau Minister v. d. Planitz, unterstützt von einer Schatz an frischer Chocolatieren mit Aufsättigung Speisen und Getränke verlor, wurde wiederholt geöffnet. Es wird wohl deinen ebensoviel eingebüßt haben wie Tages zuvor. Die Besucherzahl schwankt man auf über 1000. Das elektrische Licht gelten seinen vollen Glanz ausstrahlte, somit alle die lieblichen und prächtigen Täschchen der untermüdlichen Verkäuferinnen und die ganze Dekoration der drei Säle zu voller Geltung. Heute werden die Herren Kommerzientaire Eichendorff und Scmidt mit Komrat Menz die Inventur und Kostenabrechnung machen. Wenn die Vorräte unter Kontrolle eines Notars veranlaßt wird, soll ebenfalls diese bestimmt werden. Ein nominiertes Erzeug steht bei der Öffentlichkeit so vieler habsüchtiger Menschenherzen sicher zu erwarten und alle, die gehoben haben, ihn herbeizuführen, werden darin den schönen Lohn finden.

— Zu dem Punkt 1 der Tagesordnung einer zu Sonntag Vormittag 11 Uhr nach dem großen Saale des "Trianon" einberufenen öffentlichen Klempnerversammlung hielt Herr Arno Reichard einen einstündigen Vortrag über das Thema "Warum müssen wir uns organisieren?", hierbei ausführend, daß in leichter Zeit ersterer Weise eine rege Organisation unter den Arbeitern des Eisenals, der Werken und der Eisenbaharbeiter, wozuunter sich viele Klempner befinden, bewirkt gemacht habe. Auch die Baulempnere standen im Begriffe, behufs Erlangung besserer Lohns und längerer Arbeitszeit in einer Lohnbewegung einzutreten, wovon er Medner jedoch abraten müsse, da die Organisation bei den Klempnern z. B. noch eine zu schlechte sei, er befürchte, daß es ihnen ergehen könnte, wie den Hamburger Hafnarbeitern, bei denen der Sieg auch nur Mangels genügender Organisation ausgeschlagen sei. Diese Ausführungen riefen eine lebhafte Diskussion hervor, in welcher Reichard wegen seiner ausgesprochenen Ansicht fast angegriffen wurde, doch blieb dieser auf seinem Standpunkt stehen und wußte es auch leicht zu bringen, daß die Versammlung beschloß, bis auf Weiteres von einem Streik bei Baulempnern abzsehen. So läufig folgen statische Echungen über die bestehenden Lohn- und Arbeitsverhältnisse angefeindet und so viel als möglich Propaganda für den Beiritt zum deutschen Metallarbeiterverband gemacht werden. Dieser Beiritt ist die stärkste bestehende Arbeiter-Verbindung und zählt in Deutschland 150,000, in Dresden 1800 Mitglieder. Bei der Beirittsumfrage bewilligte, so kann eher, vielleicht schon zum Brühljahr an einen Streik gedacht werden. — Im kleinen Saale des "Trianon" sollte gleichzeitig eine Rathausarbeiterversammlung stattfinden, doch kam die gleiche wegen zu geringen Besuchers — ca. 25 Personen — gar nicht zur Eröffnung. Man kann die geringe Beteiligung an das schlechte Wetter, das viele Kollegen des Städtebauverwaltungswesens und des Tiefbauamtes an die Arbeit schaffte. — Eine öffentliche Versammlung der Holzarbeiter für Dresden und Umgegend stand ebenso Sonntag Vormittag 11 Uhr im Saale der "Goldschmiede" statt. Dieselbe war von ca. 600 Personen besucht und reichte dies Genossen pride über das Thema "Welches sind die modernen Kampfsmittel der Gegenwart zur Erringung besserer Lohns und Arbeitsbedingungen?" Auch dieser Vortrag gewährte nach langen Auseinandersetzungen darin, daß die Organisation Hauptriebung und der Streik das Kampfmittel sei. Während der Rede kam es seitens des überwachenden Polizeibeamten einmal zum Einschreiten, da der Vortragende meinte: "Wir wollen uns nicht von einer Hand voll Kaufleuten Gelehrte aufzutreiben lassen" u. s. w. Dann nahm die Versammlung wieder ihre ungestörte Sitzung bis Nachmittags 14,30 Uhr vor. Am Termintablett im Jeppenloft waren die Preise behauptet, das Geschäft aber schleppend: Mai 42,5 September 43,5.

— Geh. -Gesellschaft. Die Vortragsserie des Herren Prof. Dr. Gurlitt über "Städtebaukunst" fand am Dienstag ihren Abschluß mit einer Darlegung der Ideen des Vortragenden über die künftige bauliche Entwicklung Dresden's. Einleidend bemerkte Redner, daß er lediglich als Theoretiker d. h. ohne Rücksicht auf etwaige in der Wirklichkeit entgegenstehende Hindernisse und Schwierigkeiten spreche. Solche zu überwinden, sei vielleicht ohne Abänderung gewisser Bauregulatoren und sonstiger gesetzlicher Bestimmungen nicht möglich; es sei aber seit langen Jahren nach nur eine Frage der Zeit und im wohlverstandenen öffentlichen Interesse unbedingt erforderlich, daß auf gegebenenfallsem Wege einzelne eingehende Paragraphen (namlich hinsichtlich des Expropriationsverfahrens und der für gewisse verkehrsgünstige Stadtbauvorschlägen offenbar Baupolizei) abgeändert werden müßten. Wenn es auch ganz unmöglich sei, mit Gewissheit vorherzusagen, wie und wo sich in späteren Zeiten einmal der hauptsächlichste Verkehr und die rechte Baubewilligung einer Stadt entfalten werde, so ist doch für Dresden vorerst sicher, daß die nähere Umgebung der drei künftigen Eisenbahnlinie, also das südliche Dresden (Südvorstadt und Stresem), das westliche (Friedrichstadt) und das nordwestliche Dresden (Leipziger Vorstadt mit Pleissen und Trachenberge) zu besonders bevorzugten und jedenfalls dichtbebauten, bewohnten und verkehrsreichen Gegenden werden würden. Es genüge nun nicht, wenn man wie bisher das Augenmerk nur darauf richte, breite und direkte Straßenverbindungen von den dichtbebauten Vorstädten nach dem Stadtzentrum (v. g. Radetzkystraße) zu schaffen, sondern man müsse auch darauf bedacht sein, die in den Vorstädten liegenden Verkehrsstroms unter einander durch direkte und bequeme Straßen ( sog. Tangentialstraßen) zu verbinden. Die einseitige Bevorzugung der Radetzkystraße, die alle nach dem einen Ende (in Dresden dem Altmarkt) führen, könne leicht zu einer Verengung des alten Stadtkerns und damit zu einer Verkürzung alles dessen verleiten, was derzeit ein individuelles Netz, an historisch-interessanten und pittoresken Bauwerken besteht. Es sei daher zweckmäßig, durch Herstellung praktisch angelegter, breiter Tangentialstraßen den Durchgangsverkehr vom Zentrum entweder ganz fernzuhalten oder doch weitestens zum Theil abschließen. Untere künftige Ringstraße und ihre Parallelstraßen würden diesem Zweck zwar dienen können, doch fehlt es diesem Straßenzug an entsprechend breiten seitlichen Abzweigstraßen. Über fünf Knotenpunkte werden gegenwärtig fast der ganze Verkehr der Altstadt mit den Vorstädten bez. Vororten geleitet: 1. über den Sachsen- und Eliasplatz, 2. über den Ausstellungplatz, 3. über den Wiener Platz, 4. über den Blauenischen Platz und die Hallesche und 5. über die beiden Zugänge der Friedericksstadt (ehemalige Stifts- und Friedericksbrücke). Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Derner sei, um die Pragerstraße zu erhalten, eine gradlinige Weiterführung der Carolabrücke nach der Ringstraße, sowie der Christuskirche Friedericksstadt nach dem Wiener Platz dringend zu wünschen; auch die Kreisverkehrsmöglichkeit müßte unbedingt nach dem Polizeiplatz, die Friedericksstraße über den Holbeinplatz hinweg in gerader Linie bis zur Carolabrücke weitergeführt werden. Nachdem Meder in ähnlicher Weise auch die Anlage von direkten Verbindungsstraßen (und zwar Tangentialstraßen) für den Verkehr der Vororte unter einander (z. B. zwischen Striesen und Strehlen, Strehlen und Blaibach u. v. w.) warm befürwortet hatte, unterzog er die geometrisch-regelmäßige Straßenanlage des Schwetz- und des amerikanischen Viertels (Südvorstadt) mit ihren langwelligen Häusern und Villen- und Blockreihen einen sehr abfälligen Kritik, lobte dagegen den neuen Bebauungsplan für Nordwest-Neustadt als einen ebenso wissenschaftlichen als ästhetisch vorvertragenden. Nicht weniger als 150,000 Menschen könnten auf diesem ebenen, steilen Bauplatz gebauten liegenden Nebenvierteln Platz finden. Wenn nicht alles darüber, werde in nicht zu ferner Zeit dort eine außerordentlich rege Bautätigkeit sich entfalten, an der naturgemäß auch die Städtegemeinde und der Staat mit der Errichtung von Schulen, Ärzten, Postämtern u. s. w. beteiligt sein werden. Wenn früher diejenigen in Dresden zu groß geworden wären, so ist man in Nordwest-Neustadt eben in den gegenwärtigen Zeiten verhindert, durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Friedericksstadt, sowie zwischen dem Wiener Platz und der Carolabrücke. Diese fünf Knotenpunkte müssen nicht nur, wie dies zum großen Theile bereits gethont, möglich direkt mit dem Stadtkern, sondern auch untereinander durch noch zu schaffende gerade Verkehrswege verbunden werden. So fehlt z. B. eine solche direkte Verbindung zwischen dem Ausstellungplatz und dem Böhmischem Bahnhof, jenseit zwischen diesem und der Frieder





Sonntag Abend entschleßt sanft und ruhig nach 14-tägigem, schwerem Leid unter liebes, betrogen

### Lenchens

im Alter von 1½ Jahren. Dies zeigen schmerzerfüllt nur hier durch an

Max Kayser und Frau geb. Koch.

Nach langem, schwerem Leid entschleßt heute Sonnabend unter langjähriger Ausschläger

### Carl Stephan

im Alter von 55 Jahren. Wir schätzen ihn während seiner fast 29-jährigen Tätigkeit in unserer Fabrik als einen treuen und treuen Mitarbeiter und werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Dresden, 6. Februar 1897.

Wilhelm & Börner.

Owwohl tief vom Schmerz gebeugt, zwingt mich die Dankbarkeit, nachdem mein lieuter, verhagelter Gatte, Herr Lehrer

### Carl Emil Fischart,

dem Erdensohne übergeben ist, allen Denen, welche dem Entschlafenen ihre Liebe und Hochachtung durch Zuschrift, reichen Blumenstrauß, erhebende Geste, liebliche Worte am Sarg und ehrwürdiges Geleit zur letzten Ruhestätte entwiesen haben, meinen innigsten, tiefschätzlichen Dank herzlich auszusprechen. Wenn diese viele Liebe und Tholnahme auch nicht die Wunde heilt, so sind sie doch lindernder Balsam für unter Weh!

Ida verw. Fischer geb. Reintanz  
nebst Angehörigen.

### Dank.

Burkligesicht vom Grabe meiner unvergesslichen, lieben Frau

### Wilhelmine Henriette Manja geb. Senf

sage ich allen Verwandten und Bekannten für die mir in so reicher Weise bewiesene Theilnahme und den mit angegangenen Blumenstrauß meinem herzlichsten Dank, auch Herrn Pastor Dr. A. Pfeiffer. sage ich für die trostreichen Worte am Grabe meinen innigsten Dank.

Dresden, den 8. Februar 1897.

Der liebenswerte Gatte Georg Manja.

Für den reichen Blumenstrauß und die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hierdurch unsern

### innigsten Dank.

Familien Zwiebel und Lange.

Am Sonntag Abend verschied nach langem schwerem Krankheit unsere liebe Schwester

### Bertha Auger,

Modistin.

Beerdigung Mittwoch 2 Uhr: Friedhofskirche Friedhof.

Die trauernden Geschwister in Dresden und Wina.

Heute Nachm. 3 Uhr verschied sonst und ruhig unter herzensgutes Schnüren.

Carl Ernst Lindemann im Alter von 72 Jahren. Dies zeigen tiefe und schmerzerfüllt an die trauernden

Hinterlassenen.

Dresden, den 8. Februar 1897.

Verloren \* Gefunden.

 Verloren

am Freitag zw. Fürstenstraße, Vironitschstraße u. Maximilians-Allee ein schwarzer Mops und ein kleiner weißer Spitzentuch. Abzugeben gegen Belohnung. Höchstlinie 9. 2.

Restaurant  
**Schwarzer Walfisch**,  
Frauenstraße 12.

**ff. Biere.**  
**Mittagstisch**  
**50 Pf.**  
Hochachtungsvoll  
**Rob. Reichel.**

Sie ernähren sich  
**richtig**,  
wenn Sie vegetarisch leben!  
Beste Gelegenheit hierzu im  
**Vegetarierheim**,  
Wettinerstr. 5, 1., neben dem  
Neubau.  
Das grosse, neu vorgerichtete  
**Vereinszimmer**  
im Restaurant „Gänsedieb“,  
Viktoriastraße 30, wird Ihnen  
einen festen empfohlen.

**Hollack's Etablissement**  
Königsbrücke 10.  
Aukter reichhaltiger  
Speisenkarte  
Heute  
1 sowie jeden Dienstag

**Ungar. Goulasch**  
mit Knödel.  
**ff. Gose**  
in Originalfassung.

**Hotel Lingke.**  


v. Tucher'sches,  
Glas 20 Pf.  
in 1½ Lit.-Flaschen 20 Pf.  
nach hier u. auswärts.

**Oskar Junghänel's**  
berühmte humorist. Sänger aus  
Nürnberg kommen am 10. Febr.  
nach

**Hotel Demmitz,**  
Potsdamerstr.  
Emil Pötzsch.

**Schlitten-Bahn**  
nach  
Gasthof Lungwitz  
bei Kreischa.  
Hochachtung G. Bobe.

**Albert-Schlösschen,**  
Oberlößnitz-Radebeul.  
Sitz neuerlich:  
heute Dienstag stattfindenden  
Abendessen  
erlaubt ich mir noch hierdurch  
ganz erg bent eingeladen.  
Hochachtungsvoll G. Weißel.

Amalienstr. 4 u. 6.

### Otto Scharfe's

Restaurant,  
Bier-Quelle und  
Imbiss-Halle.

### Otto Scharfe's

frühstück  
II. Imbisse  
zu 30 u. 10 Pf.

### Otto Scharfe's

altrenommirter  
Mittagstisch.

Suppe 10 Pf., Bratkartoffeln 20 u. 40 Pf., Braten 40 Pf., Comptor oder Salat 10 Pf., Nachspeise 10 Pf.

### Otto Scharfe's

vorzüglich geplante  
echte und hiesige  
Biere.

### Otto Scharfe's

großartige Auswahl in  
Stamm-Abendbrot  
und reichhaltige  
Abend-Karte.

### Otto Scharfe's

75 Sorten deutscher,  
franz. u. holländ. u. s. w.  
Liqueure.

### Otto Scharfe's

Wein- und  
Schoppenstuben  
I. Etage,  
Amalienstr. 4 u. 6.

### Otto Scharfe's

Wiederholungen befinden sich  
in allen Stadttheilen.  
Comptoir und Verkauf:  
Königsbrücke 10.

### Otto Scharfe's

Auktaunt vorzügl. Rüche,  
Prompte Bedienung.  
Hochachtungsvoll ergeben  
Max Semmelrath.

Wo verkehren Sie jetzt?  
**Im Schwarzen Walfisch!**

Da ist ein gemütlicher und  
angenehmer Aufenthalt.

### Hein- und Bayr.-Bier-Halle

Reinhardtsgrimmstraße  
Schöne Schlittenbahn.  
Bester Aufenthalt für  
Gesellschaften.

**Heine Pieze u. Hein.**

Paul Hasert.

### Wobba's

Echt Bayr.

Bierstube,

18 Schloßstraße 18,

empfohlen

echt Kulmbacher

Mönchshof,

echt

Nürnberger,

Alt.-Bier.

in nur 1½ Ltr. Gläsern 20 Pf.

Heute Spezialität:

Weltberühmter

Heringssalat,

täglich 2 Mal frisch,

a Portion 15 Pf. (auch über die

Strasse).

Prima  
Englische und  
Holländer

Austern.

Tiedemann & Grahl,

9 Seestrasse 9.

### Neu eröffnet!

Wilh. Liebig's Echt

Bayr. Bierstuben,

früher W. Stiebitz,

gr. Schieballe

und Maximilians-Allee.

Großartig schön Biere der

Brauerei Mönchshof.

Empfohlen in nur 1½ Ltr. Gläsern.

Stamm zu jeder Tageszeit.

franz. Billards.

Telephon Amt L. Nr. 329.

25 Pf.

N.B. Während der

ganzen Winteraison

stets vorrätig.

Bestellungen erbeten an:

Oscar Renner

Dresden

Bier-Groß-Handlung

Friedrichstr. 19.

Fernsprechstelle

Amt L. 176.

### Wer gesund und kräftig

will bleiben u. werden

### trinke

Hollack's

Malz-

Gesundheits-

Bier.

Niederlagen befinden sich

in allen Stadttheilen.

Comptoir und Verkauf:

Königsbrücke 10.

### Restaurant zum Schwan

Schützenplatz 22,

empfiehlt seine der Neuzzeit ent-

wicenden Reklamationsblätter

für die wohlgesetzten

Biere der ersten Firmen Deutsch-

lands.

Auktaunt vorzügl. Rüche,

Prompte Bedienung.

Hochachtungsvoll ergeben

Max Semmelrath.

Wo verkehren Sie jetzt?

**Im Schwarzen Walfisch!**

Da ist ein gemütlicher und

angenehmer Aufenthalt.

???

und trinke nur

### Original-

Pilsner

b. Genossenschafts-Brauerei.

Bräuerei-

Gesellschaft.

Striesen.

Deute, sowie

jeden Dienstag

Zschocke.

Herrn. Schlitz.

Bräuerei-

Gesellschaft.

Striesen.

Deute, sowie

jeden Dienstag

Schlitz.

Herrn. Schlitz.

Bräuerei-

Gesellschaft.

Striesen.

Deute, sowie

# Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstuben,  
König-Johannstr. 11.

Heute und folgende Tage

## Kulmbacher Bock-Bier

1 Liter 20 Pf.

Als Stamm & 30 Pf.  
Schinken in Brotzeit.  
Morgen Mittwoch  
Schweineschlachten.

# Zur Katze,

Schloss-Strasse 30  
und Sporergasse.

Heute Dienstag grosses  
Schlachtfest. Club Bell-  
steins in Lebermürzel. Abends  
heilige Messe. Bratwurst m. Käse  
und B. Schlachtschüsseln.

Um gütigen Besuch bitten  
Verbaudt Freiburg.

Restaurant  
Heinrich Pötsch,  
Töpferstrasse 4.

Morgen Mittwoch  
gr. Schlachtfest.

## Geipelburg Meissen.

Dienstag d. 23. Febr.

Grosser  
öffentlicher

## Masken- Ball

Im Saal vom Kostümverein des  
Vereins "Geipelburg" hochstiel.  
In numberöser archäologischer Aus-  
führung fallen schon deflorirt.

### Marmorsaal der Geipelburg.

Der Eingang ist nur im Westen.  
Fünf über Ballonring mit Ges-  
ichtsmasken und bunten Kopf-  
bedeckungen getreift.

Eintrittspreis an der Tafel:  
Serenen 2 Mf., Damen 1.25 Mf.,  
im Vorwerk Herren 1.75 Mf.,  
Damen 1 Mf.

Eintritt 7 Uhr.

Von dieser Zeit an spielen im  
Marmorsaal 2 Wülfeltheater un-  
unterbrochen, ausserdem im Neben-  
saal eine sehr feine Tannen-  
Operette.

N.B. Maskengardrobe, sowie  
Gesichtsmasken und bunte Kopf-  
bedeckungen sind zu einem Preis  
von und in sehr großer Auswahl  
im Eintrittspreis enthalten.

Ausbildungsvoll

Osk. Geipel.

Heute Schlachtfest

in

Kamerun,

Rosenstrasse Nr. 16.

H. Kost.

Das Programm zu meinen im  
Januar u. Februar für Kunden  
Hörnerschlittenfahrten

im Riesengebirge

liegt im "Invalidenbad".

G. Schirach, Bittau.

## Bürgerlich Pilsner.

Man verlangt ausdrücklich  
„Am Rathaus“,  
Schiffstrasse 2.  
Bürgerl. Restaurant.  
Jeden Tag  
Specialitäten.  
Solide, prompte Bedienung.

Gasthof

## Weesenstein.

Herrliche  
Schlittenbahn.

Gutachte Zimmer.  
Ausspannung.  
Schöne  
Geschäftszimmer.

Achtungsvoll

E. Richter.

Heute  
der Dresdner Post- und  
Telegraphen-Beamten.

Heute Königl. Bediener.

Concert und Ball.

Pierwsza Restauracja  
Polaska w Dreznie

Wird sie otwarta w Sobote dnia  
13-tego Lutego na Pillnitzer-  
strasse Nr. 50.

w Niedziele

Kiskis Kapustom.

Wilh. Liebig's  
echt Bayr.

Bier - Stuben,

früher W. Stiebitz,

Große Schlesische und  
Maximilians-Allee.

Nur diese Woche Ausschank!

des großartig schönen

Culmbacher

Bock - Bieres,

1/2 Liter 20 Pf. Netto gratis

## PRIVAT

VERSCHREICHUNGEN

Heute keine Ver-  
sammlung, dafür freie  
Vereinigung in den  
Drei Höfen".

Heute 8 Uhr

Nebung.

Programm für Vortrag-

Abend. Die Sänger-  
schaft wird um alli-

Grichen dring. erucht.

Heute 8 Uhr

Nebung.

Programm für Vortrag-

Abend. Die Sänger-  
schaft wird um alli-

Grichen dring. erucht.

Allgemeiner  
Hausbesitzer-

Verein

zu Dresden.

Dienstag d. 16. Febr. 1897.

Abends 8 Uhr.

Grosser

Masken-Ball

im

Haale des Gewerbehauses.

Alljährliche Mittheilungen

und Eintrittsarten für Mit-

glieder und deren Familien-

angehörige sind zu entnehmen

bei dem Herrn: Handelsab-

hälter Seeling, Pillnitzer-

strasse 10, Raum C. Heinze,

Gedächtnisverein, Breite-

strasse 21, Raum. Richter,

gr. Klostergasse 8, I. und im

Verein-Bureau Moritz-

strasse 2, I.

Der Vorstand.

Der Ortsmitvorstand.

## Bürgerlich Pilsner.

Man verlangt ausdrücklich  
„Am Rathaus“,  
Schiffstrasse 2.  
Bürgerl. Restaurant.  
Jeden Tag  
Specialitäten.  
Solide, prompte Bedienung.

Gasthof

## Weesenstein.

Herrliche  
Schlittenbahn.

Gutachte Zimmer.  
Ausspannung.  
Schöne  
Geschäftszimmer.

Achtungsvoll

E. Richter.

Heute  
der Dresdner Post- und  
Telegraphen-Beamten.

Heute Königl. Bediener.

Concert und Ball.

Pierwsza Restauracja  
Polaska w Dreznie

Wird sie otwarta w Sobote dnia  
13-tego Lutego na Pillnitzer-  
strasse Nr. 50.

w Niedziele

Kiskis Kapustom.

Wilh. Liebig's  
echt Bayr.

Bier - Stuben,

früher W. Stiebitz,

Große Schlesische und  
Maximilians-Allee.

Nur diese Woche Ausschank!

Culmbacher

Bock - Bieres,

1/2 Liter 20 Pf. Netto gratis

## PRIVAT

VERSCHREICHUNGEN

Heute keine Ver-  
sammlung, dafür freie  
Vereinigung in den  
Drei Höfen".

Heute 8 Uhr

Nebung.

Programm für Vortrag-

Abend. Die Sänger-  
schaft wird um alli-

Grichen dring. erucht.

Allgemeiner  
Hausbesitzer-

Verein

zu Dresden.

Dienstag d. 16. Febr. 1897.

Abends 8 Uhr.

Grosser

Masken-Ball

im

Haale des Gewerbehauses.

Alljährliche Mittheilungen

und Eintrittsarten für Mit-

glieder und deren Familien-

angehörige sind zu entnehmen

bei dem Herrn: Handelsab-

hälter Seeling, Pillnitzer-

strasse 10, Raum C. Heinze,

Gedächtnisverein, Breite-

strasse 21, Raum. Richter,

gr. Klostergasse 8, I. und im

Verein-Bureau Moritz-

strasse 2, I.

Der Vorstand.

Der Ortsmitvorstand.

Der Vorstand.

# Tivoli-Restaurant.

Täglich  
in den prachtvollen vorderen Räumen

## Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Künstlichkeit ausgezeichneten  
Damen-Künstler-Ensemble C. Decker.  
Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.  
Eintritt frei.

## Apollo-Theater,

Elekt. Bahn: Altenplatz. Görlitzerstrasse 6.

Bereedebahn: Bauernmarkt.

Neues sensationelles Künstlerprogramm  
Auftritt von: Ad. Elly Carlé, Excentrique-Soubrette; Gefchw.  
Hoffmann, Komödiantin; Ad. Erna Bondi, Schauspielerin;  
Herr Robert Willmers, Gesangs-Humorist; The  
3 Willis, Tänzer. Al-obaten: Adam Abduan, arabischer  
Tänzer-Springer etc.

Herr William Merkel  
mit neuen Lokalschlagnern.

Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Achtungsvoll C. Jul. Fischer.  
NB. Nach Schluss stehen Straßenbahnwagen bereit.



## Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus  
Kreuzstr. 11. — Fernhr. 3699. — Kreuzstr. 11.

## Heute grosses Concert

des zum 1. Male in Dresden auf-  
tretenden, aus 10 Personen be-  
stehenden

Damen-Orchesters

## „Amanda“.

Anfang Wocheabends 5 Uhr. Sonntags 4 Uhr.  
Vollständig freier Eintritt. Kein Programm.  
Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Günstlich nur für Dresden.

# Tivoli.

Donnerstag den 11. Februar 1897

## 2. und letzter öffentlicher

## Maske-Ball,

verbunden mit streng unparteiischer

### Prämierung

der zwei schönsten Damenmasken und  
der zwei originellsten Narrenmasken.  
Reizende Decorationen. 3 Aufzüge.

Billets im Vorverkauf: Herren und Damen 50 Pr.  
Billets an der Kasse: Herren und Damen 1 Mark.

Für Herren und Damen in vollem Costüm  
**freier Eintritt.**

Eintritt 17 Uhr. Anfang 18 Uhr. Ende 3 Uhr.  
NB. Auf die Billets ist keinerlei Nachzahlung zu leisten.  
Hochachtungsvoll G. Böttcher.

Waldhorn,  
gebraucht, zu kaufen gesucht.  
Off. mit Preisangabe u. O. B.

Seidenes Kleid,  
weiss Weiß, antik, billig zu ver-  
kaufen. Wartensitz. 12, im Bus-Geschäft.

## Agl. Zwingertheich

Heute 2 große Concerte.

Anfang 2 Uhr und 7 Uhr. Bei Windstille Illumination.

## Palais-Teich

im  
Königlichen Gr. Garten.

Heute Dienstag  
Gr. Militär-Concert.

Anfang 2 1/2 Uhr. Paul Gasse.

Schlittschuhbahn  
1 Gärtnergasse 1.

Heute grosses Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr. E. Wettenberg, norm. E. Zimmerman.

## Eisbahnen

Lennéstrasse-Bürgerwiese.

Heute zwei Concerte.

Anfang 1/3 Uhr und 7 Uhr.

Die Kinder-Zinnung.

Eisbahn Naumann & Comp.,

Dresden-N. König Albert-Str. an der Carola-Brücke.

Heute grosses Abend-Concert.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Großartige elektrische Beleuchtung.

NB. Morgen 2 Concerte, 3-6 und 7-10 Uhr.

Dem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß  
ich den bisher von mir bewohnten

Gasthof zu Niederpoyritz

heute an Herrn Carl Grünzig, früheren Besitzer des Gasthauses  
zu Blasewitz, läufig abgetreten habe, und indem ich für das mit  
bewohnte Wohnwollen besonders dankte, bitte ich, dasselbe auch auf  
meinen Herrn Nachfolger gütlich übertragen zu wollen.

Niedervorwerk, am 9. Februar 1897.

Hochachtungsvoll  
Richard Knobloch.

Auf Obiges höflich Bezug nehmend, gestatte ich mir, das  
geehrte Publikum hiermit ergeben zu bitten, daß meinem Herrn  
Besucher gekehrt Vertrauen auch auf mich freundlich über-  
tragen zu wollen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein,  
dasselbe durch Verabreichung nur vorsichtigster Speisen und Ge-  
tränke in rechtigkeiten.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zelde  
hochachtend

Carl Grünzig.

## Frankenbräu,

König-Johannstraße 12.

Heute und folgende Tage

### Anstich

des hochfeinen

## Doppel-Exportbieres

nach Salvator

aus der ersten Bamberger Export-  
Brauerei Frankenbräu.

Hochachtungsvoll F. Rühmann.

## 8pf. liegender Gasmotor,

in garantirtem Zustande, wegen Umzugs und Betriebsver-  
änderung vor Anfang April zu verkaufen. Preis 1000 Pr. Röh.  
auf gef. Differenz unter N. Z. 427 in die Exped. d. St.

Maske-Umhäng  
in Blau mit weiß. Schwan ist  
am 8. Febr. in der Druckerei liegen  
geblieb. v. Tivoli bis Siebolds-  
strasse 24, 3. Der chl. Kästchen  
wird geb. den. sofort abgehoben.

Gegebener, 1896er Schuhbrust,  
ganz lev. Auf. pacht u. zoll-  
frei, alle Bahnhof. Posten ob-  
and. schöne Maschen, fräst. Edle  
Metall. Hierleg, 1 Stamm, 15 Stück  
1 schöner Salin, M. 24,50 fronto  
Masch. A. Glaser, Monaster.  
gusta Nr. 82, Goslar.

# Tonhalle.

Freitag den 12. Februar

## grosser öffentl. Masken-Ball

in der allbekannten, soliden Weise.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Pr.

Billets im Vorverkauf à 50 Pr. im Comptoir der Tonhalle.

Achtungsvoll G. Gähde.

Fernsprecher 1215.  
Dresden, Jüdenhof Nr. 1.

## „Restaurant Burgkeller“.

Heute Dienstag, den 9. Februar  
großes Schweineschlachten

in bekannter Güte.

Echte Biere, feine Weine.

Original Lichtenhainer Bier.

Größere und kleinere Gesellschaftssäume zur Abhaltung von  
Familien-Gesellschaften zur Verfügung.

Ganz vorzüglich Küche bei mäßigen Preisen.

Hochachtungsvoll C. A. Schirlitz.

Brästei,

## Sächs. Schweiz. Schlittenbahn!

Auf vorherige Bestellung stehen meine Schlitten am Bahnhof Pirna bereit. Für Fahrgäste von Lehn und Rathen gebaute Wege.

Telegramm-Adresse: Leukroth, Brästei S. S.

Hochachtungsvoll R. Leukroth.

## Kohlengeschäft der Gewerbebank für Böhmen und Mähren,

Aussig a. d. E.

## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit beehren wir uns, die ergebene Mitteilung zu  
machen, daß wir am Auftiger Platz ein Kohlengeschäft er-  
richtet haben.

Wir haben sämtliche Kohlenklüsse, die der Herr J. Machalisch in Aussig bisher von den Werken über-  
nommen und sind daher in der Lage, mit allen jenen Marken  
zu dienen, welche bisher von Herrn J. Machalisch in Aussig  
bezogen wurden.

Wir bitten, über unser Dienste recht häufig zu verfügen  
und versichern wir die couranteste Ausführung aller uns er-  
teilten Kohlenaufträge.

Aussig, am 2. Februar 1897.

## Kohlengeschäft

der  
Gewerbebank für Böhmen u. Mähren in Aussig.



Soeben aus den Nähern eingetroffen:  
Frische, grosse

## Speckpöklinge

Baumfette ca. 12 Pf. mit ca. 50 Stück Inhalt;  
10 Rosten à 170 Pf. 25 Rosten à 165 Pf. 100 Rosten à 160 Pf.

einzelne Rosten 180 Pf.

frisch geräuch. feinste, fette

## Schellfisch, Ostseespotten

Roste 2 Pf., f. aust. 5 Rosten à 190 Pf.,  
10 Rosten à 185 Pf.

hochfeine, grosse

## Bratheringe,

für auswärt. best. 1 5 10 25  
1/2 Rost à 220, 210, 200, 190 Pf.  
1/2 Rost à 300, 320, 335, 340 Pf.  
1/2 Dol. à 180, 170, 160, 150 Pf.  
1/2 Dol. à 280, 270, 260, 250 Pf.

## frisch. Schellfisch

Pf. 30 Pf.; für ausw. best. mindest. à 50 Pf. 24 Pf.

## E. Paschky.

## Oldenburger Milchvieh

und junge Bullen  
stellen wir am 15. Februar (nicht  
13.) in Dresden im Milchvieh-  
hof (Schmiedehof) zum Verkauf.

Rodenfischen Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Ein g. Vieh, was einige Mal  
f. d. W. in Geb. kommt, w.  
f. d. Wint. a. 2. p. Ausl. p. L. gef.  
Wochen u. Bettst. auf d. d.  
Bäckerei Bärwalde b. Moritzburg.

schöne Plüsch-Garnituren.  
1. biblische Sophie, 2. gute  
Wochen u. Bettst. auf d. d.  
Doppel-Walderup 8. 2. Et.

# Gewerbehäus.

Heute Dienstag den 9. Februar

## Extra-Concert

(Richard Wagner-Abend)

vom Königlichen Musikdirektor A. Trenkler mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden

### Gewerbehäus-Kapelle.

■ Ohne Tabakrauch. ■

1) Horstel a. d. C. "Die Meistersinger von Nürnberg"; 2) Tanz der Brauen; 3) Ballt a. d. C. "Rhein"; 4) Spinnertal a. d. C. "Der Freunde Holländer"; 5) Einleitung des 3. Aktes a. d. C. "Die Rosenkugel"; 6) Vorpiel zum Schauspielerstück; 7) Ballt a. d. C. "Waldes Ruh"; 8) Einzug des Heros in Walhall a. d. C. "Wotan"; 9) Das Rheingold; 10) "Erlkönig und Wölfe"; 11) Ouvertüre a. C. "Lohengrin".

Sämtliche Kompositionen sind von R. Wagner.

Gintag 7 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 75 Pf. Vorverkaufskarten à 50 Pf. sind zu haben in den bekannten Vorverkaufsstellen.

# Wiener Garten.

Täglich

Concert des Wiener Damen-Gesangs-Terzette  
„Mimosa“

Grl. Franziska Schull, Grl. Caroline Sturm und Grl. Josephine Hohla), sowie Concert der Kurkapelle des Ostseebades Heringsdorf

unter Leitung des Kapellmeisters Wutke. Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

**PALAST** - Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Renommierter deutsche u. franz. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.

Täglich Nachmittags 4-1/2 Uhr | Concerte.

Original-Drehur, Sunde mit Käse.

Gasthaus u. Gintag 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 1/2 Uhr.

**Victoria-Salon**

Die hochinteressanten lebenden Photographien.

Drei Nordsterne. Wills und Harness.

Les Piwitt. Herr F. Markow.

Troupe Terné. Schwester Piquet.

Lizzi Raga. Müller-Lipart.

Miss Arniotis, die Dame mit dem Löwengebiss, Zahn-Athletin.

Mr. Leonidas, Original-Drehur, Sunde mit Käse.

Gasthaus u. Gintag 7 Uhr. Anfang d. Vorstellung 1/2 Uhr.

**Wien - Restaurant**

Wien - Restaurant



**Bacillus**, s. **Spore**. **Bacillus subtilis** per 100 gkt. 100 Ester-  
enol 40 %, Leitende-Spore ist aktiv 15.20 %, ko. No. 70. Verbindungs-  
stoffs ist unbekannt. — Sporen vor Sommer 35.50 %. Stubbl der Dampf-  
zylinder. — Sporen sind ohne Fall.

**Bacillus subtilis** per 100 Esterol 70 %, aktiver mitgebringt  
von Wiede s. Bitterer. **Crook-Schmidt** New-York. Leitende 6.5 %,  
Vitaminphilin 4.2 %. **Robert Berthelot** Paris. Eine eine Certificate D. 1924. 92.  
Premier. — Sporen 35.50 %. Farbung: Ach. Standard white 100  
-50 %.

**Brachymeria transversalis**. Die Bezeichnungnahme in der mit

**T e s s i e r S t r a e n b a h n.** Die Betriebsentnahme an der mit dem 6. Februar zu Ende gegangenen Woche betrug 67,629 M. 96 Pf. und seit dem 1. Januar 1897 336,194 M. gegen 272,291 M. 70 Pf. im gleichen Zeitraume des Vorjahrs. Die Betriebsentnahme der Straßenbahn Görlitzer, Altwiesenthal, betrug in der abgelaufenen Woche 28,692 M. 16 Pf., und seit dem 1. Januar 1897 147,880 M. 90 Pf., gegen 138,201 M. 50 Pf. im gleichen Zeitraume des Vorjahrs.

Zwischen dem Oberbohmendorfer Steinbruch und dem Bogenbau-Steinbruch bei Zwiesel wurde eine Distanz von 280 M. gegen 200 M. im Bereich der Bogenbrücke aufgestellt.

Bei der Sauerländerischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Elberfeld lagen im Jahre 1896 zur Prüfung 2332 Anträge über 10,315,186 M. Kapital und 14,560 M. jährliche Rente vor, wovon 1828 Anträge über 8,220,786 M. Kapital und 14,264 M. jährliche Rente beantragt waren. Der Gesamtbetrag bestand am Ende 1896 aus 15,338 Polycen über 74,601,822 M. Kapital und 71,317,53 M. jährlicher Rente. Der Bekanntheit der Linsell-Versicherungs-Abteilung steht am Ende 1896 aus 8000 Versicherungen über 64,026,296 M. auf den Todestag, 118,170,308 M. zur den Invalidenzug und 43,148,128 M. Rente für verbleibende Erwerbsunfähigkeit. Die Volumeneinheiten stieg aus 345,666 zu 931. Ende 1896 bestanden in der 20-jährlichen Versicherungs-

auf 341,865,30 M., Ende 1896 bestanden in der Deutschen Versicherungs-Gesellschaft 2137 Vermietungen über 10,081,430 M. Bodeninventursumme. Die Immobilien-Gewinnnahme lag auf 18,351,50 M. In der Lebensversicherung waren 147 Schadensfälle über 714,000 M. Kapital und 651,70 M. jährliche Rente ein, in der Kreditversicherung-Gesellschaft waren 1403 Schadensfälle ein, davon 1061 Aufschlussfälle, 35 Anzahlungsfälle und 7 Todesfälle. Erledigt wurden 1139 Schadensfälle mit 77,907 M., weitere 86 Schadensfälle betreffen die Güterwiderrichterung. In Vermietete und deren Unterbleibende wurden überbaut bis Ende 1896 13,367,926 M. ausbezahlt. Das Gemeinschaftsvermögen der Gesellschaft belief sich Ende 1896 auf rund 77,8 Mill. M.

Chemnitz Affentropinette, 4 pros. Anleihe. Die von der Gesellschaft im Hobe von 1,500,000 M. ausgesetzte 4 pros. Anleihe, von welcher der Betrag von 650,000 M. zur Rückzahlung der 4, pros. Anleihe diente, den Besitzern der Letzteren zum Limitauftrag angeboten wurde, ist zum Handel und zur Notiz an die geistige Börse aufgelassen worden und stellt nunmehr die Dresdner Bank den verbliebenen Betrag Sonnenstein dem 11. des M. zum Kante von 102, -- zur Substitution. Die Schuldgeheine laufen mit Genehmigung der Staatsregierung auf 30 Jahre und sind an erster Stelle auf das am Schillerplatz in Chemnitz gelegene Fabrikgebäude hauptsächlich begeschobt. Wegen der weiteren möglichen Bedingungen verweisen wir auf die in heutiger Nummer abgedruckte Veröffentlichung und bemerken noch, daß die zugestellten Studie in der Zeit vom 15. bis 27. des M. abzunehmen sind.

Ein Jagdunum schreibt der „B. B.-S.“: „Aus der Bekanntmachung beweigt H. B. die Empfehlung der I.-Pr. 1. Art. 115 d. u. 116. S. 101. ist zu ersehen, das bestimmt wird, auch die später jüllig werdenenden Compon. auf H. abzuhören. Zugr. den Stempeln für die Hauptposten wird sich also die Untersetzung von verschiedenen entsprechenden Zusocomponentenwerten für jede der mit der Abstempelung betrauten Zielen nachhol machen, so der neue Abstempeltag doch aus den vorliegenden Compon. ethentlich werden muss. Das die so abgesetzten Amobogen idem ausstehen werden, wird wohl Niemand behaupten wollen. Jedenfalls ist aber zu bedauern, das man die Gelegenheit vorzugehen liga, die jetzt in verschiedensten Längen ausstehen Amobogen durch Ausgabe neuer, gleichlanger, zu nutzen, wie es z. B. in Bayern gehandhabt wird. Ob das gewohnte Verfahren billiger zu lieben kommt mit seiner Unzahl von ethorberlichen Stempeln, als die Ausgabe gleichmäigiger Amobogen, ist zu begehrn, jedenfalls aber wäre es für das aufsteile Anwesen vorzusehen gerecht. Von der Arbeit, welche das Abstempeln jedes einzelnen Compon. erfordert, soll dabei gar nicht geredet werden. Auch hätte man mit einem Schlag das leicht geübte Verfahren, die Compon. links, also in der Hausrath für die Abstempelung mit der linken Hand geeignet, beginnen zu lassen, entheilen und mit der Ausgabe rechts anstehender Amobogen vorgehen können. Das weitere in Bayern gemachte Augenhändnis, große Städte gegen kleine Augertheil erhalten zu können, wäre auch für Preußen nicht von Nachteil gewesen, da die Klage der Bankgeschäfte über den Nebenfluss an kleinen Abschüttungen allgemein ist.“

**Gesellschaft für deutsches Obst in Frankfurt a. M.** Die im vorigen Jahre gegründete Gesellschaft für deutsches Obst hat nicht als junges Unternehmen in finanzieller Beziehung nur bescheidene Ergebnisse zu verzeichnen, aber reiche Erfahrungen aus diesem noch wenig bearbeiteten Gebiete faummen können. Sie hat beschlossen, den Kleinverkauf jetzt einzuhellen und sich ausschließlich dem Verkauf im Großen zu widmen, um dadurch für die Bewahrung und Hebung des Obstgeschäfts im Deutshland zu sorgen. Zu diesem Ende wird sie die Obsthandelsabhandlungen in jeder Hinsicht unterstützen und sie in den Stand setzen, selbst den Verkauf in die größten Märkte zu bringen und auch den weniger berühmten guten Obst zu billigen Preisen anzubieten. Sie wird besonders daran wirken, daß nur gutes, deutsches Obst verkauft wird. So sollen auch die notthöhe Schutzgebühren werden, um durch billige Praktikation ihr deutsches Obst, der Konkurrenz der amerikanischen Apfelsorten entgegenzutreten. — Wie theoretisch die „Centralstelle für Obstverwertung“ durch die Verwaltung zwischen Produzenten und Konsumen von so vielen Nutzen geführt hat, so wie jetzt auch die „Gesellschaft für deutsches Obst“ durch den Baaranlauf zu guten Preisen und die richtige Verwertung alles ihr von den Produzenten angebotenen gut gepflanzten, gut sortierten und richtig verpackten deutschen Obstes sicher der Landwirtschaft große Vorteile bringen. Die zur Ausführung dieses Betriebes nötigen Maßnahmen werden mit Selt von einer Kommission, die der Gesellschaftsverordnung eingesetzt hat, berathen.

Die am Sonnabend unter Rtheil des Herrn Kommerzienrath Dietel-Cohmannsdorff in Frankfurt a. M. verhommelt gewesenen Vertreter von 3 deutsichen Raummärgenvereinen, welche 1,300,000 Spindeln repräsentieren, beschlossen einstimmig, vom 18. Februar ab bis 30. April d. J. eine 10-prozentige Produktionsentziehung durchzuführen. Von d. Art an soll bis zum Schluß des Jahres eine einheitliche in größerem Umfange beschränkte Arbeitszeit innthalten werden. Zugleich verschafft sich diejenigen Spinner, welche noch Theilweise Nacharbeit betreiben, die bis Ende des Jahres einzustellen. — Auch in der französischen Wollindustrie scheinen sich die Abnahmehäufigkeiten förmlicher zu gehalten. Um d. gleiche Zeit herum soll auch dort in ein höheres Maßtheil als früher

ben die Spinnereien von Jourmies und Umgegend ein Zundskai gebildet, in 700,000 Spindeln angehören. Eine gleiche Erweiterung der Spinnereien von Roubaix und Tourcoing mit zusammen 1 $\frac{1}{2}$  Mill. Spindeln wird bevorstehend beschleunigt. Es soll dann die Produktion in sämtlichen erreichen um ein Sechstel eingehalten werden.

Geyer. Trog Schne und Eis wird in der Hinge im Geyersberg arbeitet, es gilt namentlich den Granit abzubauen, welcher bekanntlich dem sogenannten schwedischen Granit gleichkommt. Durch Zertifikat des Geyersberg wird ein Sand gewonnen, welcher nach dem Urtheile der Prüfungskommission im Baumaterialien der Technischen Staatslehranstalten zu Chemnitz vorzügliches Beton- und Mortelmaterial liefert. Es ist dort ohne Zweife zu sehn, daß bei dem Abbau des Granits sehr hubdiche Steine erzeugt mit aufgeschlossen wurden, ebenso wurden Annensteine in reicher Menge gefunden. In dem sogenannten Stockweider des Geyersbergs wird noch Feldspat genommen, der in Porzellan- und Glaswarenfabriken sehr Verwendung findet. Im Bezug auf die Abfuhr der Materialien wird wiederum eine Erleichterung geprägt werden, als die Firma A. Ferdinand Höffer in Tannenberg, welcher bekanntlich der Geyersberg dort, ein Areal in Untergerau erworben hat, über welches das in der Firma gewonnene Material unmittelbar an der Annabergetraße verladen kann.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde Herr Dr. Wolf als Prokurist der Firma Havannahaus Wolf in Dresden. — Jetzt Felix Wolf als Prokurist der Firma „Römisches“ Tabak- und Schnupftabakfabrik H. & F. Wolf in Dresden. — Herr Felix Wolf als Prokurist Firma L. Wolf in Dresden.

In dem Konkurrenzverfahren über das Vermögen der Bank- und Baumhändlerin Auguste verehel. Mende hier, ist in Folge eines von der Gemeindeaufsichtamt genutzten Vorwurfs zu einem Anfangsvergleiche, ergleichstermin auf den 22. Februar 1897, Vormittags 9<sup>h</sup>, Uhr vor dem Landgericht am 1. Februar eingetragen worden.

**Richter und Notare** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschners und Münzenmachers Engelbert Hennig hier (Altenkirche 26) ist eröffnet worden. Petrus Günberg hier, Abteilungsleiter 1, ist Konkursverwalter. Konkursforderungen sind bis zum 2. März 1897 bei dem Gerichte anzubringen.

S a b l u n g s e i n s t e l l u n g e n . G u r c h e n g e r g e r Firma Pauline  
rebel, Wendler geb. Rommewig, Leipzig (Schlüsselmarkt 8. März). Schuh-  
a c h e m a c h e r und S c h u h w a r z e n h a n d l e r Franz Robert Perold, Neua-  
d u h m a c h e r und S c h u h w a r z e n h a n d l e r Heinrich Stroblau, Leipzig.  
a n d e l s m a n n Karl Hermann Kohnbau, Ruppendorf (Schlüsselmarkt 3. März).  
d u h m a c h e r und F a t e r h a l b w a r z e n h a n d l e r Friedrich Ermann Söller,  
ob am g e g e n h a n d t . — A u f j u g e b o d e n : O f f i c i e l l e S a n d e l s g e s e l l s c h a f t unter  
der Firma Paul Hartel, Leipzig. Fleischmacher Gustav Anton Witt,  
über in Leutzsch, jetzt in Kötzschenbroda. Zimmermeister Felix Bernhard  
Krause, Inhaber des Tannenbauwerks und der Blaufabrik unter der Firma:  
Krause & Siebel, Leipzig-Plagwitz. Gasthofbesitzer Johanne Caroline Ma-  
uel betreibt, Kohler verm. gew. Zimmermann geb. Nehren, Ballenstein.  
W i l d u n d H e j u g e l b e r t i c h t von F. Brügmann, Königl.  
A d d i , Hoflieferant, Dresden. Das Gedächtnis der vergangenen Woche  
war wenig abweichend von dem der vorhergehenden Berichtswoche. Wild  
war noch in allen Gattungen vorhanden, nur Rehwild wird nun knapp und  
nicht nach einem bedeutsamen Anziehen der Preise für selbstgesammelter.  
Im Hohen Felsen waren noch mehrere größere Hörten bereit und sind, trotzdem  
die Jagd seit dem 1. d. J. gestoppt, doch noch bedeutende Beute an  
gezogen. Fuchslingstuden wie Reulen fanden erhebliches Interesse, auch klei-  
ne Städte von Wildschwein wurden gern gekauft. Nur Raubtiere wie  
und Schreiegen war keiner Bedarf vorhanden. Am Gehängel erzielten von  
abnahmen Gehängel französische Peularden und von Wildgeflügel Hotelkühner  
sich bei den Fäkalien den Vorsprung. Auf sie diesen hatten Trusten, Kapaine  
usw. auch Fäkalien aufzunehmen zu verzeichnen. Tauben blieben knapp.

wie auch Enten gute Aufnahme zu verzeichnen. Tauben blieben knapp, waren etwas reisiglicher bereit. Bei anderer Beliebtheit erzielten sich Amsel- und Störvögel, auch Schneevögel, nur geringe Auszüge zu Theil. Die Nest- und Brütungszeiten der Kreise waren folgende: Holen 3—4 M., Reckendorf 12—17 M., Weißfeldhufen 5—9 M., Nennhaußwiesen 10—18 M., Neulen 10—15 M., Weißensee 3—7 M., Frühlingssiedlungen 15—30 M., Reulen 7—15 M., Schmalhaußwiesen 10—24 M., Weißelbuhner 1,30—1,50 M., Birkhuhner 2,25—3,25 M., Säume 1—5,50 M., Schneepfeifer 4—4,50 M., Schneekuhner 1,40—1,50 M., Schneehuhn 1,25—2,25 M., Schneehuhn 1,25—2,25 M.

Die beiden ersten Märkte fanden sich in der Hochwarenhandlung von C. G. Hubmel, Webergasse. In leichter Woche hielt der rege Verkehr. Auger Auktionen waren Hollinge, Flundern, Lachseheringe, besonders aber harte geräucherte Haxe rechtlich am Markt. Geräucherter Lachs- und Weckerlachs wurde noch immer stärker verbraucht, ebenso Elsinger Brüden und Schweineheringe und Blümcheneringe. Zeitgemäße Ernteaufnahme zeigte sich in Kronenhammern, Leibardinen, Appenzillo, nordischen Gabelbüßen, Hax und Herzig im Gelee und Österreichscheringen, ohne Graden in verschiedenen Sauren. In Etwas trat sowohl in ausserordentlichem als Altböhmischer lebhafter Begehr zuvor, ebenso wurde der neu eingehaupte Dörfch-Eoviat viel gefaust. Komterovic Maltesheringe gingen aus ab; Salpferinge wurden starker im Detail verkauft. Die Preise waren angehoben folgende: Holleringe per Tonne 25—30 M., per Schod 3,00 bis 20 M., Rösleheringe per Stück 20—25 Mg., Bratheringe per Wall 4 M., das halbes Wall 2 M., russische Sardinen per 5 Kilos 1,80 M. (ohne Zolle), die kleinen 100 gr. 10 Pf. (ohne Zolle).

Steuer 1,65 R., Schiefeleibungen per Fuß 4,50 M., per halbes Fuß 3,50 R., nordische Kreuzer-Anthonis per Dukter 1,80 M., per halbes Dukter 1 M., Ebinger Brüder per viertel Schöpfkast 2,75—3 M., per halbes Schöpfkast 5—9,25 M., ehehe Christiania-Delftseis-Anthonis per halbes Dukter 1,80 M.

Auf dem gestern hier abgeholzten Schichtriegelmarkie befürzte sich der Geissamtauftrieb mit 3747 Stücken, und zwar 634 Rindern, 1840 Landschweinen, 906 Hammeln und 367 Kalbern. Es waren dies 185 Rinder, 370 Landschweine sowie 7 Kalber mehr, dagegen 108 Hammel weniger als auf dem vorjährigen Hauptmarkt. Der Geissanfangspreis schwankte nach unbestimmbare Verhältnisse. Die Rindspreise galt 60-62 Pf. pro Centner.

abgewichtet, indem Rittermaate von 56—58 M. auf 54—57 M. und ge-  
Sorte von 45—55 M. auf 45—50 M. wichen. Der Centner lebendes  
Sicht von Brüterqualität der Landschweine wurde — wie schon auf dem  
Kleinwirtschaftsmarkt — zu 41—43 M. und folgte geringerer Güte zu 38—  
40 M. gehandelt. Tiersicherung wurde in beiden Sorten nicht zuge-  
stellt. Die ersten beiden Domänenlizenzen mussten um einiges höheren Hall-

Die ersten beiden Hammelarten machten um einige Prozente billiger abgegeben werden als auf den letzten Märkten, denn der Centnerabgewicht von Primanova galt auslast 63–64 R., bloß 60–62 R. mittle Quatuor ging von 59–61 R. auf 57–59 R. zurück, während Hammel abermals mit 45–55 R. bezahlt wurden. Für den Centnerabgewicht von den Külbbern wurden, je nach Güte der Saue, erstm. 50–60 R. angelegt. – Im Laufe der vergangenen Woche sind von Schlochthäusern des Etablissements 370 Rinder, 2438 Schweine, Hammel sowie 1250 Külbber oder in Summa 5022 Stücke, 396 mehr als zuvor der vorvergangenen Woche zur Schlachtung gekommen.

**Schemmische Schilder und Viehholz**, vom 8. Februar, lieb: 284 Rinder, 1101 Landschweine, 52 Külbber, 645 Hammel. Gegen dem vorwohnschlichen Hauptmarkt stellte sich der heutige Auftrieb in Rindern um 41, in Schweinen um 28 und in Hammeln um 56 Stück höher, dagegen in Külbbern um 31 Stück niedriger. Das Geschäft war in allen langsam in den übrigen Viehdarstellungen mittelmäßig. Preise: 1. Qual. 58–60 R., Ausnahmen höher, 2. Qual. 50–57, 3. 40 bis 42, für 100 Pf. Schlachtwicht. Landschweine 50–54 R. für 100 Pf. Gewicht bei 10 Pf. Taxa per Stück. Külbber 56–60 R. für 100 Pf. abgerichtet. Hammel 26–29 R. für 100 Pf. leb. Gewicht.

**Seeschiffen nachrichten**. Hamb. Doppelde. Schnell. „Gürkhardt“ ist am 6. Febr. von New York in Gibraltar angekommen. Hamb. polisch. Postd. „Patria“, direkt nach New York, passirte am 5. ds. M. er. Hamb. Postd. „Cherubin“, von Baltimore, ausfahrend bei Sonnenetem dem Sullberg gegenüber an der Südküste des Fahrwassers an Land geraten, ist ganz vom Eis umgeben. Hamb. Postd. „Dalmatia“ von Hamburg durch den Kaiser Wilhelm-Kanal am 5. Febr. in Neufahrwärter angekommen. Hamb. Union. „Taourina“ ist am 5. Febr. von Port News nach Hamburg abgegangen. Hamb. Südamer. Postd. „Union“ ist rückwärts am 6. Febr. St. Vincent passirt; „Sadia“ ist ausgebend am 6. ds. in Lissabon angekommen; „Amazonas“ ist rückwärts am 6. ds. Dover passirt. Geht nach Rotterdam; „Taquay“ ist rückwärts am 6. Febr. von Rotterdam nach Hamburg abgegangen; „Der Böhm“ ging am 6. Febr. via Havre und Lissabon nach Südbraffien ab und kam in Fughaven; „Babilonga“ ist ausgebend am 6. ds. in Paranagua angekommen. Hamb. Postd. „Gretchen Höhlen“ ist auf der Heimreise am 6. Febr. Lueftan passirt. Hamb. Reichspostd. „König“ ist rückwärts am 6. Febr. von Mosambique abgegangen. „Bundestrath“ ist rückwärts am 6. Febr. von Port Said abgegangen; „Admiral“ ist auf der Rückreise am 6. ds. Lissabon eingetroffen; „General“ ist auf der Rückreise am 6. Febr. in Lissabon eingetroffen. Brem. Postd. „Graf Bismarck“ hat am 6. Febr. die Reise von Antwerpen nach Bremen fortgesetzt. Hamb. Postd. „Aukia“ Rio Janeiro nach Marseille bestimmt, ist am 6. ds. R. von St. Thomas abgegangen. Postd. „Tenderach“ ist ausgebend am 6. Febr. in St. Thomas eingetroffen. Brem. Postd. „Ratzeburg“, von New York kommend, am 4. ds. R. auf der Weiter angekommen. Brem. Postd. „Roland“, Baltiniotie kommend, ist am 4. Febr. auf der Weiter angekommen. Reichspostd. „Panem“ hat am 4. Febr. die Reise von Genoa nach Altona fortgesetzt; „Dormundi“ ging am 4. ds. von Port Said nach Kap weiter. Brem. Schnell. „Eins“, ging am 4. ds. von Neapel nach Neuer Brem. Schnell. „Kaiser Wilhelm II.“ ist am 4. Febr. von Lissabon nach New York abgegangen. Hamb. Postd. „Isacaria“ am 5. ds. in St. Thomas angekommen. Hamb. Postd. „Volymena“ am 5. Febr. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Bolivia“ traf am 5. Febr. in Hamburg ein.

**Für unsere Hausfrauen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Ritterkuppe. Grüne Heringe mit Butter. Gebratenes Birkenhuhn mit Salat. Apfelsinentorte. Für einfache: Rindfleisch mit Kartoffelstückchen und

**Kaffee: Caffè & Kürbis nur 8 Webergasse 8.**  
Gastronomie.

**Gruenen Pomerauen-Piqueur**, hochseines Destillat aus  
schen, grünen Früchten, empfehlen Schilling & Körner,  
neuzaubl mit Dampfbetrieb, große Brudergasse 16.

**Gelber Ingber-Liqueur (Wagenwein)** aus bester  
ndischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatis-  
chen, magentärlgenden Tafelliqueur in  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Liter-Glaschen  
100 und a 50 Pf. die Liqueuriabrik mit Dampfbetrieb von  
**billig & Körner**, große Brüdergasse 16.

em Geschäftshof. Dieselben sind zu den möglichen Preisen v. M. 1.20, 1.80, 1.90, 2.00, 2.20 u. 2.40 ausschließlich von **Karl Bahmann**, Eisenhausstr. 9, zw. Seelstr. u. Dippoldistr. Bl. zu beziehen.

| Wetterbericht des R. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 8 Februar, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.) |      |       |                  |          |      |      |                |         |     |
|---|------|-------|------------------|----------|------|------|----------------|---------|-----|
| Ort.  | Bar. | Wind. | Wetter.          | Tp.      | Ort. | Bar. | Wind.          | Wetter. | Tp. |
| dd  | 758  | O     | frisch wollend — | Chemnitz | 788  | NO   | leicht Schnee  | 0       |     |
| par.  | 67   |       | stil Schnee —    | Wien     | 59   | W    | mäßig Schnee   | + 2     |     |
| neul  | 71   | O     | schwad Dunk      | Stag     | 63   | N    | mäßig Schnee   | - 4     |     |
| umbeg.  | 70   | O     | schwach bedeckt  | Betreib. | 70   | WSW  | leicht Schnee  | - 22    |     |
| erberg.   | 70   | NW    | leicht wölfig +  | Bernau   | 55   | S    | leicht Nebel   | 0       |     |
| erlin   | 68   | NO    | schwach bedeckt  | Dresd.   | 57   | O    | leicht bedeckt | + 6     |     |
| inden   | 66   | W     | mäßige Schnee —  | Aberdeen | 63   | S    | leicht wölfig  | + 2     |     |

Minima und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Bei ziemlich enthaltenen, ausgebreiteten Niederschlägen, welche am Morgen bereits mehrfach über 10 Min. betragen, herrschte am 7. Februar nur geringen Ausnahmen überall Thermometer. Die Minima betrugen nur 6 + 1 Gr. (Schneeburg, Chemnitz) bis - 5 Gr. (Neigenbain, Görlitz), während die Mitteltemperaturen infolge starker Abflösung am Nachmittag vielfach tiefer lagen: zwischen + 2 Gr. (Dresden, Bautzen) und - 4 Gr. an der Hochstation. Maximum Chemnitz: + 4,5 Gr. Schneeburg im Flachland bis 10 Cent., in mittlerer Höhe 14-16 und im Gebirge 66-100 Cent. Infolge der rauhen und starken Zunahme des Windes hat sich sowohl über dem Ostsiegegebiet wie im Südwesten hoher und über 770 Min. ausgebildet, wodurch die Depressionen auf den äußeren Südsüdosten (Hermannstadt 758) und Nordwesten beeinträchtigt werden. Bei diesen bis mäßigen Nordostwinden hat sich auf dem Kontinent von Neuem Ost eingesetzt; das Wetter ist meist trüb und von Schneefällen begleitet. Ausbreitung des hohen Drucks läßt anhaltenden Frost erwarten.

**Wetterstand der Elbe:** 12 unter Null.

### Berichtliches.

\* Der Feierabend gemaßtete blutige Zusammenstöße zwischen Bonner Studenten für nunmehr zur gesetzlichen Verabredung gekommen. Als der Schouermann geöffnet wurde, heißt es in einem Bericht, hunderte von Studenten wie eine Lawine in den Saal. Die Polizeibeamten wurden sehr weggestellt, und unter wohltuendem Gelächter stürzte sich im Ru des Saal, ein Beweis, wie sehr der Fall die Gemüther erregt hat. Das Verbrechen der Angriffsläger und der Zeugen ergab folgendes Bild des Thatbestandes. Am 18. November v. J. hatten die katholischen Studenten einen Ausflug nach Obercassel und die katholische Studentenverbindung Almeria einen Ausflug nach Siegburg unternommen. Abends gegen 11 Uhr fanden etwa 25 Almerianer zu Wagen nach Neuerburg und begaben sich an den Landungsplatz der Brücke und hier standen sich auch die Almerianer und der Altersverein auf. Einige waren und sind med. Adolfs ein, die den Weg von Obercassel nach Neuerburg zurückgelegt hatten. Nach dem Gelächter beider Parteien boten sie alle ziemlich gerecht. Auf der Brücke kam es zum Schluß. Es fielen Schimpfwörter von beiden Seiten, während beide Gruppen hintereinander nach der Rheinpromenade sich bewegten. Auf Seite der Almerianer wurde gerufen: "Pact, Kampfgenosse", auf Seite der Almerianer: "Dann soll ihr Dredungen, Feiglinge". Dies war das Zeichen für den Almerianer Adolfs, sich umzubedenken, gegen den Altersverein Deichange zu verwenden und ihn mehrmals zu überreichen. Der Altersverein Deichange entwirkt die idiotische Verteidigung nicht und sagte, er verwünsche sich jetzt nicht, weil es andere Gelegenheit dazu geben werde. Doch es kam zu einem neuen Zusammenstoß. Deichange warf sich auf Adolfs, der zu Boden stürzte und legt losen Stockschlag auf Adolfs nieder. Die Almerianer zogen sich dann in die Fabrikstraße zurück und Adolfs wurde nach Hause gebracht. Am 18. November wurde er in die Klinik gebracht, vor Weihnachten entlassen und befindet sich jetzt noch in ärztlicher Behandlung. Aus dem Blasbauer des Staatsanwalts sind folgende Stellen bemerkenswert: "Ich bin der Meinung, wenn eine Verbindung es grundsätzlich ablehnt, Bezugnahme mit Waffen zu geben, dann muß man diesen Standpunkt achten und ehen. Zu diesem Standpunkt gehört ein gewisser moralischer Ruhm und wenn Leute diesem Ausdruck geben, dann soll man diese Gefinnung ehren. Wenn man dies aber einer Verbindung zugesetzt, dann hat sie auch die Pflicht, Konflikt zu vermeiden und sich entsprechend zu benehmen und nicht, daß sie Satisfaktion vermeidet, über andere mit dem Rufe 'Ru mal druff' mit Knüppeln herumzufallen. Die Angestellten haben sich damit auf den Standpunkt des gewöhnlichen Haushalts gestellt. Es wird aus dem Staatsantrag ersichtlich sein müssen, ob man den so genannten Dolmetscher auf der bayerischen Universität dulden wird oder nicht." Der Staatsanwalt beantragte dann gegen Holzapfel und Hannek 4 Monate, Paulus, Hürter, Lodenbach und Gies 2 Monate, gegen Rheinländer 3 Monate und gegen Deichange unter Annahme mildernder Umstände 1 Monat Gefängnis. Das Urteil lautete, wie bereits mitgetheilt wurde, gegen Hannek und Holzapfel auf 4 Monate und gegen Paulus und Hürter auf 2 Monate Gefängnis, gegen Rheinländer auf 50 Pf. und gegen Deichange auf 30 Pf. Geldstrafe. Lodenbach und Gies wurden freigesprochen.

\* Das ein Panzer Schiff nach einer Hebamme ausgesandt wird, dieser wohl noch nicht vorgenommene Fall hat sich, wie einem Blatte Dänemarks entnommen wird, längst dort ereignet. Das ging so zu. Auf dem Inselchen Vogt im kleinen See befürte eine Frau dringend einer solchen Hebamme. Der Weg nach der nächsten Stadt, Aars, auf Füßen, woher Madame kommen sollte, war aber durch Eis versperrt. Was thun in dieser Verlegenheit? Man drückte an das Marineministerium in Kopenhagen und dieses willigte ein, daß das in der nahen südlichen Stadt Helsingør liegende Panzer Schiff sich nach Aars begeben, um der unentbehrlichen Frau den Weg durch das Eis nach Vogt zu bahnen. (In, wenn die Geschichte nur wahr ist.)

\* Herr Max Löwengard, der Schriftsteller der "Berliner Börs.-Blg.", der das Menü mit dem Blatttitel Georg Liebling hatte, veröffentlicht im "Magazin für Literatur" die folgende Biographie: "In Nr. 3 des 'Magazin' hatte ich in meinem Artikel 'Kunstliterarische Neuigkeiten' eine angeblich von Kurt Steinfeld geschriebene biographische Skizze über den Holzpiasten Georg Liebling als den Künstler drehten. Klemme charakterisiert. Herr Liebling hat sich dafür durch einen leichten Übertritt auf meine Person in einem öffentlichen Volksrat zu rüchen gefügt. Soweit diese Angelegenheit meine Person betrifft, hat sie privaten Charakter und die Mitteilung meiner Entschließungen dürfte die Leidenschaft nicht interessieren. Das, was ich dagegen den Lesern des 'Magazin' als Ergänzung zu meiner Bezeichnung zu erklären schuldig bin, ist, daß meine Kennzeichnung der ungeheurelichen Klemme des genannten Blatttitels nicht auf Vermuthungen, sondern auf Thatsachen beruht. Und so erkläre ich denn hiermit: Eine biographische Skizze ist ein bezahlter Auftrag des Herrn Georg Liebling, von Herrn Conrad Albrecht vertragt und gegen Erledigung des für Holzmebelarbeiten üblichen Saches von Herrn Liebling dem 'Berliner Tageblatt' beigelegt worden."

\* Der bei der Kösliner Regierung beschäftigte gewesene Referendar von Brand gen. von Blaiberg ist, dem "Graudener Zeitungen" zufolge, aus dem preußischen Staatsdienste ausgeschieden und in ein Jesuitenkloster in Innsbruck eingetreten, nachdem er die große Staatsprüfung nicht bestanden hatte.

Reich an Ehren, Titeln und Orden ist, wie aus dem amtlichen Berichtsende der Universität Würzburg hervorgeht, der Enkel der X-Strophen, Professor Dr. Röntgen. Dort ist Nachstehendes verzeichnet: Dr. Wilhelm Konrad Röntgen, o. o. Professor der Physik, Correspondent der medizinischen Fakultät Würzburg, Correspondent des Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin und München und der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, Ehrenmitglied des Physikalischen Vereins zu Frankfurt a. M. und der Society of natural Science of Chester, Correspondent Mitglied der Physikalisch-medizinischen Societät zu Erlangen, der Academy of natural sciences of Philadelphia, der Societé des sciences naturelles et mathématiques de Cherbourg, Inhaber des Rumford-Medaille und des goldenen Baumgartnerischen Preises, Ritter des Verdienstordens der Königl. bayrischen Krone und vom heiligen Michael 3. Klasse, sowie des Königl. preußischen Kronenordens 2. Klasse, Kommandeur des kurländischen Kronenordens, Ehrenbürger der Stadt Riga.

\* Den Pariser droht die Stadt, im Jahre 1897 um den Postmontafon zu kommen, den alljährlich die Herren und Damen der Mode und die Studenten veranstalten, und zwar sind es die - Wölkerinnen, welche zu kreisen drohen. Sie fühlen sich tief gekränkt, weil die Stadt Paris den Fleischhauern für ihren "Boeuf gras" den Betrag von 25.000 Francs bewilligt hat, während man ihnen, den flotten Wölkerinnen, nur eine Subvention von 5000 Francs für ihren Boeufzug zuwenden will. Sie schreiben die ihnen gewordene Zurückziehung dem Umstande zu, daß die Fleischhauer eben - Wölker sind, ja aber "rechtmäßig und mit Bezeichnung bekleidete Frauen". Sie drohten mit Streit, und der Stadtrath hat sich aus diesem Grunde veranlaßt, einen eigenen Syndicat zu bestellen, der mit den Damen zu verhandeln hat. Derselbe macht geltend, daß der Umgang der Wölkerinnen drei volle Tage dauere, während derjenigen der Wölkerinnen nur einen halben Tag in Aussicht nehme. Paris steht auf Seite der Wölkerinnen und will, wie sonst auch besser der "Wölkerkönigin" auf den Boulevards eine Abdankung darbringen. Es wird daher nicht an einer nachdrücklichen Erhöhung der Subvention fehlen, und der Fonds der "Wölkerinnen" dürfte entsprechend "gesteckt" werden.

\* Eine Mutter von 32 Kindern. In der Wiener medizinischen Wochenzeitung berichtet Dr. Alois Valenta einen Fall reicher Kinderlebens, der vor vielen Jahren von Dr. Eduard Bok veröffentlicht wurde. Marie Anna Helm, die Mutter eines armen Leinwandmalers in Neuerherberg, hatte in ihrem 40 Lebensjahr dem 32. Kind das Leben geschenkt. Sie war Mutter von 26 Kindern und 8 Mädchen. Die Geburten geschahen nach folgender Reihenfolge: die erste Geburt brachte 4 Kinder, die zweite 3, die dritte 2, die vierte 2, die fünfte 3, die sechste 3, die siebte 3, die acht 3, die neunte 2, die zehnte 3 und die elfte 3. Alle ihre Kinder stützte sie selbst. Seit dem 15. Jahre litt das arme Weib wöchentlich, oft auch täglich an Epilepsie; doch blieben die Kinder davon verschont. Leider merkwürdig ist noch, daß sie ein Kind von Siebenbürgen war, und daß ihre Mutter 33 Kinder gehabt haben soll.

\* Auf der Gewerbeausstellung in Graudenz im vergangenen Sommer hatte eine Danziger Firma Margarine in verschiedenen Sorten ausgestellt. Wie die "Berl. Wollf.-Blg." berichtet, fanden die Preisrichter die geringeren Sorten abweichend schmeckend, die beste Sorte aber recht gut. Dieser große Unterschied im Geschmack fiel auf, und die vorgenommene Unterprüfung führte als Ergebnis zu Tage, daß der Wohlgeschmack dieses "hochprima" oder s. Delikat durch reichlichen Zusatz von Butterfett hervorgerufen war.

\* Spezialist Dr. Clausen, Prag Platz, 40, I., für schwere Krankh., Ganz- u. Garnleiden, Geschwüre und Schwäche. Erreich. v. 9—12 u. 5—8 Uhr. Kostenfrei. \* Böttcher, Salpino 5, heißt frische und ganz veraltete schwere Krankh., Geschwürsausfall, Geschwür (Gedichten aller Art), Geschwüre, Geschwüre, 8—5, Abends 7—8. \* Wittig, Scheffler, 31, 2 Et., heißt Hautausschläge, Geschwüre, Geschwüre, Garnleiden, Schwäche, 8—5, Ab. 7—8, Geschwür, Augenbohrer, 47, vt., heißt noch lang. Erf. \* Schönach, Haut- u. Garnleiden vt., Tag. 9—4 u. 6—8 Abds. \* M. Schütze, Freiberger Platz 22, i. alle männl. geheimen u. Garnleiden, Geschw. Waren & Co. 1. 6—8, Kostenfrei. \* Paul Schmidt's elekt. Anstalt, Erfolgr. Schmerzmittel elekt. Ohrkrankheiten der DDR. v. Almundo zu Sagado. Bett. d. Apparate, Rothingerstraße 2. Broschuren für 5 Pf. Brok. or. \* Mahage u. Abreibung, mild. Behandl. Tropfenfutter 27. \* Nach dem Süden reisenden Herrschaften wird das Hotel Central, München, gegenüber dem Central-Bahnhof, bestens empfohlen.

\* Wer förmlich gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonenfabrik von Gebr. Protsen, Landhausstraße Nr. 11. Gegründet 1870.

\* Eine gute Kapital-Anlage ist das Geld, das man für seine Gesundheit aufwendet. Seien dieß fündig! man aber sehr oft durch den Gebrauch zweckloser Nahrungs- und Genussmittel, aufregender Getränke, wie z. B. des Kaffees. Für letzteren ist ein gesundes und billiges Erzeugnis in Kathreiner's Wolfsfutter gefunden. Bereits wird aus vorzüglich bereitetem, kein getrocknetem Wolfsfutter hergestellt, nach patentiertem Verfahren mit Stoffen aus dem Fleische der Kaffeefrucht durchdröhnt und erhält dadurch Geschmack und Aroma des Koffeinthees. Kathreiner's Wolfsfutter in vier bis fünfmal billiger als Koffeinthee, wohlschmeidend und delikat. Es kommt nur in plombierten Päckchen mit Schutzmarke und der Firma: "Kathreiner's Wolfsfutter-Fabrik" zum Verkauf.

\* Für tatkräftlich entsündete Athmungsorgane werden Fay's echte Sodener Mineral-Wasser, erstmals in allen Apotheken und Drogerien à 85 Pf. die Schachtel, erstmals sehr empfohlen als das in der Wirkung bewährte aller existirenden Quellprodukte.

\* Es ist kein Zweifel, daß eine beliebte Tournire die Klar einer Dame verhindert. Eine derartige Tournire, patentamtlich geschützt, bringt die Anna Koch Hartung, Wollenhaussstraße 14, sehr preiswert in den Handel.

\* Die qual. besten Kohlen findet man bei Oscar Witte, Kohlenbahnhof, Veteran. Pal. und Militärbehörden.

\* Wilh. Schmeisser & Co., Berlin SW. 19 und Frankfurt a. M. begründet 1873, haben für Kaufmännische Ausküste und Incass einen der ältesten Vertriebe des Continents. Weitreichende, nenerdings verbesserte Organisation, Gewissenhaftigkeit, reiche eigene Mittel, ermöglichen gute bewährte Leistung. Einzel-Creditaufkunft 3% M. Abonnements 2 Jahre gratis.

\* Seidenwaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14, größtes Spezialgeschäft für leidende Kleider und Bekleidung. Bei nächster Verbindung des Gewünschten Wuster bereitwillig.

\* Preuss & Brendecke, Seestraße Nr. 10. Billige Bezugsquelle für Damenschneideri-Artikel, Postamente, Edelsteine, Knöpfe.

### Größtes Hotel Deutschlands

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

## 4proc. Preussische Consols.

Die Abstempelung der 4% Preussischen Consols auf 3½% erfolgt

### vom 15. Februar a. c.

und bitten wir um Einreichung der 4% Preussischen Consols mit Coupons per 1. Januar bez. 1. April 1898.

Die Abstempelung vermitteln wir speziell.

Dresden, den 5. Februar 1897.

## Creditanstalt für Industrie und Handel.

## Preuss & Brendecke, Dresden,

empfiehlt zur Ballaison:

Waehspelgarituren und -Besätze, hellfarbige Federbesätze und Boas, Rüschen in entzückender Auswahl, Plissé-Stoffe, Chiffons und Crêpes in allen Farben.

Selidene Bänder und Spitzen in grösster Auswahl zu billigen Preisen.

## Ausverkauf von Vasen, Büsten, Figuren, Nippes etc.

in wunderbarer künstlerischer Ausführung eines großen Gelegenheitspostes zu außergewöhnlich billigen Preisen d.

## Ernst Ulrich, Porzellan- und Glas-Niederlage, Dresden, Schloßstraße Nr. 22.

guten günstige Gelegenheit!

## Preussische 4proz. Consols.

Die Abstempelung auf 3½% erfolgt vom 15. d. Mf. ab. Wir vermitteln dieselbe kostenfrei und bitten um Einreichung der Stücke mit Coupons per 1. Jan. bzw. 1. April 1898 u. s. f.

Dresden, am 1. Februar 1897.

## Dresdner Bankverein, Waisenhausstraße 21.

## 4proc. Preussische Consols.

Vom 15. Februar a. c. beginnt die Abstempelung der 4% Preussischen Consols in 3½% dergleich. und bitten wir um Einreichung der Stücke zur kostenfreien Befolgung des Erfordernissen.

**Stücke mit Januar-Juli-Termin und mit Coupons per 1. Januar 1898**

**Stücke mit April-Oktober-Termin mit Coupons per 1. April 1898 einzulegen.**

## Bassenge & Fritzsche, Frauenstraße, Ecke der Galeriestrasse.

## Deutsche Bank.

Kapital: 100,000,000 Mk.

Reserven: 38,600,000 Mk.

### Centrale: Berlin.

Filialen:  
Bremen, Hamburg, Frankfurt a. M., London, München.

## Depositen-Kasse in Dresden.

Pragerstraße 2, parterre,

empfiehlt sich

zur Verzinsung von Baareinlagen

unter Vergütung von

|           |                                     |
|-----------|-------------------------------------|
| 2 0/0     | für Einlagen zu täglicher Verfügung |
| 2 1/2 0/0 | " mit monatlich. Kündigung          |
| 3 0/0     | " " dreimonatlich. "                |
| 3 1/2 0/0 | " " sechsmonatlich. "               |

zur Gewährung von Darlehen auf börsengängige Wertpapiere,

zur Annahme geschlossener und Verwaltung offener Depots unter Bezugnahme der Abtrennung und Einziehung der Zins-Coupons bez. Dividenden-Scheine etc.

**Kostenfreie Vermittelung der Abstempelung d. Preussischen 4% Consols in 3½% dergleich.**

## Aluminium-Gebisse, Syst. Dr. Scheffler,

der Zahnersatz der Zukunft. Unzerbrechlich, sehr dauerhaft,

absolut geruchlos, durchaus festsetzend.

In Dresden nur bei mir zu haben. Gesetzlich geschützt.

Schmerzlose Plombiren durch Kataphorese!! (Neu!).

Pragerstraße 28, II. Telephon I. 608.

Zahnarzt Dr. Hamecher.

dent.

chir.

dent.

</div

# Mark 1,500,000.—

4 prozentige, hypothekarisch sichergestellte, vor dem 31. December 1899 nicht rückzahlbare Anleihe

## Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz.

Zum Zwecke der Rückzahlung der auf den 31. December 1896 gefündigten 4½% prozentigen Anleihe vom 12. Mai 1887 im ursprünglichen Betrage von M. 750,000 sowie zur Beschaffung der zur teilweisen Erneuerung und zur Erweiterung ihrer Betriebsanlagen nötigen Mittel hat die Chemnitzer Actien-Spinnerei in Chemnitz in Gemäßheit des Aufsichtsrathes und der Generalversammlung vom 17. Juli 1896 eine zu 4% versicherte, vor dem 31. December 1899 nicht rückzahlbare Anleihe in Höhe von

M. 1,500,000

aufgenommen und war mit Genehmigung der Königlichen Sächsischen Staatsregierung durch Ausgabe von Indoberpapieren.

Die Anleihe zerfällt in zwei Serien von je tausend Theilbeträgen und war die erste Serie in 1000 Stück von je 1000 Mark, die zweite Serie in 1000 Stück von je 500 Mark.

Die Inhaber erhalten über jeden Theilbetrag einen auf den Inhaber lautenden mit jährlich vier von Hundert vergütenden und in beiden Serien mit fortlaufenden Nummern 1—1000 bezeichneten, von dem Vorname der Gesellschaft unterzeichneten Anteilschein nebst ebenfalls auf den Inhaber lautenden Zinscheinen auf die Dauer von 6 Jahren und eine Anweisung zur Erhebung neuer Zinscheine nach Ablauf der vorangegangenen Reihe.

Die Zinsen werden halbjährlich am 30. Juni und 31. December eines jeden Jahres in dem Geschäftsschrein der Chemnitzer Actien-Spinnerei zu Chemnitz, bei der Dresden Bank in Dresden und bei den von der Gesellschaft in den Geschäftsbüchern bekannt zu machenden Bankstellen und bei den von der Gesellschaft in den Geschäftsbüchern unterzeichneten Anteilscheinen nebst ebenfalls auf den Inhaber lautenden Zinscheinen auf die Dauer von 6 Jahren und eine Anweisung zur Erhebung neuer Zinscheine nach Ablauf der vorangegangenen Reihe.

Vom 31. December 1899 an werden nach Rücksicht des den Schuldchein aufgedruckten Tilgungsplanes jährlich mindestens Mark Dreihundert Tausend (also zwei Prozent der Anleihe) nebst den durch die Rückzahlung erparierten Zinsen zur Tilgung der Anleihe beliebt.

Der Aufsichtsrath der Chemnitzer Actien-Spinnerei kann jedoch die Tilgung der Anleihe beliebt beschleunigt und nach Bedürfnis die ganze Anleihe nach vorangegangener halbjähriger Aufzähldnung zurückzufordern. Vor dem 31. December 1899 ist die Anleihe weder ganz noch teilweise rückzahlbar.

Vom Jahre 1890 an hat im Monat Mai oder Juni eines jeden Jahres durch einen Notar im Beisein mindestens eines Vorstands und eines Aufsichtsrathsmitgliedes die Auslösung der auszuschließenden Schuldcheine zu erfolgen, wobei stets von beiden Serien möglichst eine gleich große Zahl zur Auslösung zu gelangen hat. Die Nummern der ausgelösten Scheine sind hierauf hinzugetragen in den Geschäftsbüchern und zwar im „Deutschen Reichsanzeiger“, im „Dresdner Anzeiger“, in der „Leipziger Zeitung“ und im „Chemnitzer Tageblatt“ bekannt zu machen. Die erste Bekanntmachung ist mindestens 6 Monate, die zweite innerhalb der letzten 4 Wochen vor dem Rückzahlungstermin zu veröffentlichen. Die Rückzahlung erfolgt gegen Ausgabe der Schuldcheine und der noch nicht fälligen Zinscheine jedesmal den 31. December und zwar das erste Mal im Dezember und der noch nicht fälligen Zinscheine. Der Betrag der fällenden, nicht fälligen Zinscheine wird bei Rückzahlung des Capitals abgezogen. Von den Auszahlungstagen an werden ausgelöste Schuldcheine keine Zinsen mehr entrichtet.

Die innerhalb 6 Monaten nach Ablauf des Zahlungstages nicht zur Einlösung präsentierten Schuldcheine werden in den oben bestimmten Blättern dreimal unter der Aufforderung zur Empfangnahme der Zahlung bei Verweisung der gesetzlichen Niederlegung bekannt gemacht.

Bleiben auch diese Auforderungen erfolglos, so ist die Gesellschaft berechtigt, den Betrag der ausgelösten Schuldcheine mit der Wirkung der Zahlung auf Kosten des Inhaber gerichtlich niedezuladen. Unerhobene Forderungen verfallen nach Ablauf von 10 Jahren vom Fälligkeitstage an der Gesellschaftskasse.

Auf Grund des in Nr. 40 des „Dresdner Anzeigers“ und in Nr. 34 des „Chemnitzer Tageblattes“ vom 9. Februar 1897 abgedruckten und bei den Zeichnungsstellen erhältlichen aufbewahrten Prokretes legen wir von der

4%igen, hypothekarisch sichergestellten, vor dem 31. December 1899 nicht rückzahlbaren Anleihe

## Chemnitzer Actien-Spinnerei

im Betrage von M. 1,500,000.—

den verbleibenden Betrag von Nom. M. 861,000 unter nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung auf:

1. Die Zeichnung erfolgt auf Grund des zu diesem Prokret gehörigen Anmeldeformulars

am Donnerstag den 11. Februar 1897

in Dresden bei der Dresden Bank,  
in Chemnitz bei dem Chemnitzer Bank-Verein

während der üblichen Geschäftsstunden.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 10% vom 4%igen Stüdzinjen à 4% vom 1. Januar 1897 bis zum Tage der Abnahme.

3. Bei der Anmeldung ist eine Garantie von 5% des Nominalbetrages in bar oder in den Zeichnungsstellen gezeichnet erscheinenden Wertpapieren zu hinterlegen.

4. Die Zuthellung bleibt dem Erwerber der Zeichnungscheine vorbehalt und erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung.

5. Die Abnahme der angebotenen Stüde hat vom 15. Februar bis 27. Februar er zu geschehen.

Die Zulassungsstelle der Dresden Börse hat die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notiz — nach erfolgter Zuthellung an die Zeichner — ausgesprochen.

Dresden, im Februar 1897.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft  
zu Dresden.

### Einladung

an alle gemäß § 11 des Gesellschaftsstatus stimmberechtigten Mitglieder zu der am

27. Februar d. J. Vorm. 11 Uhr

im British Hotel in Dresden, Landhausstrasse 6  
abberaumten

### General-Versammlung

gemäß § 10 des Gesellschaftsstatus.

#### Tages-Ordnung:

1. Bericht des Direktors gemäß § 11, 1 des Gesellschaftsstatus über das abgelaufene Geschäftsjahr und Vorlage des zuvor vom Verwaltungsrath gewählten Rechnungsabschlusses und der Bilanz für 1896 behufs Lehnzungserteilung.

2. Vorlage des Protokolls über die Verwaltungsrathssitzungen im Jahre 1896 gemäß § 11, 2 des Gesellschaftsstatus.

#### Der Vorsitzende des Verwaltungsrathes.

G. Steiner.

Wie bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß am 2. Januar d. J. gemäß § 27 des Gesellschaftsstatus die Garantiescheine Nr. II 29 103 117 125 131 138 140 147 157 192 202 211 214 219 227 231 234 237 243 mit einem Agio von 10% mit Mf. 275 pro Stück auf eingelagerte in Mf. 250 ausgelöst worden sind.

Dresden, am 3. Februar 1897.

Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Direction: E. Michaelis.



Wie seit vielen Jahren hat die  
Löwenbrauerei in München

auch in diesem Jahre wieder

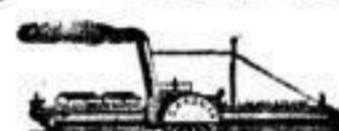
### Salvatorbier

eingebraut. Dieser köstliche, unerreichte Stoff gelangt Ende d. Wts. zum Verkauf. Aufträge nimmt entgegen

**Max Hecht,**

Generalvertreter der Brauerei.

Dresden-Fr. Fernsprecher 1 3386.



### Pensionskasse

für das bei der sächs.-böhmisch. Dampfschiffahrtsgesellschaft angestellte Personal.

### Haupt-Versammlung

Sonntagnachmittag den 20. Februar 1897

Nachmittags 1/4 Uhr

im Carola-Garten, Herk.-Straße, hier.

Schluss der Anmeldung 4 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Beurkundung und Genehmigung der Jahresrechnungen 1895, 1896 und Entlastung des Verwaltungsausschusses bezüglich der selben.
2. Neuwahl des Verwaltungsausschusses.
3. Erwöhlung des Aufsichtsrathes.
4. Änderung der Statuten.

Dresden, den 8. Februar 1897.

#### Der Verwaltungsausschuss.

Kuchenbuch,

Vorstand.

I. April und I. Oktober

Ausbildung von Schwestern f. d. Königl. Sächs. Pflege- und Erziehungsanstalten. Sie erhalten gut besoldete Stellenanstellungen mit Pensionberechtigung und verbleiben im Verbände des Mutterhauses. Zur Zeit 330 Schwestern. Christl. Sinn, fröhliche Gesundheit und Arbeitsfähigkeit erforderlich. Alter 18—35 Jahre. Aufnahme-Bedingungen werden versendet.

Oberlausitzburg d. Wermsdorf (Sachsen)

Königl. Pflegeraufsichtsamt: Pastor Naumann.

### Gedächtnisk.

Das „Neue Tagblatt“ Stuttgart schreibt in Nr. 13 vom 18. Jan. 1897: „In unerträglicher Zeit, die an die gefüllte Entwicklung des Einzelnen die höchsten Anforderungen stellt, hört man so vielfach über ein schlechtes Gedächtnis klagen, und fast man ein Märchen muthet es uns an, wenn wir von alten Schriftsteller erlaubten, daß z. B. Alexander der Große die Namen aller Soldaten seines Heeres auswendig konnte. Es hat auch nie an Verdacht geschriften, die Kunst des Gedächtnisses zu lehren, und wohl jeder Geübte weiß, daß schon von den verschiedensten mnemotechnischen Systemen gehört, die viel versprechen, aber bei näherem Studium enttäuschen. Ganz anders die vorliegende Poehlmannsche Schrift, die auf weitaus neuen, aber einfachen und klaren Gesichtspunkten aufgebaut ist. Der Verfasser spricht zunächst von den Voraussetzungen eines guten Gedächtnisses, entwickelt dann das Wesen des Gedächtnisses und zeigt wie dasselbe zu über und zu vervollkommen ist. Nach Poehlmann hängt das Gedächtnis von ei-einem lebhaften, leisen Empfinden und der Leichtigkeit der Wiedererkennung, und Voraussetzung hierfür ist die Gabe, genau zu beobachten und schnell zu erfassen, die Fähigkeit, seine Aufmerksamkeit zu konzentrieren und logisch zu denken. Dies wird im Einzelnen näher ausgeführt und die praktische Anwendung auf die verschiedensten Gebiete menschlichen Wissens gezeigt. Sehr beachtenswert sind die Ausführungen über das Geschichts- und Gebördgedächtnis, insbesondere auch für unsere Bädagogiken; sie zeigen wie mancherlei Mängel unser heutiges Bildungs- und Unterrichtswesen aufzuheben. Die Sprache des Schriftstellers ist klar und verständlich, und so können wir das Studium desselben jedem Gedächtnis empfehlen.“

Brodt mit zahlreichen Bezeugen und Recensionen gratis von L. Poehlmann, Klenzenstraße 2, München D.

### Grüne Heringe

z. Braten frisch eingetroffen.

**Richard Schädlitz**

Jahnstraße 84

Ein hübsches Sophie,

leicht gut gehalten, für 22 M. sofort

zu verkaufen Jahnstraße 14, 1.

### Ungarischer Vollblutwallach,

jährl. 1,67 Mtr. hoch, Schwarzbimbel, sicher geritten, guter Springer, ein- und zweihändig getrieben, preiswert zu verkaufen.

Höheres beim Unterhautschmied

Reichmar, Militär-Reitart.

Gelddruck 160 M. b. Spe-

zialität Ostra-Allee 23, v.

## Oeffene Stellen.

### Provisions- Reisender

für Dresden und Umgeg. sucht  
lohnende Beschäftigung. Gess.  
Off. u. O. M. 439 Exp. d. Bl.

### Junger Kellner

für gesucht Restaur. S. Freund,  
große Großenstraße 16.

### Lehrling.

Sohn achtbar. Eltern, welcher  
Lust hat auf Komptoir die  
Gewerbareschaffung (Fabrikation)  
zu erlernen, wird vor Eltern in  
die Rechte genommen.

Dresden Eisenfabrik  
Carl Friedrich Tittel,  
Ritterstraße 38.

### Gesucht

wird zum 1. April eine Frau  
oder ein Mädchen aus an-  
ständiger Familie zu 2 Kindern  
von 3 und 4 Jahren. Off. unt.  
A. B. postl. Priesterwitz.

### Unterschweizer

bei Dr. Lohm. Oberstweizer  
Stoller. Dresdnerhof bei Plön  
in Holstein.

### Ein gewandtes, zuverlässiges

Stubbenmädchen

für größeren Haushalt wird für  
1. April gesucht. Briefen mit  
Zeugnisschriften zu richten an  
Herrn Dr. Reinhard, Baugen,  
Großherzogstraße 2. 1.

Barbier - Gehilfe

sofort gesucht Hallenstraße 11.

Aufwartung gesucht v. Morgens  
9-10 u. Lindenstraße 29, 2. Et.

### Pfefferküchler-

**Gesucht.** Einen guten Pfefferküchler,  
welcher gut garniert kann, sucht  
Oswald Köhler, Pulsnitz.

Für die General-Agentur einer  
Verlegerungs-Gesellschaft wird  
ein junger Mann, nicht über  
16 Jahre alt, mit schöner Hand-  
schrift, sofort gesucht. Offert  
mit Gehalts-Ansprüchen unter  
B. P. 183 "Invalidendank"  
Dresden erden.

Für die Vormittagsstunden  
S. wird eine

### Aufwartung

gesucht. Dürerstr. 10, III. 1.

Zu einem Bischstande von ca.  
340 Stück einst. 12 Stück  
Junglings wird auf ein Gut bei  
Meissen zum 1. April ein ver-  
brauchter, gut empfohlener

**Schweizer**

gesucht, dessen Frau im Stalle  
mit hilft. Offerten mit Zeugni-  
sschriften und Gehaltsanspruch  
unter B. P. 178 "Invaliden-  
dank" Dresden.

Zürdige Buhmacherin gesucht  
bei Liebert, Schus-  
mannstraße 38.

3 im Vertrieb eines gerechtig-  
lich geäußerten. Epoche machenden  
Artikels wird ein gewordne, nicht.

**Reisender**

für den Dresden Beruf gesucht.  
Off. u. W. L. 865 "Invali-  
dendank" Dresden.

Eine zuverlässige unabhängige  
Person als

### Wirthschafterin

gesucht. Röhres bei Frau  
Hafler. Dienstbüro, An der  
Frauenstraße.

Ein tüchtiger

**Bauschlosser**

wird gesucht, bei gutem Lohn u.  
ausdauernder Arbeit.

### Robert Nägele, Postwitz.

### Volontär

oder angehender Commiss  
für 1. April gesucht. Gehalt  
bis zu 50 M. monatlich. Gess.  
Off. u. E. P. 4000 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

### Ein junges

**Lehrmädchen**

aus guter Familie gesucht.  
C. Bücking,

### Commiss-

**Gesucht.** Ein junges

für ein größeres Kolonial-  
waren-Geschäft wird v. 15. Febr.  
ein junger fleißiger Mann gesucht,  
welcher vor Amtzeit seine Leb-  
zeit bereit hat. Gess. Off. erb.  
unter B. W. 440 in der Expe-  
dition d. Blattes.

Jg. Mann gesucht.

Ein Manufacturwaren-  
Grossgeschäft sucht f. 1. April  
einen mögl. br. unbekund. jungen  
Mann für Komptoir u. kleine  
Reisen. Off. mit ausführlicher  
Darlegung früherer Erfährtigkeit,  
Militärschulm. u. sind unter  
B. U. 182 an d. "Invaliden-  
dank" Dresden zu richten.

### Frau

zum Befriededienstes herum gesucht  
Bauergasse 3.

Vor 1. April a. c. wird für das Komptoir einer Weins-  
großhandlung als

### Handelslehrling

ein junger Mann gesucht, welcher Eltern die Schule verlässt  
und gute Schulzeugnisse aufzuweisen hat. Offerten unter  
V. L. 584 "Invalidendank" Dresden.

## Aufseher-Gesuch.

Für das städtische Waisenhaus zu Chemnitz wird zum  
15. März ein gut empfohlener, landwirtschaftlich gebildeter Auf-  
seher geiehnt Alters bei einem Wochenlohn von 10 M.  
und freier Station gesucht, um wollen nur ruhige, besonnene  
und unverbrauchte Leute, die sich auch nicht scheuen, selbst mit  
Hand anzulegen, ihre Gedanken nebst Zeugnisschriften bis zum  
15. Februar d. J. an den Stadtrath zu Chemnitz einenden.

Verwaltung des Waisenhauses.

### 3

### Oberschweizer

Bauer, Bäuerin oder Schneider  
1. März und 1. April auf  
größere Stellen gesucht. 50  
bis 120 Stück Vieh. Nur  
gut empfohlene u. Kaufun-  
fähigkeiten können sich noch per-  
sonal melden. Kontrolle liegt  
bei mir für nur gut bezahlte  
Stellen. 15 Schweizer so-  
fort bei hohem Lohn u. Reise  
bei Leipzig u. Berlin gesucht.

6 Lehrlinge desgleichen  
Alters für Filze, Dresden,  
Rammelsberg 8. Doreldt  
Verkauf von H. Sammertwesen  
und Blaufärbungen Arbeits-  
hofen, Hennens-Schleife, Hen-  
nen, Weißtanne, Holzschule,  
Blauen, Weißtanne, Holz-  
schule, Niemen, Koppen zu  
den vorsichtigen Preisen

### für Landwirthe!

Oberschweizer, ledig u. verheiratet.  
Schweizer aus Kreisstellen, Unter-  
schweizer sowie Lehrlingen gesucht  
und empfohlen das Erste Central-  
Schweizer - Bureau Görlitz,  
Lehrbericht, 16. E. Februar.

Gesucht für 15. März oder 1.  
April ein gelehrtes erlesenes

### Hausmädchen,

welches gut bürgerl. fodert und  
gut platz. kann, sehr häusl., ord-  
nungsliebend und mit langjähr.  
Zengnisschriften vereinigt. Vorzu-  
stellen bis Freitag Mälzerstr. 6. v.

### Gesucht

wird sofort ein anständiges, ord-  
entliches Mädchen zum Bedien-  
ten der Gäste u. leichter häusl.  
Arbeit. Otto Bischoff, Gast-  
hof Bierstewitz bei Großenbahn.

### für Verein

Handlung. Commis  
von (Kaufmännischer Verein)

Hamburg, Al. Bäckerstr. 32.

Der Verein empfiehlt den

Herren Chefs für offene

Stellen keine außenvorholen-  
de Leute. Am

15. Januar wurde die

### 60 000

Lehrbericht für eine Stelle durch  
seine

losenfreie Vermittlung

gesucht; in 1896 allein 4840  
Stellen.

Mitglieder z. St. über 53 000.

### Ein Auticher

zu schwerem Fußwerk wird sof.  
ge. Blauroth, Bahnhofstr. 20.

### Schleunigk gesucht

auch an d. St. Det. fol. Herren z.  
Vert. v. Garrenz. f. e. 1. Hamb.  
Haus an Wi. u. Hotels z. Bata.  
M. 125 v. Monat d. B. Brov. Off.  
u. G. O. 86 an Haasenstein  
& Vogler (A.-G.), Hamburg.

### Wirthschafterin-

Gesuch.

### Schlosserlehrling

frärtiger, gesütt. Knabe, i. Eltern

gesucht Creuzstraße 29.

### Ein tüchtiger

Blechlackirer,

eine auf Metallblecharbeiten

gewöhn. Arbeiter, eine auf Blu-  
men- und Porzellannmalerei

gewöhn. Arbeitsteilungen werden  
vor gesucht von

Heyne & Schreiber,

Dresden. Metallplakatsfabrik.

Schönbrunnstraße 1b.

### Chr. Seidel & Sohn, Großen- hainstraße, suchen einen

### ersten Packer.

Solche, die schon in Tiefenfabriken  
od. Steinzutzenhäusern beschäftigt  
waren, haben den Vorzug.

### 2 Auticher

f. Bäuerer w. 1. verh. Nähe

Dresdens, 20 Großküche, 300

bis 350 M. Lohn, 50 Landmädchen

und Dienstleiterin 24-25. f. e. g.  
Geschäft. Böhl, Bautzenstraße 12.

Gesucht zum 1. März ein bra-  
ves, zuverlässiges

### Kindermädchen

von 16-18 Jahren. Röhres

Schubmachersgasse 9, im Laden.

Glücks, aber nur geübte und

zuverlässige

### Lehrmädchen

die Lust haben, die Kinder-Kon-  
fektion zu erlernen, können sich

melden. B. Schlesinger Nachl.,

Wilsdrufferstraße 22.

### einen Lehrling.

### Schweizer,

nur gute Leute, sind am 15.

noch zu haben, sowie frische

Verträge zum Lernen hat noch

abzugeben F. Krause,

Schweizer-Bur. Oberadenstein.

### 3 um 1. März wird ein an- ständiges, besteres

### Hausmädchen

für autem Lohn gesucht.

Selbiges muß gut bürgerl.

sochen können und sich allen

Gaudarbeiten unterziehen.

Zu melden Vormittags von

11-12 und Nachmittags von

3-5 Golzitalstraße 16.

## Schweizer- Gesuch.

Es werden zum 1. März zwei  
Unterbrecher, gute Mutter, gesucht.  
Hörburger, Obermeier, Gut  
Grinde bei Neustadt.

### Einen älteren tüchtigen

### Bautechniker,

früher, Zeitnehmer, für eine

Wiederherstellung, für mein

Baugeschäft wortet über 1. März

gesucht. Off. nach Gehalts-  
anträgen unter Z. 1000 post-  
lagernd Pirna.

Einne von schicken Eltern,  
welcher Eltern die Schule  
verlässt und Lust hat

### Photograph

zu werden, sucht einen Lehrlingen.

Off. u. D. 97 an die Auszubild-  
ung. Sachsenallee 11 werden  
bis 1. Februar erbeten.

### Selbst-Wirthschafterin</h3

Gim bei den Privat- und Staatswesen der jüdischen Branche, sowie den Behörden und Verwaltungen gut eingeführter Agent wünscht noch einige Vertretungen für Russland zu übernehmen. Cf. unter „Jumata“ an die Anzeigen-Expedition 2. & C. Mehl & Co., St. Petersburg, St. Petersburg 11.

### Inaktiver Landwirth (Schlesier)

reiche Stellung in großer Stadt Sachsen. Von 31 Jahre alt, verheirathet, lebt in einer kleinen Wohnung unter Z. 1000 hauptwohlgelagert. Vermögen.

### Zuverläss. Schweizer,

original Weller, nicht zum Uffherrt, in der zweiten Reihe im 2. Stock des Hauses in der Hintergasse 10. Dresden. Nachbarn werden gebeten. Wert. J. D. 2850 vertraglich geschlossen, um eine Kreditlinie zu erhalten.

Gin älteres Mädchen aus guter Familie, in der Nachbar, sowie anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

### Wirthschafterin

oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

### Destillations-Branche.

eine gebildete junge Dame, gewissensfrei, zuverlässig, wünscht sich in einem ersten Dresden-Haus als Destillatoreinhaberin, welche die Kosten des Betriebes aufzubringen weiß, erhält.

### Reproduktions-Photograph

eine Automobile mit Erweiterung in allen handlichen Arten, in großem Betriebsaufwand, mit dem Kaufmanns- und Unternehmensgeschäft verbunden, welche Spezialitäten mögen hierfür unter B. O. 1370 vertraglich geschlossen werden.

### Ein Mädchen

eine anständige Familie sucht eine ruhige und weitere Entwicklung in allen handlichen Arten, in großem Betriebsaufwand, mit dem Kaufmanns- und Unternehmensgeschäft verbunden, welche Spezialitäten mögen hierfür unter B. O. 1370 vertraglich geschlossen werden.

Gesuchtes Alter: 16-19 J. zumindest ein Jahr Erfahrung.

### Vor Brauereibesitzer.

eine vorzügliche Brauerei, w. die gegen einen Betrieb zu vermieten. Voraussetzung: Sachsen für den Betrieb zu haben. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

### Birthschafterin.

eine anständige Brauerei, w. die gegen einen Betrieb zu vermieten. Voraussetzung: Sachsen für den Betrieb zu haben. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

### Beschäftigung

eine anständige Dame der Mode findet keinen Platz und ist bewandert in ebensoviel Gewerbe. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

### Modest.

eine Brauerei in Stellung in einem Kaufmanns- oder auswärtigen Unternehmen, welche der einzelne eine Brauerei, eine Brauerei, welche habe, nicht bei bestehenden Annehmlichkeiten untergebracht werden kann. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

### Junger Mann,

ad. Mittleral., dem Brauereibetrieb keine Rücksicht, nicht bei bestehenden Annehmlichkeiten untergebracht werden kann. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

### Pensionen.

eine anständige Dame sucht ein Kind aus, das besser auf sie eingeht. Cf. unter J. H. 320 an die Exped. d. Bl. erh.

### Pflegemutter

für 10 Mädeln, 8 Wochen alt, sofort genötig. Adr. mit Preis v. 2000 M. unter W. R. 869 im „Invalidendank“ Dresden niederzuholen.

### An Kindesstatt

wird von gutbürgerl. Leuten ohne Abhängigkeit eine gesunde, hübsche, blonde, 6-7 Jahre alte Mädchenschön angewünscht. Wane ob. nicht dialektischer Gebrauch. Genaue Angabe u. O. L. 438 Exped. d. Bl. erh.

Damen f. d. 1. Klasse. Auftrag bei Frau Bentz, geb. Bittnerstraße 20, 2. Et.

### Geldverkehr!

#### 6000 Mark

auf 1. April auf 1. Hypothek mit sofortiger Verkaufsumme mit dem Kaufmann, der eine Bonität, die erh. unter W. A. 856 im „Invalidendank“ Dresden.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

anderen Zweigen des Hauses sehr wohlhabend erachtet, sucht 1. 2000 Schilling als

Wirthschafterin oder als Kochin in einem großen Hotel, geringe Erfahrung, aber gute Kenntnisse. Cf. unter W. A. 854 Tonau 14, Dresden - Altstadt, Kundenanfrage.

Gin älteres Mädchen aus guter

Familie, in der Nachbar, sowie

## Geschäfts-An- und Verkaufe.

### Fabrikgeschäft,

80 Jahre bestehend, renommierte Firma, soll umständelos mit sämtlichen Waren-Vorräthen (bei 50% Rabatt) für den letzten Preis von 8000 M. verkaufen. Nachfehltritte nicht nötig. Selbstläufer ertheilt alles Nähere.

**Ernst Gärtner,**  
Dresden-Alst., Poppitz 26, 3.

**Restaurant**  
m. Grundstück, Dresden-Neustadt, Umlage, 1800 M. Wiedertrug. 4600 M. Gr. Bierwürz. Off. Z. T. 892 "Invalidendank" Dresden.

**Restaurantgrundst.**  
seit 30 J. im Besitz, verf. für 8500 M. Wiedertrug. 4600 M. Gr. Bierwürz. Off. Z. T. 892 "Invalidendank" Dresden.

### Bäckerei-Verkauf

in einer Industrie- u. Garnisonsstadt, an verkehrsreicher Straße gelegen, für 36.000 M. zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Näherr. in erf. u. W. R. 101 vorliegend. Töbeln.

**Blumengeschäft**

für Villenstand passend, sehr renabel, in Görlitz. Nähe Bahnhof, keine Einrichtung, sehr günstig, großer Warenbestand, ist wegen Verheirathung wertbillig, wie es steht und liegt, für 500 M. zu erwerben. Geß. Off. u. T. 7170 i. d. Exp. d. Bl.

**Für Bäckerod. Gondlor.**  
Meine im meist besuchtesten Vororte von Dresden, sollos. Sommerzeit, sehr viel Fremde u. Gäste, in besserer, bevorzugender Lage belegene, im vorigen Jahre neuverbaute

### Conditorei mit Café,

eines der großartigsten Objekte der Zukunft, will ich, da nicht Nachmann bin, bei 10- bis 15.000 M. Anz. verkaufen. Großartige Einrichtung, gr. Reizaltartenarten, unmittelbar an der Endstation einer bedeutend frequentirten Verkehrseinrichtung. Sollungs-fähige Interessenten erobren. Näherr. unter Z. V. 234 d. Rudolf Mosse, Dresden.

**Fischhandlung**

von Kobisch & Bernstein, Pirna, schönste Lage im Innern der Stadt, mit sehr guter Rundschau, ist Familienbetrieb, ist sofort zu verkaufen. Näh. beim Fleischer.

### Tischlerei

billig zu verkaufen. Wiebe 25 M. Off. D. R. 4320 auf Rudolf Mosse, Dresden.

Ein gängendes, altertümliches

Garderoben-

und Möbel-Geschäft

ist wegen Todesfalls zu verkaufen. 8000 M. erforderl. Näh. in M. Franke's Bureau, Dresden, a. d. Frauenstr. 6 u. 7.

**Seifengeschäft,**

25 J. best. ist sofort bill. zu verkaufen. Näh. am Poppitz 15, part. 1.

### Restaurant

auf dem Lande, mit ca. 10 Schloß, gutem Feld u. Viele, ist, wegen Übernahme eines anderen für 25.000 M. zu verkaufen. Off. u. M. K. 25 postl. Bauen erb.

**Nisch- u. Butter-**

Geschäft, Dresden-N., amsthende Weina., Tageseinnahme 30 bis 50 M., verkauf kostentrei C. A. Schwarz, Louisenstr. 77, 3.

### Gutes Restaurant

bei Verh. halber sofort zu verkaufen. Güntige Bedingung. Off. und O. V. 448 Exp. d. Bl. erbeten.

**Barbiergeschäft**  
zu kaufen gefordert. Off. u. Z. J. 883 "Invalidendank" Dresden erbeten.

### Ein Nachmann sucht eine Restaurations

oder Gasthof zu kaufen oder zu kaufen, wenn 3-4000 M. Anzahl genügen. Adr. postl. Großenhain unter A. K. 102 erbeten.

### Sottes Restaurant

sofort zu verkaufen. Näh. Mittelstraße 23. Restaurant.

### Cigarren-Geschäft,

versehrt. Lage, sottig, bill. Wiebe, sofort zu ca. 1000 M. Post zu verkaufen. Näh. Postamt Nr. 12, var. Hilbert, Dresden, Schlossgasse 12, part.

### Bäckerei-

Verkauf.

In zukünftigen Vorort v. Dresden, direkt an Bierdebach-Holzstelle, Grundstück mit Bäckerei, bei 7-8000 M. Anz. zu verkaufen. Unbed. zukünftig. Objet. L. unter A. W. 235 Rudolf Mosse, Dresden.

### Gigarren-Geschäft,

Mitte der Alst., sottig, ist sofort zu verkaufen. Näh. Poppitz 15, p. l.

### Sichere Existenz

findet sich ein treibamer Mann verkaufen durch Aufsicht eines nachweislich gut Fabrikations-

-geschäfts ohne Konkurrenz, R. 10.000 M. Anzahl, 6000 M. Gewinnmäßigkeit, sow. Nachfrage u. gr. Räumlichkeiten sind nicht erforderl.; dasselbe kann von Personen jed. Standes betrieben werden. Off. und K. 9739 an G. L. Daube & Co., Grunaerstraße 15.

### Für Bäcker!

Bäckerei- nebst Laden-Einrichtung, komplett, zu verkaufen. Weichen, Ringstraße 23.

### Für Herren Buchhalter und Commis,

die sich selbstständig machen wollen, in Gelegenheit geboten, ein gutgedientes, schön eingericht.

### Material- und

Produkten-Geschäft

in einer größ. Industriestadt mit reicher Umlauf, sofort oder später übernehmb., bill. zu kaufen. Off. u. J. 1205 Exp. d. Bl.

### Bauklemptnerei

nebst Spezial-Fabrikation von Bautextilien, einzügig in Gebauert, mit oder ohne Hausgrundstück vor Ort verkauflich.

Offert. unter B. N. 176 durch "Invalidendank". Seelt. 5 L.

### Schmiedegesuch

Ein ja. Mann mit 8000 M. Verm. sucht eine kleine Schmiede

zu kaufen, selbiger würde auch nicht abgelehnt sein, in ein pass. Grundstück einzubezahlen. Off. A. M. 600 postl. Stouchi.

### Schlosserei

mit gr. Kundlichkeit ist sofort bill. zu verkaufen. Poppitz 15, p. l.

### Renommirtes

Kolonialw.-Gesch.

mit bedeut. Kundlich, durchaus reelles Geschäft, ist od. hält.

sofort billig zu verkaufen.

Näherr. kostenfrei durch Hilbert, Schlossgasse Nr. 12, v. Dresden.

### Inseraten-

Unternehmen.

Mehr vom falsch. Patentamt gechütert Aluminium-Zeltungs-

häuser mit zur Aufnahme von Annoncen vertheiltem Anhang ist für Königreich und Provinz Sachsen zu verkaufen.

Nachtmaltrische Herren wollen sich ges. mit mir in Verbindung legen.

S. M. Philippsohn, Berlin SW., Friedrichstr. 31.

Da über bei Dresden jüngst ein Grundstück mit

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Tuchgeschäft,

Mindest. Alst., für Schneider ob. Kaufmann passend, ist sofort zu verkaufen. Näh. Poppitz 15, p. l.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Tuchgeschäft,

Mindest. Alst., für Schneider ob.

Kaufmann passend, ist sofort zu verkaufen. Näh. Poppitz 15, p. l.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

### Restaurant

für sehr ordentliche und sehr

preisbare Rente bei 8-10.000 M. Anzahl, ist sofort Abz.

zu kaufen.

C. Kletzsch, Bautz. 4.

# Neu! Neu! Ueber 100 Proc.!

Für einen lädt. Geschäftsmann oder Bießerfänger ist ein ausgebildeter Artikel wegen Todesfalls sofort zu verkaufen, passend für Ausstellungen und zu Gesellschaftsspielen; auch ist es ein ausgebildeter Weihnachts-Artikel. Auf allen Ausstellungen sehr viel verkauft. Berliner Kochkunst u. Gewerbe-Ausstellung 40.000 Stu. d. verkauft. Frankfurt a. M. in 8 Tagen 15.000 St. Dresden 1891. Gewerbe-Ausstellung 30.000 St. Danzig 20.000 St. Gadeburg 7000 St. zurückgehalten, welche zur diesjähr. Gewerbe-Ausstellung abgegeben werden können. Da ich gegenwärtig in der Stadt bin, würde ich gern bereit sein. Reisekosten, falls Recept nicht vornein mit in Konto genommen wird, anzulegen und einzurichten, damit Betreiber sich zur Ausstellung das Nötige beschaffen kann. Näheres Circulare 4, v.

Frack-Verleih-Institut.

## Die Hintermänner!

Die Hintermänner! Wer sie nennt! Weigt's im Gericht, im Parlamente: Auch **Goldene Eins**, so geht die Sage, hat Hintermänner ohne Frage. — Wie könnte sonst ihr ihre Kleider, die beiden eigentlich als beim Schneider, aus Stoffen, dauerhaft wie Eben, Verfaulen zu solch Schleuderstellen? — Da **Goldene Eins** hat Hintermänner, wertviele Kunden, die als Neuer In solchen Rassen je betrieben, Tag sie so blüht kaum verfaulen.

### Um zu räumen, offerire:

Gentlemen Winter-Valeots, I. Kl. 7 an u. höher. Gentlemen Winter-Valeots, Ia. u. II. Kl. 14 an u. höher. Gentlemen-Mantel, I. Kl. 9 an u. höher. Gentlemen-Baumw. Mantel, bestreift, I. Kl. 11 an u. höher. Gentlemen-Anzuge, I. Kl. 12 an u. höher. Gentlemen-Anzuge, Ia. u. II. Kl. 14 an u. höher. Gentlemen-Zoppen, I. Kl. 12 an u. höher. Gentlemen-Hosen, bestreift, I. Kl. 11 1/2 an u. höher. Gentlemen-Hosen, bestreift, I. Kl. 12 an u. höher. Gentlemen-Anzuge u. Valeots, I. Kl. 21 an u. höher.

Größte und billigste Einkaufsquelle Dresdens

## „Goldene Eins“

Joh. Georg Simon  
I., II. u. III. Kl.  
1 Schlossstrasse 1, I., II. u. III. Kl.

Nachdruck verboten.

## Der Annoncentheil

einer hiesigen gut eingeführten Zeitung soll

### verpachtet

werden unter sehr günstigen Bedingungen. Kautionsfähige Bewerber wollen ihre Adresse und möglichst nähere persönliche Angaben unter V. V. 232 bei Rudolf Mosse, Dresden niederslegen.

## Bianino

Von W. Biese, Höfl., und neu, für die Hölle, ein großes Concert - Bianino für 330 Mark

unter Garantie zu verkaufen  
**H. Wolfframm,**  
**Victorienhaus,**  
Ecke der Seestrasse.

für Bäder und  
Konditoreien.

Breitseite, täglich frisch, à 1  
kg. 12, 50 und 10 Pf. auf  
Sandbutter im Brotfolie à 1  
Pf. 1 Kr. 50, hat in's Haus,  
anerkannt. **H. Krausch**, Dauer-  
zeit 100, 2.

**Ein Schlitten,**  
einfach, einf. zwölfp. Rutsch-  
fahrt. Schlittenglätté zu verkaufen  
sollte verkaufen. Kostenfr.  
E. Uhrlau.

**Achtung!**  
**Briefmarken**

Kann man mit 30-50% unter Zens. Liebigbilder zu halb. Rat. bei Göhler,  
Seestraße Nr. 9, dt.

**Nicelles Gesuch.**  
Über Unterbeamte, all Anstell.  
schrift bei Verbra. für amt. Möb.  
zu wen. u. mehr Beimöb. Frau  
Roth, Kommandeurstr. 19, II.

**Ein gebrauchter, alter  
Geldschrank**

zu kaufen gewünscht. Offeren  
erbeten unter W. M. 886  
"Invalidendank" Dresden.

**Orgel-Harmonium**

10 Register, höher voller  
Ton & 20% zu verkaufen  
Rost, Altmarkt 8, 2. Etg.

**Rappstute,**  
7 3. alt. 173 hoch. Raupe sind  
sicher das zu zweckmäßig, passend  
zu 3. Land, jetzt bill. zu verkaufen  
Trempeterhöhlechen. Raupe.

## Reell!

2 Kreuzd. 12 u. 27 J. fath.  
von angenehm. Neuk., häusl. und  
wirtschaftl. art verträgl. Charact. 12 u. 18 M. Vermog., wünsch.  
nich mit fl. Beamte. Lebter bevorst.)  
völd. zu verkaufen. Anon. ähnlich  
zweiflos. Ref. off. N. R. 421  
in die Expedition d. Bl.

Ein Kaufmann, ca. 40 Jahre,  
Führer eines Sommerhotels,  
noch Schwetzi, sehr löslicher Mann,  
Wirtwoh mit 2 Wädchen, 5-7  
Söhne, nicht anständ. Mädchen  
aber auch Witwe mit etwas  
Vermögen zu

### heirathen.

Einfachmeiste. Offeren unter E.  
386 an Haasenstein u.  
Vogler, A.-G., Gewinn.

## Streng reell.

Ein gebildeter, solid 29jäh.  
Mann, Professionalist, nicht unver-  
mögend, wünscht die Bekanntschaft  
einer jungen Dame in passenden  
Verhältnissen, behuts. Verhältnisse.  
Charact. obzw. Damen:  
Bürgen nicht ausgez. u. gut  
Charact. welchen daran liegt  
ein glückl. Heim zu gründen,  
wollen ehrlich gemeine Löff. mit  
mir nicht. Ang. u. Photo mit  
W. O. R. 97 "Zavaliden-  
dant" Kreisberg (C. niederelegen).  
Verbindl. ehrliche. Photo. Pho-  
tographie wird auf Wunsch  
rücksichtigt. Anonym keine Be-  
zeichnung.

### Heirath.

Gebild., besteres Alter, 26 J.,  
mit einem Vermögen, wünscht die  
Bekanntschaft eines rechts. soliden  
Mens. in höherer Lebensstellung  
behuts. Verhältnisse zu machen,  
am liebsten Wirtwoh mit Kind.  
Offeren mit Angabe der näheren  
Verhältnisse, wobei man vertrauen  
unter N. N. 447 Exped. d. Bl.  
niederlegen. Anonym zweiflos.

### Das neue

**Bettstelle**

mit bester Sprungfedernmatratze,  
Lüder-Wolfskante verlässlich.  
Vorhol. Ludwig Richter, 15.

**Kreuz. Pianino,**  
gebraucht, billig zu verkaufen.  
D. Ulrich, Birnaustr. 20, I.

Bitte ausschneiden und einsenden!

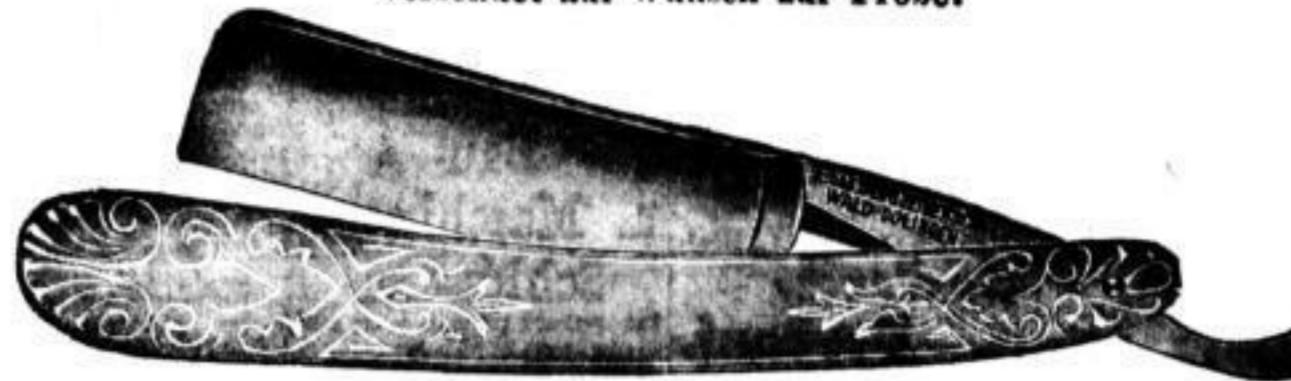
Stahlwaaren-Fabrik

Fernsprach-Anschluss:  
Amt Solingen No. 124.

E. von den Steinen & Cie.

Wald bei Solingen

versendet auf Wunsch zur Probe:



1 Rasirmesser No. 90, wie Zeichnung, fast ganz hohlgeschliffen, aus bestem englischen Silberstahl, mit fein imitierten Elfenbeinschalen, fertig zum Gebrauch, per Stück **Mark 2.50** incl. Etui. — Franko-Einsendung des Betrages oder Retour-Sendung in 8 Tagen.

Namen des Bestellers (recht deutlich):

Wohnort und Poststation (genaue Adresse, leserlich):

Grosses illustriert. Preisbuch mit über 500 Abbildungen, ca. 150 Seiten stark, von sämtl. Stahlwaaren, Waffen, Haushaltungs-Artikeln etc.

gratuit und franco!

**Versteigerung.** Heute Dienstag den 9. und morgen Mittwoch

mittags vor 3 Uhr ab, gelangt Scheffelstr. 17, 1. Etage, das wegen Auflösung des Eigentums befindlich gewesenen Geschäftsviertel Lager an

## Porzellan-, Steingut- und Glasgeschirr etc.

in nur guten Qualitäten, als: Speise-, Kaffee- und Salatservices, große Vossen, Teller, Schüssel, Tassen, Kannen, Krüge, Salz- und Weinmeister in Zwischenmuster und weiß, Weiss- und Champagnergläser, Butterdosen aller Größen und Sorten in großer Auswahl

E. Peesfelder, Auctionator u. Taxator.

## Bittere Orangen

zum Einkochen von Marmelade empfehlen

**Lehmann & Leichsenring**  
Königl. Hofliefer.  
15 Pragerstraße 15.



17 Webergasse 17.

Frischen, feinsten Seedorsch

a. Pf. 30 Pf.  
frischen, feinsten Holländer Schellfisch

a. Pf. 40 Pf.  
Zander

a. Pf. 50 Pf.  
Pfahlmuscheln

a. Dutzend 35 Pf.  
frische, hochfeine, edle Kieler Sprotten

a. Pf. 120 Pf.  
Nordseesproffen

a. Pf. 60 Pf.  
empfiehlt C. G. Köhnel.

## Gardinen.

Inventur-Ausverkauf  
häufiger vorüberiger Muster.

Heutige abgevagte Fenster,  
früher M. 7, jetzt M. 3.50.

Großartige Auswahl  
in Stroh-, Spätzle-, Gardinen,  
Kanten und Utensilien zu preis-

billigen Preisen.

## Beste

für 1 bis 5 Fenster passend von  
1 M. 30 Pf. an.

**D. Günzburger,**  
24,1. Pilsdrusserstr. 24,1.  
gegenüber Hotel de France.

## Damen - Mäntel und Gardinen.

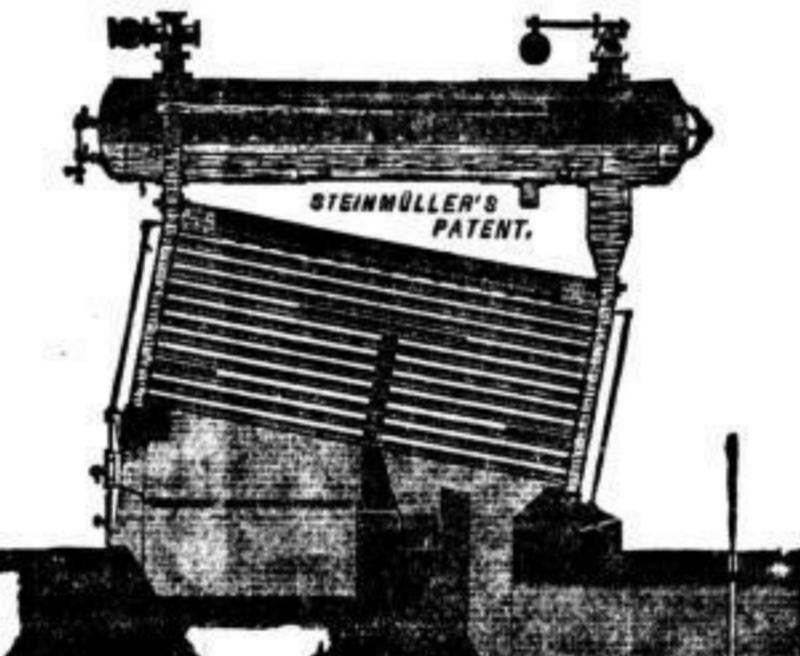
Pferd-Versteigerung, Pirnaische Straße 33.

Morgen Mittwoch den 10. Februar, Mittwoch 12 Uhr, gelangt

## ein starkes Arbeitspferd (Rappe)

Bernhard Canzler, Rath-Auctionator und verpfl. Taxator.

## Steinmüller-Kessel.



Referenzen über 22jährige Betriebsdauer.

Es wurden u. U. für verschiedene Firmen Anlagen von 2000 bis über 22.000 Quadratmeter  
Flächfläche angefertigt. Concessionär für Großbritannien und Irland: **Galloway Limited**.

Wandtheater: für England: **Bormann-Schwede & Co.**, Wardhaus: für Ingarn: **Josef Eiseler**, Budapest.

Größte Röhrenboilerfabrik Deutschiens.

Gegründet 1874.

Nähere Auskunft erhältlich Herr Otto Markt, Leipzig, Langstrasse 5.

## Diskret und sein verfügbare Rechner - Gehör- geräte & ästhet. Florentiner Veilchenpulver

ver. Badet 20, 30, 40 u. 60 Pf.  
5 Badete 95 u. 140 Pf. u. c.  
Kleider, Wäsche, Kleidspüler,  
Handtücher. In den be-  
fautten **Depot**.

## Milch

(140-160 Ltr. täglich), gut ge-  
föhrt, von zähflüssig. Abnehmer  
um 1. April Dr. Altf. geliebt.  
Lfd. u. **O. D. 431** Exp. d. Bl.

Weiß. mod. Rinderwagen bill.  
zu verl. Galeriestr. 26, 2. r.

## Malernfensstien,

gebraucht, zu kaufen gesucht.

**Werkstatt**

ob Niederolage, hell, zu miete, nei.  
Off. u. P. B. 452 Exp. d. Bl. empfohlen.

## Achtung!

Wer billig u. solid **Wicker** u.

**Bolstermöbel** kaufen will, dem

sei nur das bestehende Wö-  
belmagazin v. **Max Köhler**,  
Wörthstraße 15, I., bestens  
empfohlen.

# Preussische 4% Consols.

Nachdem nunmehr die Ausführungs-Bestimmungen, betr. der **Abstempelung** der 4% Preussischen Consols **auf 3½ %**, erschienen sind, erklären wir uns zur **kostentreien Vermittelung der Convertirung** bereit und bitten um Einreichung der 4% Preussischen Consols mit Talons und Coupons per 1. Januar bez. 1. April 1898 und folgende.

Dresden, 4. Februar 1897.

Menz, Blochmann & Co.

## Schladitz -

**Geldschränke** seitlich sind aus durch vorzügliche Konstruktion und gehauene Arbeit. Vollkommen dieselbe und feinerer. Metall Wände, infolge Dürren, unanpassbare Schächer. Vergrößert. Schubladen, Läufert und Spaltlisenen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.  
vorm. H. W. Schladitz.

Stadtneudorf: Reitbahnhofstraße Nr. 5.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10—25 Pfg. Königl. Hoflieferant  
Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

## Wer nur einmal

Feinste Molkerabutter  
vergänglich seicht in Beifoli zu  
bill. Dingesprechen G. Veverenz,  
Schwanen 1. Preis.

Pianino, prächtig, g. Rave  
sehr bill. Rabattstr. 31, II. L.

# Thee: Messmer

Berühmte Mischungen,  
200, 250 u. 350 gr. 25 Pf.

Probe-Säckchen,

60 u. 90 gr.

Zu haben bei

Lehmann &  
Leichsenring.

**Kronleuchter**  
zu Gas- und elektrischem Licht,  
Gas-Anlagen, elektrische Anlagen,  
Wasserleitungen, Centralheizungs- und  
Lüftungs-Anlagen. Deutscher Gas-Ofen, Platte u.  
Heizapparate zu Fabrikpreisen.

**Herrn. Liebold,**  
Dresden, grosse Kreuzgasse 5.

Endlich! Endlich!  
Gesetzlich Frankii geschützt.

It das beste Mittel zur Beseitigung der Stoffschuppen.  
Verhindert jeden Saarausfall. Nebenfalls zu haben a. Nachde  
150 gr. auswärts der Nachnahme. 3 Stückchen portofrei.

**E. Franke**, Dresden, Scheffelstrasse 7.

**Paskola**  
TABLETTEN

Ein mildes, angenehm schmeckendes Laxmittel.  
Bestandtheile:  
Extract Cascara Sagrada 0,72, Gepulverte  
Senna-Hülsen 0,18, Gepulverte Ulmen-Hinde  
0,18, Süßholz 0,18, Zucker und Geschmack-  
Corrigens 0,24.

Nur in den Apotheken zu haben.  
Preis à Schachtel 1. Mark.

Rechte und billigste Bezugsmöglichkeit für gekennzeichnete neue, doppelt gereinigte  
und gewaschene, alte Wäsche.

**Bettfedern.**  
Wie verbinden gelöst, gegen Radionium (eines leichten Quantums) Gute  
neue Bettfedern vor 300, die 60 gr., 80 gr., 1 m., 1 m. 25 gr., mit  
1 m. 40 gr., Deine prima Halbdauen 1 m. 60 gr., und 1 m.  
80 gr., Polsterdecken: halbweiss 2 m., weiß 2 m., 30 gr., und  
2 m. 50 gr., Silberweiße Bettfedern 3 m., 3 m. 50 gr., 4 m.,  
5 m., ferner: Groß kinetische Banddauen (ein Musterstück) 2 m.  
50 gr., und 3 m. 50 gr., eicht nordische Polardauen von 4 m., 5 m.,  
6 m., 7 m., 8 m., 9 m., 10 m., 11 m., 12 m., 13 m., 14 m., 15 m., 16 m., 17 m., 18 m., 19 m., 20 m., 21 m., 22 m., 23 m., 24 m., 25 m., 26 m., 27 m., 28 m., 29 m., 30 m., 31 m., 32 m., 33 m., 34 m., 35 m., 36 m., 37 m., 38 m., 39 m., 40 m., 41 m., 42 m., 43 m., 44 m., 45 m., 46 m., 47 m., 48 m., 49 m., 50 m., 51 m., 52 m., 53 m., 54 m., 55 m., 56 m., 57 m., 58 m., 59 m., 60 m., 61 m., 62 m., 63 m., 64 m., 65 m., 66 m., 67 m., 68 m., 69 m., 70 m., 71 m., 72 m., 73 m., 74 m., 75 m., 76 m., 77 m., 78 m., 79 m., 80 m., 81 m., 82 m., 83 m., 84 m., 85 m., 86 m., 87 m., 88 m., 89 m., 90 m., 91 m., 92 m., 93 m., 94 m., 95 m., 96 m., 97 m., 98 m., 99 m., 100 m., 101 m., 102 m., 103 m., 104 m., 105 m., 106 m., 107 m., 108 m., 109 m., 110 m., 111 m., 112 m., 113 m., 114 m., 115 m., 116 m., 117 m., 118 m., 119 m., 120 m., 121 m., 122 m., 123 m., 124 m., 125 m., 126 m., 127 m., 128 m., 129 m., 130 m., 131 m., 132 m., 133 m., 134 m., 135 m., 136 m., 137 m., 138 m., 139 m., 140 m., 141 m., 142 m., 143 m., 144 m., 145 m., 146 m., 147 m., 148 m., 149 m., 150 m., 151 m., 152 m., 153 m., 154 m., 155 m., 156 m., 157 m., 158 m., 159 m., 160 m., 161 m., 162 m., 163 m., 164 m., 165 m., 166 m., 167 m., 168 m., 169 m., 170 m., 171 m., 172 m., 173 m., 174 m., 175 m., 176 m., 177 m., 178 m., 179 m., 180 m., 181 m., 182 m., 183 m., 184 m., 185 m., 186 m., 187 m., 188 m., 189 m., 190 m., 191 m., 192 m., 193 m., 194 m., 195 m., 196 m., 197 m., 198 m., 199 m., 200 m., 201 m., 202 m., 203 m., 204 m., 205 m., 206 m., 207 m., 208 m., 209 m., 210 m., 211 m., 212 m., 213 m., 214 m., 215 m., 216 m., 217 m., 218 m., 219 m., 220 m., 221 m., 222 m., 223 m., 224 m., 225 m., 226 m., 227 m., 228 m., 229 m., 230 m., 231 m., 232 m., 233 m., 234 m., 235 m., 236 m., 237 m., 238 m., 239 m., 240 m., 241 m., 242 m., 243 m., 244 m., 245 m., 246 m., 247 m., 248 m., 249 m., 250 m., 251 m., 252 m., 253 m., 254 m., 255 m., 256 m., 257 m., 258 m., 259 m., 260 m., 261 m., 262 m., 263 m., 264 m., 265 m., 266 m., 267 m., 268 m., 269 m., 270 m., 271 m., 272 m., 273 m., 274 m., 275 m., 276 m., 277 m., 278 m., 279 m., 280 m., 281 m., 282 m., 283 m., 284 m., 285 m., 286 m., 287 m., 288 m., 289 m., 290 m., 291 m., 292 m., 293 m., 294 m., 295 m., 296 m., 297 m., 298 m., 299 m., 300 m., 301 m., 302 m., 303 m., 304 m., 305 m., 306 m., 307 m., 308 m., 309 m., 310 m., 311 m., 312 m., 313 m., 314 m., 315 m., 316 m., 317 m., 318 m., 319 m., 320 m., 321 m., 322 m., 323 m., 324 m., 325 m., 326 m., 327 m., 328 m., 329 m., 330 m., 331 m., 332 m., 333 m., 334 m., 335 m., 336 m., 337 m., 338 m., 339 m., 340 m., 341 m., 342 m., 343 m., 344 m., 345 m., 346 m., 347 m., 348 m., 349 m., 350 m., 351 m., 352 m., 353 m., 354 m., 355 m., 356 m., 357 m., 358 m., 359 m., 360 m., 361 m., 362 m., 363 m., 364 m., 365 m., 366 m., 367 m., 368 m., 369 m., 370 m., 371 m., 372 m., 373 m., 374 m., 375 m., 376 m., 377 m., 378 m., 379 m., 380 m., 381 m., 382 m., 383 m., 384 m., 385 m., 386 m., 387 m., 388 m., 389 m., 390 m., 391 m., 392 m., 393 m., 394 m., 395 m., 396 m., 397 m., 398 m., 399 m., 400 m., 401 m., 402 m., 403 m., 404 m., 405 m., 406 m., 407 m., 408 m., 409 m., 410 m., 411 m., 412 m., 413 m., 414 m., 415 m., 416 m., 417 m., 418 m., 419 m., 420 m., 421 m., 422 m., 423 m., 424 m., 425 m., 426 m., 427 m., 428 m., 429 m., 430 m., 431 m., 432 m., 433 m., 434 m., 435 m., 436 m., 437 m., 438 m., 439 m., 440 m., 441 m., 442 m., 443 m., 444 m., 445 m., 446 m., 447 m., 448 m., 449 m., 450 m., 451 m., 452 m., 453 m., 454 m., 455 m., 456 m., 457 m., 458 m., 459 m., 460 m., 461 m., 462 m., 463 m., 464 m., 465 m., 466 m., 467 m., 468 m., 469 m., 470 m., 471 m., 472 m., 473 m., 474 m., 475 m., 476 m., 477 m., 478 m., 479 m., 480 m., 481 m., 482 m., 483 m., 484 m., 485 m., 486 m., 487 m., 488 m., 489 m., 490 m., 491 m., 492 m., 493 m., 494 m., 495 m., 496 m., 497 m., 498 m., 499 m., 500 m., 501 m., 502 m., 503 m., 504 m., 505 m., 506 m., 507 m., 508 m., 509 m., 510 m., 511 m., 512 m., 513 m., 514 m., 515 m., 516 m., 517 m., 518 m., 519 m., 520 m., 521 m., 522 m., 523 m., 524 m., 525 m., 526 m., 527 m., 528 m., 529 m., 530 m., 531 m., 532 m., 533 m., 534 m., 535 m., 536 m., 537 m., 538 m., 539 m., 540 m., 541 m., 542 m., 543 m., 544 m., 545 m., 546 m., 547 m., 548 m., 549 m., 550 m., 551 m., 552 m., 553 m., 554 m., 555 m., 556 m., 557 m., 558 m., 559 m., 560 m., 561 m., 562 m., 563 m., 564 m., 565 m., 566 m., 567 m., 568 m., 569 m., 570 m., 571 m., 572 m., 573 m., 574 m., 575 m., 576 m., 577 m., 578 m., 579 m., 580 m., 581 m., 582 m., 583 m., 584 m., 585 m., 586 m., 587 m., 588 m., 589 m., 590 m., 591 m., 592 m., 593 m., 594 m., 595 m., 596 m., 597 m., 598 m., 599 m., 600 m., 601 m., 602 m., 603 m., 604 m., 605 m., 606 m., 607 m., 608 m., 609 m., 610 m., 611 m., 612 m., 613 m., 614 m., 615 m., 616 m., 617 m., 618 m., 619 m., 620 m., 621 m., 622 m., 623 m., 624 m., 625 m., 626 m., 627 m., 628 m., 629 m., 630 m., 631 m., 632 m., 633 m., 634 m., 635 m., 636 m., 637 m., 638 m., 639 m., 640 m., 641 m., 642 m., 643 m., 644 m., 645 m., 646 m., 647 m., 648 m., 649 m., 650 m., 651 m., 652 m., 653 m., 654 m., 655 m., 656 m., 657 m., 658 m., 659 m., 660 m., 661 m., 662 m., 663 m., 664 m., 665 m., 666 m., 667 m., 668 m., 669 m., 670 m., 671 m., 672 m., 673 m., 674 m., 675 m., 676 m., 677 m., 678 m., 679 m., 680 m., 681 m., 682 m., 683 m., 684 m., 685 m., 686 m., 687 m., 688 m., 689 m., 690 m., 691 m., 692 m., 693 m., 694 m., 695 m., 696 m., 697 m., 698 m., 699 m., 700 m., 701 m., 702 m., 703 m., 704 m., 705 m., 706 m., 707 m., 708 m., 709 m., 710 m., 711 m., 712 m., 713 m., 714 m., 715 m., 716 m., 717 m., 718 m., 719 m., 720 m., 721 m., 722 m., 723 m., 724 m., 725 m., 726 m., 727 m., 728 m., 729 m., 730 m., 731 m., 732 m., 733 m., 734 m., 735 m., 736 m., 737 m., 738 m., 739 m., 740 m., 741 m., 742 m., 743 m., 744 m., 745 m., 746 m., 747 m., 748 m., 749 m., 750 m., 751 m., 752 m., 753 m., 754 m., 755 m., 756 m., 757 m., 758 m., 759 m., 760 m., 761 m., 762 m., 763 m., 764 m., 765 m., 766 m., 767 m., 768 m., 769 m., 770 m., 771 m., 772 m., 773 m., 774 m., 775 m., 776 m., 777 m., 778 m., 779 m., 780 m., 781 m., 782 m., 783 m., 784 m., 785 m., 786 m., 787 m., 788 m., 789 m., 790 m., 791 m., 792 m., 793 m., 794 m., 795 m., 796 m., 797 m., 798 m., 799 m., 800 m., 801 m., 802 m., 803 m., 804 m., 805 m., 806 m., 807 m., 808 m., 809 m., 810 m., 811 m., 812 m., 813 m., 814 m., 815 m., 816 m., 817 m., 818 m., 819 m., 820 m., 821 m., 822 m., 823 m., 824 m., 825 m., 826 m., 827 m., 828 m., 829 m., 830 m., 831 m., 832 m., 833 m., 834 m., 835 m., 836 m., 837 m., 838 m., 839 m., 840 m., 841 m., 842 m., 843 m., 844 m., 845 m., 846 m., 847 m., 848 m., 849 m., 850 m., 851 m., 852 m., 853 m., 854 m., 855 m., 856 m., 857 m., 858 m., 859 m., 860 m., 861 m., 862 m., 863 m., 864 m., 865 m., 866 m., 867 m., 868 m., 869 m., 870 m., 871 m., 872 m., 873 m., 874 m., 875 m., 876 m., 877 m., 878 m., 879 m., 880 m., 881 m., 882 m., 883 m., 884 m., 885 m., 886 m., 887 m., 888 m., 889 m., 880 m., 881 m., 882 m., 883 m., 884 m., 885 m., 886 m., 887 m., 888 m., 889 m., 890 m., 891 m., 892 m., 893 m., 894 m., 895 m., 896 m., 897 m., 898 m., 899 m., 900 m., 901 m., 902 m., 903 m., 904 m., 905 m., 906 m., 907 m., 908 m., 909 m., 910 m., 911 m., 912 m., 913 m., 914 m., 915 m., 916 m., 917 m., 918 m., 919 m., 920 m., 921 m., 922 m., 923 m., 924 m., 925 m., 926 m., 927 m., 928 m., 929 m., 930 m., 931 m., 932 m., 933 m., 934 m., 935 m., 936 m., 937 m., 938 m., 939 m., 940 m., 941 m., 942 m., 943 m., 944 m., 945 m., 946 m., 947 m., 948 m., 949 m., 950 m., 951 m., 952 m., 953 m., 954 m., 955 m., 956 m., 957 m., 958 m., 959 m., 960 m., 961 m., 962 m., 963 m., 964 m., 965 m., 966 m., 967 m., 968 m., 969 m., 970 m., 971 m., 972 m., 973 m., 974 m., 975 m., 976 m., 977 m., 978 m., 979 m., 980 m., 981 m., 982 m., 983 m., 984 m., 985 m., 986 m., 987 m., 988 m., 989 m., 980 m., 981 m., 982 m., 983 m., 984 m., 985 m., 986 m., 987 m., 988 m., 989 m., 990 m., 991 m.,

# Dresdner Bank.

Dresden, Wilsdruffer-Strasse 8.  
II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, London,  
Nürnberg und Fürth.

Aktienkapital: 85,000,000 Mark.  
Reservesfond: 19,500,000 Mark.

Umsatz

## Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

Vergütung bis auf Weiteres für Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

|                           |       |       |
|---------------------------|-------|-------|
| bei täglicher Verfügung   | 2 0   | p. a. |
| „ 1 monatlicher Kündigung | 2 1 0 |       |
| „ 3 monatlicher „         | 3 0   |       |
| „ 6 monatlicher „         | 3 1 0 |       |

2 0  
2 1 0  
3 0  
3 1 0

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

## Dresdner Bank.

## Inventur-Ausverkauf.

Dresdner Nachrichten, Nr. 10, Dienstag, 9. Februar 1897

Siedlungs machen unsere geistige Rundschau auf den **bis zum 15. Februar** dauernden Inventur-Ausverkauf aufmerksam. Die Preise unterteilen in **17 Abtheilungen** eingehaltenen Warenlagers sind derart billig gestellt, daß jeder Einfach einen Vorteil darstellt.  
Damenhemden mit Achtschluß aus gutem Hemdentuch gefertigt, Rollen mit Stickeri u. Spangen ausgestattet 98 Pf.  
Damenhemden mit Achtschluß aus schwerem Doulos gefertigt, Rollen elegant mit Stickeri ausgestattet 145 Pf.  
Barchentblousen 88 Pf.  
Jelinen Genres, 1.35, 1.68 M.  
Schulterträger, rotb. getüftelt, 88 Pf.  
Auf Capes bewilligen jetzt 20 Proc. Rabatt.  
Silzhüte für Herren, solide und moderne Mode, 93 Pf.  
" Bettzeug 31 Pf.  
" prima Bettzeug, statt 50 Pf. nur 41 Pf. der Mtr.  
Hemdentuch, gut in der Waage, Mtr. 17 Pf.  
Bettwischen, schwere Qualität, Mtr. 29 Pf.  
Servietten per Stück 22 Pf.  
Barchenthemden für Männer, 90 Centim. lang, 87 Pf.  
Barchenthemden für Frauen, 95 Pf.  
Tandelschlürzen für Damen, chio aussiehend, 16 Pf.  
Gestrücke Hermelinketten aller Größen verkaufen mit 20 Proc. Rabatt.

### In Gardinen verschiedenster Art

unterhalten sieh ein Lager von 100 bis 150 Stück.  
Trell-Tischländer, Stück 38 Pf.  
Barchent-Unterröcke 78 Pf.  
Ball-Kleiderstoffe reinvollen, Mtr. 78 Pf.

Bel der Reichhaltigkeit unseres Lagers ist es unmöglich, alle Artikel aufzuführen. Bemerken wollen noch, daß wir während des Inventur-Ausverkaufs auf alle

### Kleider-Stoffe

mit Ausnahme oben benannter 10 Proc. Rabatt bewilligen.  
Als nachträgliches Weihnachts-Geschenk erhält jeder Käufer in Anerkennung des sich täglich erweiternden Kundenkreises beim Einfahrt von 1 Mtr. an einen praktischen Haushaltungs-Gegenstand. Diese Geschenke werden an den Käufe verausgabt.

Um späteren Differenzen vorzubringen, sei extra nochmals darauf hingewiesen, daß die **jetzigen Preise** nur bis **15. Februar** in Kraft bleiben und erhalten selbst unsere größeren Wiederbeschaffung und Händler während dieser Zeit keine anderen Preise.

### Meidner & Co.,

N.-Dresden-N., Bischofsplatz Nr. 4—6, Ecke Hechtstraße,  
jowie erste Etage des Hauses Nr. 6.

Strassenbahn-Verbindung aller Linien.

Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrüderstr. bis Bischofsweg, alsdann links, vom Arsenal kommend, geht man Bischofsweg, alsdann rechts.

### Geldschrank

berühmt. Arbeit, Zähler, für 250, mit Schloß, auch aus e. Stahl gebogen, f. 192, 125 und 150 Pf. zu verk. Röhr. Nr. 33, I. t.

### London Docks u. Torpedo,

eine leichte 8-Pf. Cigaren, 8.48 per Pfeife.

Probefest, gen. Nachn. empfiehlt G. A. Rosenhauer, Bremen.

### Sehr fette Schöpse

bei jederzeit wegen Bedarf aufgegeben  
Rittergut Borthen

bei Madam bei Dresden.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Man versuche und vergleiche mit anderen  
Schokoladen in gleichem Preise

### Hildebrand's

## Deutsche Schokolade

zu M. 1.60 das Pfund.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hof. Sr. Maj. d. Königs, Berlin.

## F. A. Siligmüller

Deutscher Seet (halbstiss).

Zu haben in allen Weinhandlungen.



DRESDNER  
Stampfabrik u. Buchdruckerei  
Albert Walther  
gr. Frühng. 28 - gr. Grüberg. 39.  
Telephon 8243.

## Für Theater und Gesellschaft:

Ball-Kleiderstoffe  
Ball-Blousen  
Ball-Kostüme  
Ball-Kragen  
Ball-Shawls

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

Mit. 45 kostet die neue hochwertige

### Nähmaschine,

betrieben, mit Kosten, allen Neuerungen ausgestattet, geräuschlos. Glang, aus bestem Material. — Fünf Jahre Garantie. 14 Tage Probezeit.

Nürnberg Nähmaschinen-Fabrik

W. Worch,

am Pfeffer, Rothenburgerstraße 9.

### Stollen-Steuer

wird angenommen pro Woche

25 Pf. (4 Pf. schwer 8 Stück).  
Fritz Rinka, 8 Friedrichstraße 8.

### „Frankfurter Margarine“.

**Wollen Sie**  
ein  
**Pianino kaufen,**  
**Pianino teilen,**  
**Pianino verkaufen,**  
**Pianino stimmen lassen,**  
**Pianino reparieren lassen,**  
**Pianino austauschen,**  
so bemühen Sie sich bitte in das  
**Piano-Magazin**  
**Rich. Stolzenberg,**  
Bielerstr. 25, I.

## Pianinos

fig. Gehäuse mit goldenen und  
silbernen Medaillen preisgekrönt,  
von Experten als vorzüglich  
erkannt u. empfohlen, empfiehlt  
zu billigen Preisen unter lang-  
jähriger Garantie zum Verkauf

**Jos. Kuhl,**  
**Pianoefabrik,**  
**Wettinerstrasse 20, II.**

Gebt Pianinos, neu vor-  
gerichtet, verkaufe ganz billig.

**Georg Poeppl,**  
Hofflieferant,  
**Wein-Großhandlung**  
Dresden,  
Waisenhausstrasse 29,  
empfiehlt  
die hochseinen 1893 er  
**Champagner**  
von  
Doyen & Co.,  
Reims.

**Neue Masken-**  
**Kostüme**

für Herren u. Damen, hoch-elegant  
u. einfach, leicht man pflegbar  
bei Anna Kühner, Wallstr. 3, I.

**Weisse und bunte**  
**Bettwäsche**  
und alle Stoffe dazu  
**sold und billig**  
**Große Insets:** Stück 285, 360,  
500, 580, 750 Bi. sc.  
**Große Bezüge:** Stück 250,  
280, 350, 440 Bi. sc.  
**Große Bettläufer:** Stück 160,  
180, 200, 225, 255 Bi. sc.  
**Barehent-Bettläufer:**  
Bett und bunt, 95, 125, 140  
160, 200, 225, 255 Bi. sc.  
**Große Strohsäcke:** Stück  
110, 130, 160, 175, 200, 260 Bi.  
Wollene und baumwollene  
**Schlaidecken:** Stück von  
250 Bi. sc.  
Weisse u. waschbare bunte  
**Beidecken:** Stück von 140  
Bi. sc.  
**Alltes in großer Auswahl!**

**Ernst Venus,**  
Dresden,  
Annenstrasse  
Nr. 28.



## Ausverkauf wegen Konkurs

Die auf Konkursmasse der Alten Carl Wohl, Paul hier gehörigen Bauenvorstände an  
Frucht-, Gemüse-, Fleisch- und engl. Conserven, getrockneten Früchten, Hummer, Sardinen, Schweizerküsse,  
Liqueuren, f. chin. Thees, f. echten Astrachaner  
Caviar pr. Pfld. 8 M.

werden zu herabgeleiteten Preisen ausverkauft. **Bernhard Canzler**, Kaufmännischer.

Verkauf nach Südwesten prompt!

**Theater- und Masken-Garderobe**

## Bertha Streng

(gegründet 1867)

empfiehlt Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Stil für Herren,

Damen und Kinder; **Domino** in Schwarz und Blau.

II. 21 Schlossstrasse 21, II.

Größte Sauberkeit und Auffrassette.



## Fleischsaft „Wein-Puro“

Puro von besonderem Wohlgeschmack, nach eigenem Verfahren aus **concentrirtem Fleischsaft** und Süßwein hergestellt, ist bei Märkten, Auspannen aller Art von Radfahrern, Touristen, Militärs wegen seiner **anregenden, gleichzeitig besonders ernährenden Eigenschaften geschätzt** und wird deshalb den Coffein- - Coccin- - und Kolaussatzzeugnissen genug vorgezogen.

### „Saft aus Fleisch und Wein“

Preis per Flasche M. 2.50.

In Apotheken, Drogerien etc. erhältlich.

Hauptniederlage: Gehe & Comp., Dresden.

## Special-Geschäft für Spiegel aller Art und Bilder-Einrahmung.

Grunauerstrasse 12, zunächst dem Picnischen Platz.

## Johannes Wetzlich.

Trumeaux, Pfeller- u. Sophia-Spiegel, wie Luxus- und Toilettespiegel  
in jeder Ausführung am Lager.

## Otto's neue Motoren

### der Gasmotorenfabrik Deutz

für Stahlfeuerungs-, Dampf-, Wasser-, Gas-, Benzins-, Solar- und Petroleum in  
bekannter höchster Vollendung und Aus-  
führung, mit geringstem Gasturbinen.

Der General-Hersteller H. Berk,  
Civil-Ingenieur, Chemnitz.

Zoologen-Lager: Theaterstrasse 12.

## Meine neueste Erfindung, nämlich Rein-Aluminium-Gebisse,

prachtvoll zahnfleischfarbig emailliert.

welche vorigen Sommer auf der Ausstellung allgemeine Bewunderung erregten, mit meiner **un-  
übertroffenen, gesetzlich geschützten** Saugeeinrichtung, empfohle ich als mit das Beste,  
was geliefert werden kann. **Kronen- und Brückenarbeiten, Plombirungen**

schmerzlos

etc. etc.

Zahnkünstler Aug. Polscher, Dentist,  
 mehrfach patentiert u. prämiert.

Fernsprecher 1507.

## Direct von Aachen!

weitberühmt durch seine fast überall prämierten Tuche, liefern wir zu hervorragend  
niedrigen **Herren-Anzug- u. Paletotstoffe**

v. einfache, bis hochfeinst, i. tadellosester reeller Ware. Anerkennungen täglich  
aus allen Theilen Deutschlands u. des Auslandes beweisen unsere Leistungsfähigkeit!

Vorzügliche Musterauswahl franco an Reidermann. Keine Kaufverpflichtung.

**Monopol-Cheviot**, schwarz, blau oder braun zum gediegenen Anzug

M. 10. (Gehäuse Empfehlungen.)

Wilkes & Cie., Tuchindustrie, Aachen No. A 237.

zu bestellen.

**Solides Pianino, Sophos, Matz, Bettin,**  
Musik, Klavier, neuem Kontrakt.  
1 Mon. abr. 10. ill. verfaßt.  
C. Siegenwald, Rappk 17.

**Leihhausfachene,**  
Wegen Erfahrung der Theuen  
Vademecum die auf billige Briefe  
Sohnsgasse 14, 1. Gussert.

**Preussische Renten-Versteigerungs-Austalt.**  
1838 gegründet, unter besonderer Staatsaufsicht liegend.  
Besitzungen: 36 Millionen Mark. Renteveränderung zur  
Erhöhung des Einkommens. 1895 gesetzte Rente: 3,120000  
Mark. Kapitalver sicherung für Ausländer, Ministerialen, Studen-  
dium. **Deutsche Sparkasse.** Gesamtsumme nach jahrl. Auflösung der  
Guthaben betr. Herrn Franz Dreher, Leipzig, Marienthal 12, mit  
Herrn Wilhelm Jacob, Bautzen, Herrn Adolf Winter, Böckwitz 12, mit  
Herrn Julius Seitz, Löbau, Herrn Franz Dreher, Leipzig, Marienthal 12, mit  
Herrn Hermann Vogel, Löbau, Herrn August Klemm, Zittau 12, mit  
Herrn Carl Schmid, Bautzen, Herrn E. Vogel, Wilsdruff, Nieder-  
sorau, Herrn Emil Schmid, Meissen, Herrn W. G. mit Zittau,  
Herrn Julius Weißner, Leipzig, Kreuzkirche 11.

## Eduard Wetzlich

Am See 15 (Int.: O. Risleben) Am See 15

Größtes **Spiegel-Specialgeschäft.**

## Bilder-Einrahmungen

Hand-Toiletten, Btheil. Spiegel u. Photogr.-Rahmen  
in reichster Auswahl zu den

billigsten Preisen.

Vergolderei.

Trumeaux in jeder Ausführung  
von 58 Mk. an.



## Schmerzlos

### Aluminium-, Gold- und Kautschuk-Gebisse.

Seine Methoden, haltbar und brauchbar beim  
Eßen, das Gebiss und

## Schönheit

fördernd, sind die von Frau Kublinski, Schön-  
fürstlein, schönzlos eingeführten fünflichen Gebisse.

## Frau Kublinski

plombiert und nicht schmerzlos Zahne.

Almienstrasse 22,  
neben Hotel Almienhof.

Johanna Kublinski.

## Geheime Leiden

und deren Behandlungen jeder Art, Garnbehandlungen, Geschwüre,  
Schwindsucht u. co. Chirurgie Paracelsus, heile nach einfach  
bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Simendorffstr. 47,  
pr. redt, möglich von 9-10 und 6-8 Abends. (16 Jahre kein  
Verhöhr, Dr. med. Blau thätig gewesen.) Viel, manchmal

## Nur 5 mark

tötet einer ihrer leichten und  
elegant, gezielt 500 Goldstücke

## echt goldenen Ringen.

in Gold, Silber, Türkis, Gold-Silber,  
mit Granaten, Korallen, Türkis u. Simili-Brillanten.

Brillen, Schmuckketten in Gold, Silber, Gold-Double,  
Granaten, Korallen, Türkis u. Simili-Brillanten.  
Vedette und Tafelaufsätze in Gold und Vergoldung.  
Edelmetalle Werken in Goldfarbe Fertigung in Goldketten.

Gläubiger Preis-Kontant gratis n. freute.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).



## A. Schneider,

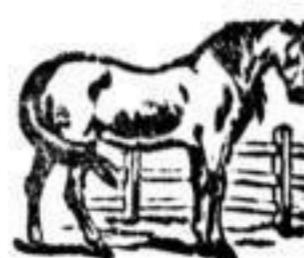
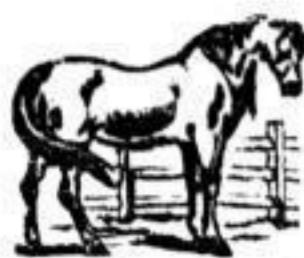
Riesebach-Wald, Villa Marie.

## Milchvieh und fruchtige Bullen.

Donnerstag den 11. Februar stelle ich wieder einen  
Transport sehr schönes und höchstes vorzügliches Milchvieh  
mit Külbbern, sowie hochtragende Kühe und Külbben in  
Dresden im Wirtschaftsboerse preiswert zum Verkauf. Bestell-  
ungen nehmen ich jederzeit gern entgegen.

Globig u. Wittenberg a. d. Elbe.

Wilhelm Jöricke.



## Vorläufige Anzeige!

■ Von Mittwoch, d. 10. d. Wk., an steht mein erster diesjähriger großer fischer Transport von

**100 Stück hochdelgezogener ungarischer Gestüts-, Luxus-, Reit- und Wagenpferde**

leichten und schweren Schlagen, in allen Farben und Größen, darunter

**30 Stück truppeufrimm gerittene Reitpferde mit Original-Pedigree unter bekannter Realität und zu tollen Preisen**

## Zum Verkauf.

J. Rosenfeld, Pferdehandlung,  
Leipzig,

Aussere Hallesche Strasse 2c.

Telephon Amt I 1560.

## Gelbmann's Cacao,

Nachf. Grenadierstrasse, Chocoladen, Cacaos, Bonbons, Waffeln und Biscuits im großer Auswahl und allen Preisen. Broden von Cacaos gratis! Verkaufsstellen in allen Stadttheilen Dresden, sowie in Voitsdorf, Blasewitz, Blauen, Blasewitz, Wurzen, Leipzig.

### Zur gesl. Beachtung.

Keiner weiteren Rundschau zur gesl. Kenntniss, daß ich den Verlust von

Emil Auger's ehemal altherühmten

## Grahambrot

aus der 1. Dresdner Spezial-Schrotbrotbäckerei übernommen habe.

P. Eckoldt,

Buttergeschäft, Blasewitzerstrasse 30.

## Ein fast neuer schmiedeeiserner Uebergang,

vollständig mit Wellblech verdeckt, 7 Mtr. lang, 110 Mtr. breit, 215 Mtr. hoch, ist befindet in einer halber billig zu verkaufen. Abreisen erbeten unter J. W. 334 in die Expedition dieses Blattes.

A. Pfänder's (1820 gegründet)

## Masken-Garderobe

verleiht kostüme vom einfachsten bis elegantesten Preise in groß. Auswahl und Sauberkeit billig

Falkenstrasse 17, II., an den Salzenbrücke.

Sonst ausgetragt. Jahre 2 M. und voll. Garantie, idemal. Gute Geschäfte vorsigt. Reparatur bald und billig. Ich hab. auch reformmäßige Rahmen.

Herr W. Krause (lang, Ursprung, 9-12, 2-6, Sophienstrasse 1) (Edle Vorhänge).

## Kern-Elfenbein-Billard-Bälle.

Best ausgetragte Kern-Elfenbein-Bälle, eigenes Fabrikat, zum Verkauf und Verleihen.

Gespielter Elfenbein-Billard-Bälle in allen Größen von 3 Mark an. Nachgeholte

Elfenbein-Billard-Bälle

Stück: 3 M. K.  
Linen, Leder, Leim, Kreide, wobei alle zum Billard-Spiel nötigen Gegenstände, Damenhörner, Schach- und Domino-Spiele, Zeitungshalter etc.

Spieldarten,  
Zubehör 6-9 Mark.  
Kugeln und Kugeln, nur beste Reinforme, von Holz und Weißglocke empfohlen.

L.G. Gärtner, Dresden, Große Brüdergasse 2.

## Selbmann's Cacao.

Fabrik Grenadierstrasse.

## Verkauf.

Ein Paar eingefahrene Wagentische, kleine Gläser, 100 Grm. hoch, Schwarzhimmel u. Holz, ist sauber, leicht, erster aus geschnitten und eingeschnitten gehabt, zweiter ein Stoffsofa Dunc, mittlerweile Arbeitssofa, Klappo, und unter Garantie preiswert zu verkaufen.

Dietrich,  
Auhlenaustricht 11 mit 6 Meilen.

## Viel Geld

Um d. Aufkaufe gebot, reichlich. Wertpapier verdient werden. W. Effeter erb. u. O. A. 713 im "Invalidenbank" Dresden.

Rover, Volumen 97er Nod, abzuholen Schellstr. 19, 1.

W. Peschke, Buchholz i. S.

## Ball-

Artikel, hochmodern und preiswerth, für

## Herren.

König-Johann-Strasse Nr. 6.

## Siegfried Schlesinger,

König-Johann-Strasse Nr. 6.

Hoflieferant.

## Abbruch.

### Das Grundstück Waisenhausstr. 10

ist an den Meistbietenden zu verkaufen.

Beschreibung und Abbruchsbedingungen sind im Bureau der Architekten Herren

## Lossow & Viehweger,

Waisenhausstrasse 35, II.,

vom 9. d. ab in Empfang zu nehmen.

## Suche Abnehmer

für neue frische Hühnereier und andere **Viktualien**, sowie für eine Partie gut gebundene **Besen** zu ermäßigten Preisen!

Anton Illmann,  
Viktualienändler,  
Dresden in Böhmen.

Elegante  
Damen-Garderobe  
n. Wiener u. Pariser Modellen,  
tadelig, festlich u. modern  
mit E. Paul, Voritz 2, 2 L.  
d. Annenkirche.

## Nöbel,

Spiegel, Bettellen mit Matratze, Tischlagnituren und Sofas. Herren- u. Damen-Krebsstühle, große u. kleine Kommoden, Kleider- u. Küchenmöbel, Waschtische, Stühle sonst man billig u. gut zu den kostbarsten Bedingungen in der Möbel- u. Polsterwaren-Fabrik von

J. Berkovich Nachf.,  
Sohn: M. Unger,  
Wettinerstr. 7, vt. u. 1. Et.

**Neu!** **Neu!**  
Sofort

findet sich eine jede Dame vermittelst ein. Pariser Mode-Kammes für 3-5 M. body, festig, festlich Anteil gratis, bei Wiener Damenfiliale, Waisenhausstr. 17, neben "Gute Röntgen".

E. Freytag  
21 Webergasse 21  
empfiehlt vom Rat.

Undar, Rothwein,

Wier 40, 100 und 150 fl.

C.F. Richter & Sohn  
Wallstr. 1, Dresden, Wallstr. 1  
Eisen-Stahl- &  
Kunstgewandlung  
Magazin  
für Haushalt- und  
Küchen-Geräte  
Telephon 1876  
Firma seit 1828  
Dresden, Wallstr. 1.

Tuch-  
Ausverkauf.

Otto Schulze,  
König-Johannstr.,  
Gebäude Schlegelgasse.

Die noch vorhand. Winter-  
stoffe verkaufe zu jedem an-  
nehmbaren Preis!!!

Sommerstoffe 20-15% Rab.

Pianino,

elec., klein, Ges., 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Oct., für  
600 fl., deßgl. wenn neu, sehr  
verhüttete Firm., für 480 fl.,  
verkaufen. E. Hoffmann,

Almalienstrasse 15, 2.

Piano, unter Ton, f. 125 fl.

Fleischabgang u. gutes

Hundefutter

abzuholen Schellstr. 19, 1.

## Bellfedern.

Gute gefüll. Hähnlefedern mit vollständigen Daunen, wie sie die Hand gibt, offeriert 1/2 fl. fl. 4 gegen Rücknahme, von 3 fl. an franco.

Oskar Otto, Ostrau i. S.

Bitte genau auf Vor-

namen zu achten.

## Kalte Füsse

und viele andere körperliche Leiden, welche schnell und sicher bei Gebrauch meiner elektrischen elektrischen Elektro-Schuh-Muster-Schutz-Nr. 2589. Ein ein sehr warmer Strom, der von einer zentralen Sohle gehend den ganzen Körper durchdringt, wirkt derselbe anziehend auf alle Organe ein. Die Sohlen sind begrenzt und angespannt, passen in jeden Schuh oder Stiefel, halten die Füsse stets warm und trocken und haben auf die Blutversorgung im ganzen Körper einen wohltuenden, erwähnenden Einfluss an. Näh. durch Prosp. die ich überall gratis und franco sende.

Bei sofortiger Bestellung muss das Massen in ein angegeben sein, auch ob Stiefel spitz, breit oder Mittelform getragen werden.

Hermann Klobler.

Hofschmiede: Sr. Königl. Hofheit des Grossherzogs von Mecklenburg-Schwerin und Sr. Königl. Hofheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rhein. Schwerin in Mecklenburg.

in Ba.-Waren, aus den leistungsfähigsten Molkereien Deutschlands wird an Wiederverkäufer zum billigen Tagepreise abgegeben. Off. u. H. Q. 305. b. d. die Exp. d. Bl. erbeten.

Ehrenhaft.

Beamter, 29 J. alt, aus angehender Familie, gutaussehend, vermisst, wünscht m. etwas vermögl. Dame aus Stadt ob. Land bedarf. Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Nur erfüllte Gemeinte Off. mit Photo unter H. G. 25 fl. Ergeb. d. Bl. gr. Klostergasse 5, erbeten.

Der beste

Thee

ist

Markt

Würde sich ein braver, tüchtiger Geschäftsmann ob. Beamter in geordneten Verhältnissen entlichen können, ein wirtschaftliches, beschäftigtes Mädchen aus sehr achtbarer Familie, Mitte 30, mit unter Ausstattung u. einz. Tausend Mark Vermögen, von zierlicher Figur, jedoch mit kleinen Fehler, zu beobachten? Würmer mit 1 oder 2 Kindern nicht ausgeschlossen. Werde Off. u. K. 107 an Rudolf Wolke, Chemnitz erbeten. Vermittler verboten.

Heirathss-  
Gesuch.

Geschäftsführer, sold. tüchtiger Geschäftsmann, 27 J. alt, aus angenehmer Familie, gutaussehend, vermisst, wünscht m. etwas vermögl. Dame aus Stadt ob. Land bedarf. Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Nur erfüllte Gemeinte Off. mit Photo unter H. G. 25 fl. Ergeb. d. Bl. gr. Klostergasse 5, erbeten.

Ehrenhaft.

Beamter, 29 J. alt, aus angehender Familie, gutaussehend, vermisst, wünscht m. etwas vermögl. Dame aus Stadt ob. Land bedarf. Verheirathung in Korrespondenz zu treten. Nur erfüllte Gemeinte Off. mit Photo unter H. G. 25 fl. Ergeb. d. Bl. gr. Klostergasse 5, erbeten.

Der beste

Thee

ist

Markt

bei allen Wettbewerben mit den höchsten Preisen, goldenen Medaillen und Ehren-Preisen ausgezeichnet.

Rudolph

Seelig & Co.,  
Thee-Importhaus,  
30 Pragerstr. 30.

1 Paar 70 Cm. hohe, ganz gleichmäßig gelbe schwere Stoffe 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alte

deutsche Doggen,

äußerst wachsam, sind sofort zu verkaufen. W. Peschke, Buchholz i. S.

Gelegenheitskauf

in schönen lauderen Betten, neu, gebraucht, große Auswahl, Werner, 8 Rosenstraße 8.

## Offene Stellen.

### Modes.

Für mein Bus-Geschäft, nur feinen Genes, suche eine tüchtige, selbstständige

#### erste Arbeiterin

bei hohem Gehalt und angenehmer, dauernder Sitzung. Off. mit Gehaltsanträgen unter Beifügung von Bezeugnissen u. Protoprogräben erbeten.

#### Rosa Trede, Bremen.

### Fahrradreparateur

selbstständiger Reparatur, findet dauernde angenehme Stellung. Off. mit Ang. der Gehaltsanträge erbeten an Johs. Winter, Freiberg I. S.

Ein

### Schweizer-Mädchen

im Alter von 16-20 Jahren vor 1. April in gute Stelle gerucht beim Oberbau, S. v. Känel, Rümmelestr. bei Dresden.

Wir suchen zum mögl. baldigen Antritt einen mit Buchhaltung und sämmtl. Comptoirarbeiten durchaus vertrauten, gewobten

#### Korrespondenten

aus der Forsten- od. verwandten Branche, welcher selbstständig zu arbeiten weißt und sich auch für die Reihe eignet. Nur Personen mit besten Empfehlungen wollen sich unter ausführlicher Darlegung ihrer Berufstätigkeit und bisherigen Laufbahn, sowie Aufgabe von Referenzen melden. Marken und Protoprogräben erbeten.

### Ohlauer Bleiweißfabrik C. Buckatzsch in Ohlau.

### Wirthschafterin- u. Verwalter-Gesuch.

Eine älte Wirthschafterin, welche selbstständig zu wirtschaftbaren verfügt, wird vor 1. April für ein H. Rittergut gerucht. Es ist auch ein zweiter Verwalter. Offerten mit Bezeugnissen erb. unter A. K. postlagernd Bornitz.

### Wirthschafterin

wird auf Rittergut in der Kreisstadt, Oberlausitz, in lebhaft verkehrtem, nahe der Bahn gelegenem Orte zum 1. März c. gerucht. Verlangt wird tüchtige und zuverlässige Leistung in Wirtschafts- und Butterverarbeitung. Gehaltszuschl., sowie ordentliche Kenntnisse in ferner bürgerlicher Küche. Nur mit guten Bezeugnissen Verlobte wollen Off. u. S. 1100 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

### 10 Oberschweizer,

mehrere Schweizer auf freies stellen. 5 Unterschweizer zu sofort u. später auf gute Stellen gefunden. Bezeugnisschriften erh. Schweißbar, s. Helvetia, Prenzlau, Preußen

#### 5 oder 6 Mädchen

kennen Kunst, Namen- u. Wortschatzbedarf, sowie alle Handarbeiten ausmärkt. Veniorum bll. im Hause). Uhlandstraße 2, Taxis-pitzeleibstätte.

Nur eines grobs re. Bezeugt in der Nähe von Siegnitz wird ein tüchtiger

### Ziegelmeister

um 1. April d. J. gerucht. Der selbe muss die Fabrikation von Ziegeln genau verstehen und mit dem Mindestbetrieb vertraut sein. Es wird nur auf eine vertrauenswürdige Beruflichkeit reagiert, welche zuverlässige Nachstellung über ihre Tüchtigkeit u. Erfahrung geben kann. Rentamt M. 2000, welche auch durch gute Bürgschaft gestellt werden kann. Meldungen u. P. 111-12 Exped. d. Bl.

#### Ein Mann, w. Lust hat, Götes-

3. J. nee zu werden, findet als Gehringt. und sehr almiss. Bed. dt. Stern Aufn. d. J. W. Siem. Kunis. u. Hanoveria. Dankegan.

### Schweizer

für freistelle z. 20 Stück Mind. wird gerucht. Nur ausgesuchte Diener mit guten Bezeugnissen wollen sich melden auf dem Gute Röbelsdorf bei Schandau.

Für

### Oberschweizer.

Suche vor 1. April 8 verh. u. 3 ledige Oberschweizer sowie mehrere Unterschweizer.

Beyerschweizer-Bureau in Beendorf, Prov. Sachsen

### Scholar-

#### Gesuch.

Ein junger Mann findet jetzt ob. höher Aufnahme als Scholar.

### Rittergut Dahmen,

Leipzig-Dresdner Bahn.

Hennig, Jelp.

### Tischler-Lehrling

Stellen gerucht, event. Hof und Wohnung, bei C. Günther.

Tischlermeister, Löherstraße 11.

Nur mein Tafelengeschäft sucht

unter günst. Beding.

### Lehrling

mit guten Schulkenntn. Rudolf

Vener. Progerstr. 13. Ecke

Ferdinandstraße.

### Bäckerlehrlings-

Gesuch.

Suche für Queen einen Lehrling unter günst. Bedingungen.

Dresden, Wallstraße 9.

### Ladenmädchen

gerucht. Schrifl. Off. mit Ge-

holtzampte, an B. Walther.

Gard.-Roben u. Schuhwaar.

Vosschappel d. Dr.

### Oberschweizer

(verh.) mit 2 Gehilfen für

1. März und 1. April gerucht.

C. Beulert, Dresden,

Institutsgasse 1.

Empfehl. alle Schweizer-

Artikel gut u. dreisprech. D. O.

Suche für Stellen 1897 einen

### Oekonomie-

Scholar.

Es ist ihm Gelegenheit geboten,

aufßerdem die Erinneret und den

Zudenüberbau kennen zu lernen.

Bezugnahmen schriftl. gerucht.

Rittergut Hermannsdorf

bei Löbtau (Sachsen).

C. Heermann,

Wächter.

### Hausmädchen-

Gesuch.

Ein fleißiges Hausmädchen mit

guten Bezeugnissen, am liebsten von

ausmärkt, gerucht für 1. März

bei gutem Lohn. Zu melden

Giebelbergerstraße 23, I. Et.

### 1 Oberschweizer

mit 14 Unterschweizern wird

um 1. April d. J. für einen

Wiedbestand von ca. 300 Stück

Gros. und 100 Stück Jungvieh

gerucht. Reflektirt wird nur

auf äußerst saubere, zuverlässige

Kräfte, denen die besten Empfehlungen zur Seite stehen.

Herrschaff. Wroniaus,

Prov. Bozen, Post. u. Dienstbahnh.

Tüchtige

Flumen-Arbeiterinnen

in und außer dem Hause sofort

gefunden Grunaerstraße 28, I.

Ernst Hammrich.

Ein tüchtiges

### Herdmädchen

wird vor 1. März gerucht von

der Stiftung von Zimmer-

mannsche Naturheilanstalt,

Chemnitz.

Eine außerordentl. tüchtige

Wirthschafterin

wird für 1. April c. gesucht

auf Dominium Matrisch bei

Görlitz.

### C. Eigarettenarbeiterin.

finden in einer Leipziger Fabrik

sofortige Beschäftigung. Off.

unter C. S. an V. Wolff's

Annoncen-Expedition, Leipzig.

### Ein Konditor - Lehrling

wird unter gunstig. Beding.

für Stellen gerucht in A. Leh-

mann's Konditorei und Cafè in

Newstadt I. So 1

### Buchhalterin

für Kaufhauskonto vor 1. April

c. gerucht. Ausführ. Off. u.

L. P. 373 in die Exped. d. Bl.

erbeten.

Vor 1. April od. 1. Mai suche

ich für mein Manufaktur

u. Weberei-Geschäft eine nicht zu

junge tüchtige

### Verkäuferin,

die Wäsche u. Schürzen selbst

zuverdienen kann oder beschäftigt

ist, um diese Kenntnisse in fürstiger Zeit anzuerlernen. Angab. m. An-

gabe des bisher. Thätigkeits- und

Gehaltsanträge unter V. G. 50

postl. Vlatow erbeten.

### Off. Oberschweizer.

Suche vor 1. April 8 verh. u.

3 ledige Oberschweizer sowie

mehrere Unterschweizer.

Beyerschweizer-Bureau

in Beendorf, Prov. Sachsen

### Schweizer

für freistelle z. 20 Stück Mind.

wird gerucht. Nur ausgesuchte

Diener mit guten Bezeugnissen

wollen sich melden auf dem Gute

Köbelsdorf bei Schandau.

### Für

### Oberschweizer.

Suche vor 1. April 8 verh. u.

3 ledige Oberschweizer sowie

mehrere Unterschweizer.

Beyerschweizer-Bureau

in Beendorf, Prov. Sachsen

### Off. Oberschweizer.

Suche vor 1. April 8 verh. u.

3 ledige Oberschweizer sowie

mehrere Unterschweizer.

Beyerschweizer-Bureau

in Beendorf, Prov. Sachsen

### Off. Oberschweizer.

Suche vor 1. April 8 verh. u.

3 ledige Oberschweizer sowie

mehrere Unterschweizer.

## Pensionen. Familien-Pension.

In meiner Familie finden noch einige junge Mädchen zur Erziehung des Haushaltes und geschäftlicher Ausbildung leben. Aufnahme: Eine gute Wohnung mit Garten, welche Pastor Engelmann, Meinen, Freiberg 1. Et., für 8 Jahr. haben, lebt in gesellige Freizeit wird jüngste Zeit in Dresden.

## Pension

gel. wo der bei liebvolle Verhandlungen bewilligte Wohnung, unter Klasse, Wohnung, Kosten, etc. mit auf, Ang. in Kordelius 10. d. Platz zu G. Fischer, vertragbar 12. 1.

## Familien-Pensionat

**Agnes Müller, Meissen.**

Martinistraße 8. 1. Wohnt ein junges Mädchen, das weiterer Ausbildung, jederzeit lieblich, klug, geistig rege, wird jüngste Zeit in Dresden.

**M. Seyde & E. Kunde.**

1 oder 2 Schüler,

welche eine hoh. Schule besuchen wollen, finden in einer Familie liebevolle Aufnahme und gute Pflege ebenso, Nachhilfe und Erweiterung der Schularbeiten.

R. F. 756 an "Invalidendant" Dresden.

Damit es sich nebenher, d.

D. Perlsch. S. 1. S. 1. S. 1.

Dame Kunden, die keine

Aufnahme bei Frau Rennert gewünscht haben, S. 1. S.

Damen erh. Nach. S. 1. S. 1.

und Frau Kretschmer, Ottmarsbau.

**Vermietungen.**

in meinem Villengrundstück

**Chemnitzerstr. 21.**

Eine Schwesternstraße, habe ich

per April 8. d. die doch herzlichste

Wünsche.

**erste Etage,**

befehlend, und 2. Böden, sehr

reicht. Balkon, leicht, leicht, Balkon-

ausbildung, Balkon, leicht, leicht,

ausbildung, leicht, leicht, leicht,

## Offene Stellen.

**Erzieherin,**  
französ. spr. u. etw. musikal.,  
v. e. West f. e. d. Wöch.  
per 1. März ges. gleich, als  
**Wirthschafterin.**  
Nur Off. m. Pfort. u. Ge-  
haltsspr. erb. u. v. Z.  
S. 501 "Invalidendant"  
Dresden.

## Lacke, Farben.

Eine gut eingef. jüngere Nei-  
sener wird vor sofort ob. wort-  
geucht. Off. mit Aus. d. eingef.  
Tönen u. Gehaltsspr. erb. u.  
S. 501 postl. Am 5. Dresden

Eine geübte

## Corsetnäherin

wid. in dauernde Arbeit gesucht.  
Graes Gaustein, Grunaerstr. 5.

Für ein junges

## Mädchen

mit guten Schulkenntnissen, im  
Wirtschafts- und Rabarber, nicht  
ganz unerfahren, wird zur welt-  
Ausbildung. V. Hörsel u. Umgangs-  
formen, ohne Gehaltsspr. Auf-  
nahme in einer Familie gesucht.  
Gefäll. Offerten unter V. B. 1101  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

## Wirthschafterin- Gesuch.

Zum sofort en Amtstitt wird  
ein jüngeres frisches Mädchen  
auf ein großes Vordach a. S.  
Stütze der Haustür gesucht.  
Lindner, Gut-berühr. Crum-  
bach bei Gothaen.

Eine durchaus volle des ehrliehen

## junges Mädchen

welches Lust zur Schneiderei hat,  
wird a. 1. März zu leichtem T. erst  
gesucht Marienstraße 24, 2. r.  
Für mein Kolonialwarengeschäft.  
W. sucht ich für Othen einen  
Geb. nicht älterer Ester als

## Lehrling.

Off. erb. an E. B. Bender,  
Welschule.

**Gesucht** a. 1. März nach  
Annaberg für einen elegan-  
ten Haushalt (4 Personen) ein

ordentl. Mädchen,

welches gut s. Kochen versteht und  
die häuslichen Arbeiten an sich  
ständig versorgt. Wohn 25-30 M.  
monat. Leistungen entweder. Der  
Haushalter besorgt sämmtl.  
Bege. Kleinen. Hals. und reutigt  
die Stiel. Nur mit besten Beug-  
wissen aus guten Häuslein. Ver-  
schene wollen Adr. mit nach Ang.  
einf. u. A. 1187 Exped. d. Bl.

Ges. in Sachsen auf accredited

G. für Tärdienst und Navi-  
tal. Versicherungs - Asse-  
sat. sucht tüchtige Dienst. von tadel-  
losem Ruf als

## Inspectoren.

Off. Offerten unter H. O. 6001  
bei Rudolf Mosse, Dresden.

## Käser!

Suche für junge Gehilfen  
1. März Stellung.

Clemens Winkler,  
Molkerei Hirschbach  
bei Tippoldswinde.

## Causbursche

gesucht Schauspielstraße 18. Gie-  
Marktstraße.

## Annoncen- Agent.

für Leipzig und Reise, nur  
mit Pa. Met. wird vor sofort  
gesucht. Reises. Eins. gesichert.  
Off. u. B. Nr. 10 a. d. Annon-  
Cred. B. Neumann & Co.  
Leipzig, Raut. Steinweg 29, 2.

## Scholar- Gesuch.

Auf weinem Gut von 180  
Ader. mit Rübenbau, findet am  
1. April ein junger Mann als  
Gebr. eine gute Aufnahme. Be-  
dingung: zweijährige Lehr-  
zeit bei peringer Pension.  
Lindner, Gut-berühr. Crum-  
bach bei Gothaen.

## Junger Bautechniker,

lotter Sehner. Absolvent der  
Dresdner Bauakademie. Schule  
für sofort. Spätestens bis 1. März

gesucht.

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

**Viele Hausmädchen**  
in sehr gute Stellen sucht Fr.  
Pötter, am See 20, 2.

## Verkäuferinnen

aus der Manufaktur - Branche

sucht H. Schumann, Wederg. 1, 1.

## Herrschäftlich. Kaufscher,

südlicher Jahre u. guter Kleide-  
märkte, der im Service steht  
wird vor 1. März oder früher  
auf's Land

gesucht.

Off. mit Zeugnisschriften und Ges-  
holtsspr. unter C. H. 7 postl.

Geb. Eisen. 1. 2.

Zum 1. April in einen ih-  
ren Mann. Landwirtschaftsjob, als

## Scholar

ohne gegenwärtige Beratung.  
Etwas landwirtschaftl. Kenntnisse  
vorangestellt. Familiensitz.  
Möbelset unter P. D. erbeten  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Greiz.

## Weinbranche!

Eine deutsches Weingeschäft in  
Bordeaue (Binst. u. Demi-Gros-  
grundstück) sucht einen jungen  
Mann, welcher nachweislich schon  
mit Erfolg für die Branche ge-  
treift hat. —

Auch könnte derselbe in Vor-  
deang die deutsche Korrespond.  
Stelle übernehmen und kleinere  
Dienst. machen. Da Inhaber  
nicht weiter zurückziehen will, so  
biert sich ihm Gelegenheit zur  
Selbstständigkeit. — Offerten  
mit Rech. einen unter L. 1208  
durch die Exped. d. Bl. erbeten.

## Lehrlings- Gesuch.

zu allseitiger gewissen-  
hafter Ausbildung findet  
16-jähriger, ja Mann Stellung  
bei freiem Besuch der  
Handelslehr-Anstalt und  
Vergütung.

Gauhaus für Teppiche,  
Möbelstoffe, Decorationen  
etc.,

Gardinen-Fabrik  
A. Drews. Nachfolger  
Paul Weigel & Co.  
Leipzig.

## Ein Heizer und Maschinist

für Domäne-Zelet gesucht. Be-  
vorzugt in Reparatur. leistungsfähige  
Personen. Schrift. Off.  
u. D. 1193 in die Exped. d. Bl.

## 1 Oberschweizer

verheir. zu 70 Stück Vieh sofort  
gesucht. Kontakt ist bei mir.  
Stelle in Thüringen.  
Alsfeld, Friedburg, St. Großburg,  
Central-Schweizer-Bureau.

## Kostüm- Schneiderin,

gesucht im Fischereien und  
Metzgerei, findet in m. Mode-  
geschäft (Schuhmärkte) sofort  
eb. 1. März cr. dauernde  
Stellung. Off. Off. erbeten. erbitte  
unter Beifügung von Photogr.  
und Gehaltsansprüchen.

## Louis Bachmann,

Breiteg. R. B. Leipzig.

## Gesuchter-Gesuch

eine seit 25 J. seines, sehr  
leistungsfähige Margarethe wird  
Süddeutschland, die neben  
bedeutenden Engrosshändlern und  
Gummihändlern, Schweizer und  
Gummigroßhändlern, nicht für  
Dresden mit Umgebung einen  
zu finden, mit der Branche und  
Gewerbe vertraut. Vertr. betreut.  
Off. mit Referenzen unter T. A.  
1128 a. d. Annoncen-Esped.  
G. S. Taube & Co., Mühl-

gen. erbeten.

## Oberschweizer.

verheirathet, mit eigenem Ge-  
bäilen, für eine Viehwaltung von  
ca. 100 Wieden u. 100 Schweinen  
zum 1. April od. 1. Mai c. ge-  
sucht. Nur solche Bewerber, w.  
ich durch Empfehlung, also durch  
aus tüchtig, zuverlässig u. er-  
fahren in ihrem Fach ausweisen  
können, wollen sich melden und  
ihre beauftragten Zeugnisse Ab-  
leisten einleiten u. R. H. 100

postlagernd Deutschenbora, Be-  
zirk Dresden.

## Junger Bautechniker,

lotter Sehner. Absolvent der  
Dresdner Bauakademie. Schule  
für sofort. Spätestens bis 1. März

gesucht.

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baumeister, Löbau  
in Sach. erbeten.

## Gesucht

Off. mit Zeugnisschriften und  
Gehaltsspr. an Richard  
Müller, Baume

